

LEWEL Der Bauer hats

Blick ins Land / 01 2025

FAMILIE UND BETRIEB

Heimische Produkte und Leistung der Bauern im Fokus

Im Supermarkt einzukaufen ist bequem, keine Frage. Aber haben wir dadurch nicht auch ein wenig den Bezug verloren zur Natur, zum Jahreskreislauf, den saisonalen Angeboten und Verfügbarkeiten – und zu Alltag und Arbeit unserer Bauern und Bäuerinnen?

Von Christina Gnadlinger

Christina Gnadlinger, MBA, Regionalentwicklungsverband LEADER-Region Wels – LEWEL

Seit vier Jahren sorgt im Bezirk Wels-Land (OÖ) die Initiative „Der Bauer hat's“ in der Region für eine umfassende Präsentation der regionalen Direktvermarkter und Direktvermarkterinnen sowie ihrer Produkte, und so auch für eine intensivere Wahrnehmung und Bewusstseinsbildung von Jung bis Alt über den Wert bäuerlicher Arbeit.

Die heimische Produktvielfalt online jederzeit verfügbar

Die von der LEADER-Region Wels Land in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer und der Stadt Wels ins Leben gerufene Online-Plattform www.derbauerhats.at bietet den

perfekten Überblick über die aktuell bei den Bauern und Bäuerinnen in der Region verfügbaren Produkte. Neben ihrem Informationswert über die regionaltypische Produktvielfalt wird bei den Konsumentinnen und Konsumenten so auch der Bekanntheitsgrad der heimischen Produkte gesteigert.





Regionalität dauerhaft hoch im Kurs

Dass regionale Produkte immer mehr an Bedeutung gewinnen, ist unbestreitbar. Dies verdanken wir wohl einem langsamen, aber stetigen gesellschaftlichen Umdenken und der hervorragenden Arbeit unserer Bauern und Bäuerinnen. Die Gründe warum Konsumenten und Konsumentinnen verstärkt zu regionalen Produkten greifen, sind vielfältig. Kurze Transportwege ermöglichen die Ernte zum optimalen Reifezeitpunkt, Geschmack und Vitalstoffe bleiben erhalten. Mit regionaler und saisonaler Kost kann eine gesunde und nachhaltige Ernährung gewährleistet werden. Zudem wollen Verbraucher und Verbraucherinnen immer öfter wissen, woher die Produkte stammen und wer hinter dem Produkt steht. Wer regional kauft, weiß in der Regel über die Herkunft der Produkte Bescheid. Die Produzenten und Produzentinnen können vor Ort in Ruhe besucht werden, man weiß über den „guten Ruf“, wodurch Vertrauen in die Qualität und den Herstellungsprozess aufgebaut werden kann. Dabei ist vielen von uns gar nicht bewusst, welche Vielfalt an Produkten in direkter Umgebung hergestellt werden,

unserhof 1/2025



„Wir sehen die Initiative zur Stärkung unserer Direktvermarkter und Direktvermarkterinnen als Bildungsauftrag, um das Bewusstsein rund um Konsum und regionale bäuerliche Produkte zu stärken.“

Bgm. Johann Knoll,
Obmann LEADER-Region Wels Land
Foto: © Alfred Haslinger

„Die Initiative ‚der Bauer hat’s‘ zeigt einmal mehr, in welcher Vielfalt und Qualität unsere Bäuerinnen und Bauern tagtäglich unsere Lebensmittel erzeugen und sorgt für eine enorme Wertschöpfung in unserer Heimat.“

Leopold Keferböck,
Obmann Bezirksbauernkammer Wels
Foto: © Privat





„Als Bio-Bäuerin liebe und schätze ich an meinem Beruf vor allem die Vielfalt - Arbeit und ‚Leben‘ gehen ineinander über, das sehe ich als großen Vorteil.“

Magdalena Martin-Mayr,
Gemüsefreude-Bio-Bäuerin
in Sattledt

Foto: © Lawel

„Bäuerinnen sind das Rückgrat der Landwirtschaft, kümmern sich um die Familie und leiten den Betrieb. Durch ihr soziales und ehrenamtliches Engagement leisten sie zudem einen wichtigen Beitrag für den gemeinschaftlichen Zusammenhalt im Ort.“

Margit Ziegelbäck,
Vorsitzende des Bäuerinnenbeirats Wels Land und Stadt

Foto: © Dominik Derflinger



„Bäuerinnen sind weit mehr als Botschafterinnen für hochwertige Lebensmittel. Mit dem Projekt ‚die Bäuerin hat's‘ möchten wir die Bedeutung und Leistung von Frauen am Land noch sichtbarer machen.“

Christina Gnadlinger,
Geschäftsführerin LEADER-Region Wels Land

Foto: © Peter Echt

genau dafür wurde die Initiative „der Bauer hat's“ ins Leben gerufen.

Die Bäuerin hat's. Ohne sie geht gar nichts.

Neben der Bedeutung von Regionalität und regionalen Produkten hat sich auch während der Projektarbeit zu „der Bauer hat's“ schnell gezeigt, dass es oft vor allem Frauen sind, die in der Produktion und Vermarktung der hofeigenen Produkte tätig sind, Haus und Hof unter einen Hut bringen, professionell den Betrieb führen, sich (nebenbei) um die Kinderbetreuung und oft auch um die (Schwieger-)Eltern kümmern, und das gesellschaftliche Leben dank ihres ehrenamtlichen Engagements im Ort aufrecht erhalten. Mit der ergänzenden Initiative „die Bäuerin hat's“ wird die Bedeutung und Leistung von Frauen am Land noch sichtbarer gemacht, Kooperationen werden gestärkt und Wissens- und Erfahrungsaustausch gefördert.

www.diebäuerinhats.at

LEADER

LEADER ist eine Fördermethode der EU, die darauf abzielt, Regionen in ihrer Entwicklung nachhaltig zu fördern und die Lebensqualität vor Ort zu stärken. Dies soll mit Hilfe von engagierten Menschen erreicht werden, die innovative Projekte in ihrer Region umsetzen möchten. Das jeweilige LEADER-Regionsbüro steht für alle Fragen, die in Zusammenhang mit einem Projektvorhaben auftauchen können, jederzeit gerne zur Verfügung. www.leader.at – www.regionwelsland.at

Evolutionmuseum Gernoteum

OÖN / 01.2025

Salzkammergut Nachrichten

2025 | WWW.NACHRICHTEN.AT/SALZKAMMERGUT

oö Nachrichten

Vöcklabrucker Fossiliensammler erfüllt sich den Traum eines eigenen Museums

Gernot Astecker eröffnet in Lambach in diesem Frühjahr das „Gernoteum“

VON VALENTIN BAYER

LAMBACH. Das denkmalgeschützte „Kaiserthaus“ in Lambach, das früher das Gasthaus „Zum Elefanten“ hieß, ist das Gebäude, das Gernot Astecker in diesem Frühjahr zu einem Evolutionsmuseum umwandeln wird. Im Vergleich zu seinen künftigen „Bewohnern“ ist das Gebäude aber blühend. Gernot Astecker hat es derzeit zu einem Evolutionsmuseum umwandeln, in dem er seine umfangreiche Fossiliensammlung zur Schau stellen wird. „Ich habe die Sammlung so aufgebaut, dass alles dabei ist – Fische aus allen wichtigen Fossilgruppen, sogar eine ägyptische Mumie ist dabei“, sagt der Vöcklabrucker.

Nach seinem Stifter soll das Museum „Gernoteum“ heißen. Die Eröffnung ist für das Frühjahr 2025 geplant, derzeit wird aufwendig saniert. Die Ausstattung wird am Freitag sein: Tausende Stücke hat Astecker in seinem Wohnhaus gesammelt – die spannendsten 200 bis 300 werden im Museum zu sehen sein. „Es werden auch Exponate dabei sein, die es sonst nirgendwo zu sehen gibt“, kündigt er an.

Jahrelange Suche

Vor 20 Jahren weckte ein Besuch bei der „Schneckenwand“ in Lambach in der Nähe von Gosau seine Leidenschaft für Fossilien. „Damals konnte ich noch selbst Fossilien aus der Wand schlagen. Das wäre heute aufgrund der strengen Auflagen gar nicht mehr möglich“, sagt Astecker. In den folgenden Jahren wuchs seine Sammlung immer weiter an. „Bereits Großteil habe ich auf internationalen Auktionen gekauft. Ich habe Stücke aus der ganzen Welt“, sagt der Sammler.

Mit der Zeit entstand die Idee zum eigenen Museum. „Ich habe irgendwann angefangen, für den Verein Talente, der hochbegabte Kinder fördert, Kurse zu gestalten“, erzählt Astecker. Dabei habe er das Interesse für Wissensver-



Gernot Astecker mit einem der Fundstücke seiner Sammlung

Foto: psp

mittlung entdeckt. „Außerdem habe ich mir auch viel Wissen zu Physik und der Entstehung des Universums angeeignet – das wird ebenfalls in das Museum einfließen“, sagt er.

Nach jahrelanger Suche – die OÖN haben berichtet – stieß Astecker schließlich auf das Kaiserthaus in Lambach, kaufte einen Teil des Gebäudes und begann vor Kurzem mit den Renovierungen. Finanzielle Unterstützung bekommt er von der Leader-Region Wels-Land – sie übernimmt einen Teil der Kosten für die Innenrenovierung.

Sanierung auf eigene Kosten

Für den Ankauf und einen Großteil der Sanierungskosten trägt der Sammler selbst. „Ich will die Sammlung der Öffentlichkeit auf Generationen hinaus zugänglich machen. Deshalb will ich das Gebäude jetzt auch in so guten Zustand bringen, dass einige Zeit

„Das ist kein Projekt, das ein paar Jahre laufen soll. Ich will die Sammlung der Öffentlichkeit auf Generationen hinaus zugänglich machen.“

! Gernot Astecker, Gründer „Gernoteum“

nichts gemacht werden muss.“ Um das langfristige Bestehen zu garantieren, gründet Astecker außerdem einen gemeinnützigen Verein und wird ihm seine gesamte Sammlung sowie die Räume spenden. „Als Mitglieder werde ich für mehrere Organisationen wie den Verein Talente einsetzen, die das Museum zum Beispiel

nach meinem Tod fortführen sollen“, sagt der Steuer- und Unternehmensberater. Sein Vermögen werde er ebenfalls dem Verein hinterlassen, um diesen finanziell abzusichern.

Ab der Eröffnung im Frühjahr wird er selbst das Museum zwei Nachmittage in der Woche betreuen. Führungen außerhalb der Öffnungszeiten können telefonisch vereinbart werden. „In den kommenden Jahren will ich meine Arbeitszeit nach und nach reduzieren, damit ich mehr Zeit für das Museum habe“, sagt er. Langfristig hoffe er auf ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich im Museum engagieren wollen.

Ein Teil des Kaiserthaus war noch zu haben – auch für die se. Flächen hat Astecker bereits eine Idee: „Ein Drittel meiner Sammlung machen Kunstwerke aus – vielleicht findet sich ein Sponsor, damit ich sie dort ausstellen kann.“

Zeitungsartikel OÖ Nachrichten vom 7.1.2025

Time Out Park

OÖ Nachrichten online / 02 2025

OÖNachrichten

LINZ 19°
Ort wählen >

LL OBERÖSTERREICH WIRTSCHAFT POLITIK SPORT KULTUR PANORAMA MEINUNG MEINE WELT THEMENSPECIALS AKTIONEN 

 KOMMENTARE  MERKEN  TEILEN

OBERÖSTERREICH | WELS

Arbeiten für "Time Out"-Park in Steinerkirchen laufen auf Hochtouren

Von Michaela Krenn-Aichinger, 19. Februar 2025, 08:32 Uhr



Seit Monaten wird an der Neugestaltung des Parks gearbeitet, auch die Gärtner sind fleißig am Werk.

STEINERKIRCHEN AN DER TRAUN. Betreiber Michael Eder belebt das ehemalige Agrarium mit neuen Attraktionen

Im vergangenen Herbst machte der Alkovener Unternehmer Michael Eder seine Pläne öffentlich, den in die Insolvenz geschlitterten Freizeitpark Agrarium zu übernehmen. Seither laufen die Sanierungsarbeiten und die Rundumerneuerung auf dem Gelände des Schlosses Almegg auf Hochtouren. "Wir sind halbwegs im Zeitplan und wollen am 3. April aufsperrten", sagt Eder, der eine Wald- und Gartenservice-Firma hat, im Gespräch mit den OÖNachrichten.



Neuer Wasser-Spraypark

Neues Herzstück des "Time Out"-Parks ist ein rund 350 Quadratmeter großer Wasser-Spraypark. Kinder können dort durch Wasserfontänen und Sprühnebel laufen und sich bei Wasserspielen an heißen Tagen abkühlen. Umgesetzt wird diese Attraktion von einem holländischen Spezialunternehmen, das bereits mehrmals vor Ort war.

Bereits nächste Woche werden die Schaukeln für Babys und Kinder sowie eine 30 Meter lange Seilbahnrutsche montiert. Außerdem wird es im Park ein großes Hüpfkissen, Slacklines, Boulderwände, einen Fußballplatz, Grillzonen und eine eigene "Leinen-Time-Out-Zone" für Hunde geben. Eine große Kugelbahn folgt im Laufe des Jahres.



Die Dinosaurier bleiben als Attraktion im Park erhalten.

Im Park erhalten bleiben die beliebten lebensgroßen Dinosaurier, die im Park seit dem Jahr 2020 beliebte Attraktionen für die Kinder sind.

Als negative Überraschung entpuppte sich der Zustand des Gastrolokals. "Wir haben es entkernt, alles wird neu, die Küche, die Schankanlagen, die Kühlräume", sagt Eder. Außerdem wurden alle Pavillons am Gelände abgetragen. Neue, mit Holz verkleidete Container beispielsweise für die Sanitäranlagen und ein Bistro im oberen Teil des Parks werden demnächst aufgestellt.

Wieder geben wird es die Traktorrundfahrten auf dem Gelände, Fahrzeuge und Anhänger wurden repariert und werden demnächst schon bei Faschingsumzügen im Einsatz sein. Beim Teich wird der Steg erneuert, geplant sind dort Fahrten mit kleinen Paddelbooten.

LEADER-Region fördert

Eder hat mit seinem Konzept für den Familien- und Freizeitpark auch die LEADER-Region Wels-Land (LEWEL) überzeugen können, die eine Förderung von 40 Prozent in Aussicht gestellt hat. Ziel ist es auch, verstärkt Schulen anzusprechen, es wird verschiedene Workshops im Bereich Wald-, Kräuter- und Erlebnispädagogik geben. Geplant sind auch zwei Grillplätze, die Gruppen und Familien buchen können. Das Essen kann man auch selbst mitnehmen.

Eder plant mit rund zehn Vollzeitkräften, zusätzlichen Teilzeitkräften und Ferialpraktikanten im Juli und August, wenn der Park sieben Tage die Woche geöffnet ist. "Zum Glück haben wir das Personalthema gut im Griff, wir haben auch bereits für die Küche und Gastroleitung Personal gefunden", sagt Eder.

Gegründet wurde der Landschafts- und Freizeitpark ursprünglich von Erich Preymann im Jahr 1993. Nach dem überraschenden Tod von Preymann im Jahr 2022 musste die Betreiberfirma im April 2024 einen Insolvenzantrag stellen.

LEWEL Inserat Kleinprojektefonds

Amtsblatt Eberstalzell / 03 2025

LEADER REGION



www.regionwelsland.at

Regionalentwicklungsverband LEADER-Region Wels-Land
Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim
T: 0664 73 729 382, M: office@lewel.at



“

Kleines Projekt GROSSE WIRKUNG

”

Kleinprojekte-Fonds der LEADER-Region Wels-Land

Du hast ein gemeinnütziges Projektvorhaben im Auge, das Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigt? Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl. Vieles ist möglich. Jede Idee willkommen. Mitgestaltung und Beteiligung erwünscht!

In 5 Schritten zur Förderung und Umsetzung deines Projektes:



1. Kontaktaufnahme mit dem LEADER-Büro

Du hast eine Idee, die ein Beitrag sein könnte, dein Umfeld lebenswerter zu machen? Gemeinsam besprechen wir die Projekthalte, Ziele (samt Nutzen für die Region bzw. dein Lebensumfeld) und klären die Förderfähigkeit und Förderhöhe.



2. Antragsformular ausfüllen

Das Antragsformular unter www.regionwelsland.at/services downloaden und vor Projektbeginn an office@lewel.at schicken.



3. Projektauswahl abwarten

Das Projektauswahlgremium der LEADER-Region sieht sich dein Projekt an und fasst einen Beschluss. Hauptkriterium ist ein regionaler Mehrwert fürs Gemeinwohl.



4. Losstarten!

Dein Projekt wurde bewilligt? Super Sache, denn dann geht es jetzt an den Start! Wir unterstützen dich gerne dabei, vielen anderen über dein Projekt zu berichten. Projekte sollen motivieren, mobilisieren und / oder weiterführende Initiativen auslösen.



5. Fördergeld einholen

Die Förderauszahlung der zugesagten Förderung (60 Prozent der Gesamtkosten) erfolgt nach Abgabe eines kurzen Projektendberichts nach Projektende. Das Formular für den Projektendbericht steht unter www.regionwelsland.at zum Download bereit.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gesamtnetze Agrarpolitik Österreich

LAND
OBERÖSTERREICH



LEADER

Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

KLEINPROJEKTEFONDS DER LEADER-REGION WELS-LAND GEHT 2025 IN DIE NÄCHSTE RUNDE

Der Kleinprojektefonds der LEADER-Region Wels-Land bietet auch 2025 wieder eine unkomplizierte Fördermöglichkeit für gemeinnützige Projekte mit einer maximalen Gesamtinvestition von 6.000 Euro.

Gefördert werden Initiativen in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft und Tourismus.

„Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in der Region nachhaltig zu stärken und zivilgesellschaftliches Engagement zu erleichtern – wir freuen uns darauf, dies nun das dritte Jahr in Folge möglich zu machen“, informiert Obmann Bgm. Johann Knoll.

Fördermöglichkeiten für lokale Initiativen:

Förderfähig sind Projekte, die in den 22 Mitgliedsgemeinden der LEA-

DER-Region Wels-Land umgesetzt werden und einen nachhaltigen regionalen Mehrwert schaffen. „Die Förderung beträgt bis zu 60 % der Gesamtkosten. Antragsberechtigt sind Vereine, Institutionen, Bildungseinrichtungen und Einzelpersonen aus der Region. Gemeinden und Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft sowie politische Parteien sind von der Förderung ausgeschlossen“, informiert GF Christina Gnadlinger.

Erfolgreiche Beispiele aus der Region:

In den vergangenen beiden Jahren wurden zahlreiche inspirierende Projekte umgesetzt, darunter die Errichtung eines Bienenlehrpfads, eine Tischtennis-Akademie für Kinder und ein Müllkonzept der Landjugend. Auch kulturelle und kreative Projekte wie die Entwicklung eines Heimatkunde-Kartenspiels für

Volksschülerinnen oder die Unterstützung regionaler Direktvermarkterinnen wurden durch den Fonds ermöglicht.

Ein weiteres herausragendes Projekt war die „SchulACKERdemie“ in Weißkirchen, bei der Schulkinder einen eigenen Gemüsegarten bewirtschafteten und das geerntete Gemüse zu gesunden Schuljause-Gerichten verarbeiteten. Dies förderte nicht nur das Umweltbewusstsein, sondern stärkte auch die Ernährungsbildung der Kinder.

Jetzt Projektideen einreichen!

Interessierte können ihre Projektideen jederzeit einreichen. Die Antragstellung ist unkompliziert und erfolgt über das LEADER-Büro. Weitere Informationen und das Antragsformular sind auf der Website der LEADER-Region Wels-Land abrufbar: www.regionwelsland.at

LEWEL Inserat Kleinprojektfonds

Amtsblatt Sattledt / 03 2025

www.regionwelsland.at
 Regionalentwicklungsverband LEADER-Region Wels-Land
 Gemeindeplatz 1, 4600 Thulheim
 T: 0664 75 729 382, M: office@lewel.at



REGION
WELS LAND

“ Kleines Projekt GROSSE WIRKUNG ”

Kleinprojekte-Fonds
der LEADER-Region Wels-Land

Du hast ein gemeinnütziges Projektvorhaben im Auge, das Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigt? Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl. Vieles ist möglich. Jede Idee willkommen. Mitgestaltung und Beteiligung erwünscht!

In 5 Schritten zur Förderung und Umsetzung deines Projektes:

- 

1. Kontaktaufnahme mit dem LEADER-Büro

Du hast eine Idee, die ein Beitrag sein könnte, dein Umfeld lebenswerter zu machen? Gemeinsam besprechen wir die Projekthalte, Ziele (samt Nutzen für die Region bzw. dein Lebensumfeld) und klären die Förderfähigkeit und Förderhöhe.
- 

2. Antragsformular ausfüllen

Das Antragsformular unter www.regionwelsland.at/services downloaden und vor Projektbeginn an office@lewel.at schicken.
- 

3. Projektauswahl abwarten

Das Projektauswahlgremium der LEADER-Region sieht sich dein Projekt an und fasst einen Beschluss. Hauptkriterium ist ein regionaler Mehrwert fürs Gemeinwohl.
- 

4. Losstarten!

Dein Projekt wurde bewilligt? Super Sache, denn dann geht es jetzt an den Start! Wir unterstützen dich gerne dabei, vielen anderen über dein Projekt zu berichten. Projekte sollen motivieren, mobilisieren und / oder weiterführende Initiativen auslösen.
- 

5. Fördergeld einholen

Die Förderauszahlung der zugesagten Förderung (60 Prozent der Gesamtkosten) erfolgt nach Abgabe eines kurzen Projektendberichts nach Projektende. Das Formular für den Projektendbericht steht unter www.regionwelsland.at zum Download bereit.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union







LEADER
Schweidung durch die regionale Bevölkerung

KLEINPROJEKTEFONDS DER LEADER-REGION WELS-LAND GEHT 2025 IN DIE NÄCHSTE RUNDE

Der Kleinprojektefonds der LEADER-Region Wels-Land bietet auch 2025 wieder eine unkomplizierte Fördermöglichkeit für gemeinnützige Projekte mit einer maximalen Gesamtinvestition von 6.000 Euro.

Gefördert werden Initiativen in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft und Tourismus.

„Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in der Region nachhaltig zu stärken und zivilgesellschaftliches Engagement zu erleichtern – wir freuen uns darauf, dies nun das dritte Jahr in Folge möglich zu machen“, informiert Obmann Bgm. Johann Knoll.

Fördermöglichkeiten für lokale Initiativen:

Förderfähig sind Projekte, die in den 22 Mitgliedsgemeinden der LEA-

DER-Region Wels-Land umgesetzt werden und einen nachhaltigen regionalen Mehrwert schaffen. „Die Förderung beträgt bis zu 60 % der Gesamtkosten. Antragsberechtigt sind Vereine, Institutionen, Bildungseinrichtungen und Einzelpersonen aus der Region. Gemeinden und Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft sowie politische Parteien sind von der Förderung ausgeschlossen“, informiert GF Christina Gnadlinger.

Erfolgreiche Beispiele aus der Region:

In den vergangenen beiden Jahren wurden zahlreiche inspirierende Projekte umgesetzt, darunter die Errichtung eines Bienenlehrpfads, eine Tischtennis-Akademie für Kinder und ein Müllkonzept der Landjugend. Auch kulturelle und kreative Projekte wie die Entwicklung eines Heimatkunde-Kartenspiels für

Volksschülerinnen oder die Unterstützung regionaler Direktvermarkterinnen wurden durch den Fonds ermöglicht.

Ein weiteres herausragendes Projekt war die „SchulACKERdemie“ in Weißkirchen, bei der Schulkinder einen eigenen Gemüsegarten bewirtschafteten und das geerntete Gemüse zu gesunden Schuljause-Gerichten verarbeiteten. Dies förderte nicht nur das Umweltbewusstsein, sondern stärkte auch die Ernährungsbildung der Kinder.

Jetzt Projektideen einreichen!

Interessierte können ihre Projektideen jederzeit einreichen. Die Antragstellung ist unkompliziert und erfolgt über das LEADER-Büro. Weitere Informationen und das Antragsformular sind auf der Website der LEADER-Region Wels-Land abrufbar: www.regionwelsland.at

LEWEL Kleinprojektfonds

Bezirksrundschau OÖ / 02 2025



Wer hat Ideen für Wels-Land?

Leader fördert wieder Kleinprojekte mit je 6.000 Euro

20. Februar 2025, 14:00 Uhr



Gemeinnützige Erfolgsprojekte der vergangenen beiden Jahre, wie die Errichtung eines Bienenlehrpfads, werden durch Förderung von Leader Wels-Land unterstützt. Foto: Leader-Region Wels-Land hochgeladen von Philipp Paul Braun

Der Kleinprojekte-Fonds der Leader-Region Wels-Land unterstützt gemeinnützige Projekte mit bis zu 6.000 Euro. Gefördert werden Initiativen aus elf Sparten – von Wirtschaft über Bildung bis hin zu Sport und Tourismus.

WELS-LAND. „Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in der Region nachhaltig zu stärken und zivilgesellschaftliches Engagement zu erleichtern“, erklärt Leader-Obmann Johann Knoll. „Wir freuen uns darauf, dies nun das dritte Jahr in Folge möglich zu machen.“ Förderfähig sind Projekte, die in den 22 Mitgliedsgemeinden der Leader-Region Wels-Land umgesetzt werden und einen nachhaltigen regionalen Mehrwert schaffen. „Die Förderung beträgt bis zu 60 Prozent der Gesamtkosten“, erklärt Leader-Geschäftsführerin Christina Gnadlinger. Antragsberechtigt sind laut ihr Vereine, Institutionen, Bildungseinrichtungen und Einzelpersonen aus der Region. Projekte sollten in einer der folgenden Sparten angesiedelt sein: Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft und Tourismus.

**JOBPORTAL
ENTDECKEN!**



**LASK-
STORYS
ENTDECKEN!**

 **MeinBezirk**



Erfolgsprojekte

In den vergangenen beiden Jahren wurden zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt. Dazu zählen die Errichtung eines Bienenlehrpfads, eine Tischtennis-Akademie für Kinder und ein Müllkonzept der Landjugend. Auch kulturelle und kreative Projekte wie die Entwicklung eines Heimatkunde-Kartenspiels für Volksschülerinnen und Volksschüler oder die Unterstützung regionaler Direktvermarkter wurden laut Leader durch den Fonds ermöglicht.

Projektideen einreichen

Interessierte können ihre Projektideen jederzeit einreichen. Die Antragstellung ist unkompliziert und erfolgt über das Leader-Büro. Weitere Informationen und das Antragsformular sind auf der [Website der Leader-Region Wels-Land](#) zu finden.

KLEINPROJEKTEFONDS DER LEADER-REGION WELS-LAND GEHT 2025 IN DIE NÄCHSTE RUNDE

Der Kleinprojektfonds der LEADER-Region Wels-Land bietet auch 2025 wieder eine unkomplizierte Fördermöglichkeit für gemeinnützige Projekte mit einer maximalen Gesamtinvestition von 6.000 Euro.

Gefördert werden Initiativen in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft und Tourismus.

„Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in der Region nachhaltig zu stärken und zivilgesellschaftliches Engagement zu erleichtern – wir freuen uns darauf, dies nun das dritte Jahr in Folge möglich zu machen“, informiert Obmann Bgm. Johann Knoll.

Fördermöglichkeiten für lokale Initiativen:

Förderfähig sind Projekte, die in den 22 Mitgliedsgemeinden der LEA-

DER-Region Wels-Land umgesetzt werden und einen nachhaltigen regionalen Mehrwert schaffen. „Die Förderung beträgt bis zu 60 % der Gesamtkosten. Antragsberechtigt sind Vereine, Institutionen, Bildungseinrichtungen und Einzelpersonen aus der Region. Gemeinden und Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft sowie politische Parteien sind von der Förderung ausgeschlossen“, informiert GF Christina Gnadlinger.

Erfolgreiche Beispiele aus der Region:

In den vergangenen beiden Jahren wurden zahlreiche inspirierende Projekte umgesetzt, darunter die Errichtung eines Bienenlehrpfads, eine Tischtennis-Akademie für Kinder und ein Müllkonzept der Landjugend. Auch kulturelle und kreative Projekte wie die Entwicklung eines Heimatkunde-Kartenspiels für

Volksschülerinnen oder die Unterstützung regionaler Direktvermarkterinnen wurden durch den Fonds ermöglicht.

Ein weiteres herausragendes Projekt war die „SchulACKERdemie“ in Weißkirchen, bei der Schulkinder einen eigenen Gemüsegarten bewirtschafteten und das geerntete Gemüse zu gesunden Schuljause-Gerichten verarbeiteten. Dies förderte nicht nur das Umweltbewusstsein, sondern stärkte auch die Ernährungsbildung der Kinder.

Jetzt Projektideen einreichen!

Interessierte können ihre Projektideen jederzeit einreichen. Die Antragstellung ist unkompliziert und erfolgt über das LEADER-Büro. Weitere Informationen und das Antragsformular sind auf der Website der LEADER-Region Wels-Land abrufbar: www.regionwelsland.at

LEWEL Kleinprojekte

Lambacher Nachrichten / 03 2025



Kleinprojektefonds der LEADER-Region Wels-Land geht 2025 in die nächste Runde

Der Kleinprojektefonds der LEADER-Region Wels-Land bietet auch 2025 wieder eine unkomplizierte Fördermöglichkeit für gemeinnützige Projekte mit einer maximalen Gesamtinvestition von 6.000 Euro. Gefördert werden Initiativen in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft und Tourismus.

„Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in der Region nachhaltig zu stärken und zivilgesellschaftliches Engagement zu erleichtern – wir freuen uns darauf, dies nun das dritte Jahr in Folge möglich zu machen“, informiert Obmann Bgm. Johann Knoll.

Fördermöglichkeiten für lokale Initiativen

Förderfähig sind Projekte, die in den 22 Mitgliedsgemeinden der LEADER-Region Wels-Land umgesetzt werden und einen nachhaltigen regionalen Mehrwert schaffen. „Die Förderung beträgt bis zu 60 % der Gesamtkosten. Antragsberechtigt sind Vereine, Institutionen, Bildungseinrichtungen und Einzelpersonen aus der Region. Gemeinden und Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft sowie politische Parteien sind von der Förderung ausgeschlossen“, informiert GF Christina Gnadlinger.

Erfolgreiche Beispiele aus der Region

In den vergangenen beiden Jahren wurden zahlreiche inspirierende Projekte umgesetzt, darunter die Errichtung eines Bienenlehrpfads, eine Tischtennis-Akademie für Kinder und ein Müllkonzept der Landjugend. Auch kulturelle und kreative Projekte wie die Entwicklung eines Heimatkunde-Kartenspiels für Volksschüler:innen oder die Unterstützung regionaler Direktvermarkter:innen wurden durch den Fonds ermöglicht. Ein weiteres herausragendes Projekt war die „SchulACKERdemie“ in Weißkirchen, bei der Schulkinder einen eigenen Gemüsegarten bewirtschafteten und das geerntete Gemüse zu gesunden Schulkasse-Gerichten verarbeiteten. Dies förderte nicht nur das Umweltbewusstsein, sondern stärkte auch die Ernährungsbildung der Kinder.

Jetzt Projektideen einreichen!

Interessierte können ihre Projektideen jederzeit einreichen. Die Antragstellung ist unkompliziert und erfolgt über das LEADER-Büro. Weitere Informationen und das Antragsformular sind auf der Website der LEADER-Region Wels-Land abrufbar: www.regionwelsland.at

www.regionwelsland.at

Regionalentwicklungsverband LEADER-Region Wels-Land
Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim
T: 0664 73 729 382, M: office@lewel.at



„Kleines Projekt GROSSE WIRKUNG“

Kleinprojekte-Fonds
der LEADER-Region Wels-Land

Du hast ein gemeinnütziges Projektvorhaben im Auge, das Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigt? Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl. Vieles ist möglich. Jede Idee willkommen. Mitgestaltung und Beteiligung erwünscht!

In 5 Schritten zur Förderung und Umsetzung deines Projektes:



1. Kontaktaufnahme mit dem LEADER-Büro

Du hast eine Idee, die ein Beitrag sein könnte, dein Umfeld lebenswerter zu machen? Gemeinsam besprechen wir die Projekth Inhalte, Ziele (samt Nutzen für die Region bzw. dein Lebensumfeld) und klären die Förderfähigkeit und Förderhöhe.



2. Antragsformular ausfüllen

Das Antragsformular unter www.regionwelsland.at/services downloaden und vor Projektbeginn an office@lewel.at schicken.



3. Projektauswahl abwarten

Das Projektauswahlgremium der LEADER-Region sieht sich dein Projekt an und fasst einen Beschluss. Hauptkriterium ist ein regionaler Mehrwert fürs Gemeinwohl.



4. Losstarten!

Dein Projekt wurde bewilligt? Super Sache, denn dann geht es jetzt an den Start! Wir unterstützen dich gerne dabei, vielen anderen über dein Projekt zu berichten. Projekte sollen motivieren, mobilisieren und / oder weiterführende Initiativen auslösen.



5. Fördergeld einholen

Die Förderauszahlung der zugesagten Förderung (60 Prozent der Gesamtkosten) erfolgt nach Abgabe eines kurzen Projektendberichts nach Projektende. Das Formular für den Projektendbericht steht unter www.regionwelsland.at zum Download bereit.



Text und Foto: Regionalentwicklungsverband LEADER-Region Wels - LEWEL

TAAREG Inserat Frühlingserwachen

Lambacher Nachrichten / 03 2025



Ausflugsregion

ÖSTERREICHISCHES PFERDEZENTRUM STADL-PAURA

Hengstschau des Zuchtverbandes Stadl-Paura
Sonntag, 2. März

Heiße Eisen –

Parade der Lambacher Pferdewirte

Samstag, 29. März

MISSTAG – GRATIS PFERDEMIST

für die TAAREG-Region

Freitag, 11. April

Details zur Anfahrt und Ablauf eine Woche
vorher auf www.pferdezentrum.at

Ostermarkt

Samstag und Sonntag, 12.–13. April

„Get2Know“ Schnuppertag

für den Pferdesport

Sonntag, 11. Mai

Hofrunde – Entdecke die Welt der Pferde

Samstag, 17. Mai

Hofrunde – Entdecke die Welt der Pferde

Samstag, 7. Juni

BAD WIMSBACH- NEYDHARTING

Spring Vit Festival im Schlossmeierhof

Samstag, 15. März 20:00 Uhr

Mostkost im VS-Turnsaal

Samstag, 22. März ab 18:00 Uhr &

Sonntag, 23. März ab 10:00 Uhr

Ostermarkt in der Diakoniewerkstätte Wimsbach

Freitag, 11. April 13:00–18:00 Uhr

Mobilitätstag am Marktplatz

Samstag, 19. April 8:00–12:00 Uhr

Frühjahrskonzert-Ostermatinee

der IMK im Turnsaal

Montag, 21. April 11:00 Uhr

Georgiritt – Treffpunkt Wim

Sonntag, 27. April 9:00 Uhr

„Kultur in der Werkstatt“ – Dämmerchen

zum 75-Jahr-Jubiläum des Kulturvereins bei

Tischlerei Fitzmayr

Samstag, 14. Juni 19:30 Uhr

Almtaler Genussmarkt am Marktplatz

Mittwoch, 18. Juni 17:00 Uhr

STEINERKIRCHEN

MOSTKOST (Mehrzwecksaal Steinerkirchen)

Sonntag, 16. März ab 09:30 Uhr

Konzert „Worship“ LakaboRete

(Pfarrkirche Steinerkirchen)

Samstag, 22. März 19:00 Uhr

Jubiläumskonzert –

145-Jahrfeier Musikverein (Bauhof)

Samstag, 26. April 20:00 Uhr

Pfarrfest mit Ehejubilare

(Pfarrkirche/Pfarrsaal)

Sonntag, 25. Mai 09:00 Uhr

BEZIRKSMUSIKFEST 12.-15. JUNI

(Festgelände am Sportplatz)

Bezirkswandertag der älteren Generation

Freitag, 13. Juni ab 09:00 Uhr

Konzert LaBrassBanda

Freitag, 13. Juni Einlass ab 18:00 Uhr

Marschmusikbewertung Sa., 14. Juni ab 15:30 Uhr

Unterhaltung mit Brassaranka Sa., 14. Juni 20:00 Uhr

Jugendmarschshow So., 15. Juni 10:00 Uhr

Frühlingsschoppen mit der Trachtenmusik Kapelle

Bad Wimsbach-Neydharting

Sonntag, 15. Juni ab 10:00 Uhr

STIFT LAMBACH

Kartage und Ostern. 72 Stunden im Kloster:

Für Männer, die überlegen im Kloster

als Mönch zu leben. (Anmeldung bis 13. April)

17. – 20. April

Lange Nacht der Kirchen

Kirchenchor Lambach und Orchester – Stiftskirche

Freitag, 23. Mai 20:00 Uhr

LAMBACH

21. Traunuferlauf

Samstag, 8. März 14:00 Uhr

EDT BEI LAMBACH

Sunrise der LJ Edt Stockschützenhalle Edt

Samstag, 10. Mai 20:00 Uhr

Mostkost (KOMEDT.)

Samstag, 17. Mai 15:00 Uhr

FISCHLHAM

Ortsskitag Steinerkirchen/Fischlham – Kasberg

Sonntag, 23. Februar (ganztägig)

Fischlhamer Mostkost – Gemeindezentrum

Samstag, 29. März 15:00 Uhr

Wanderung Kirschblüte – Scharfen

Samstag, 12. April

Treffpunkt 10:00 Uhr Kirchenplatz Fischlham

Psalmenklang 2025 – Pfarrkirche Fischlham

Samstag, 12. April 20:00 Uhr

Osternachmittags – Gemeindevorplatz

(bei schlechtem Wetter am Bauhofgelände)

Donnerstag, 17. April 14:00 Uhr

Frühjahrskonzert – Gemeindezentrum

Sonntag, 20. April 19:30 Uhr

Konzert – Pfarrkirche Fischlham

So., 27. April 18:00 Uhr

Maibaumfest – Gemeindezentrum Mä., 30. April

Vernissage – Pfarrheim Fischlham Fr., 23. Mai

Pfingstwanderung Montag, 9. Juni

STADL-PAURA

Lange Nacht der Bibliotheken –

Stadtbücherei Stadl-Paura

Freitag, 25. April 17:00–21:00 Uhr

Kultkino „Hochwürden Don Camillo“ –

Höbkerkatersaal (Volksschule Stadl-Paura)

Freitag, 09. Mai 19:30–23:00 Uhr

Autorenlesung mit Thomas Sautner –

Stadtbücherei Stadl-Paura

Freitag, 13. Juni 19:00–21:00 Uhr

Stadtfest & Paurakirtag –

am Fuße der Dreifaltigkeitskirche

Samstag, 14. Juni Sonntag, 15. Juni

Schifferfest „Traun in Flammen“ &

„Plättenregatta“ – Salzstadeln

Freitag, 27. Juni – Samstag, 28. Juni

www.traun-ager-alm.at

Traun Ager Alm Ausflugsregion:

Bad Wimsbach-Neydharting – Edt bei Lambach – Fischlham – Lambach – Österreichisches Pferdezentrum – Stadl-Paura – Steinerkirchen – Stift Lambach



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

LAND
OBERÖSTERREICH

Europäische
Landwirtschaftspolitik
des Jahres 2023

TRAUNSEE-ALMA
salzammergut

REGION
WELS LAND

LEWEL Kleinprojektfonds

Amtsblatt Steinerkirchen / 04 2025

KLEINPROJEKTFONDS GEHT 2025 IN DIE NÄCHSTE RUNDE

Der Kleinprojektfonds der LEADER-Region Wels-Land bietet auch 2025 wieder eine unkomplizierte Fördermöglichkeit für gemeinnützige Projekte mit einer maximalen Gesamtinvestition von 6.000 Euro. Gefördert werden Initiativen in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft und Tourismus.

„Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in der Region nachhaltig zu stärken und zivilgesellschaftliches Engagement zu erleichtern – wir freuen uns darauf, dies nun das dritte Jahr in Folge möglich zu machen“, informiert Obmann Bgm. Johann Knoll.

Fördermöglichkeiten für lokale Initiativen

Förderfähig sind Projekte, die in den 22 Mitgliedsgemeinden der LEADER-Region Wels-Land umgesetzt werden und einen nachhaltigen regionalen Mehrwert schaffen. „Die Förderung beträgt bis zu 60 % der Gesamtkosten. Antragsberechtigt sind Vereine, Institutionen, Bildungseinrichtungen und Einzelpersonen aus der Region. Gemeinden und Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft sowie politische Parteien sind von der Förderung ausgeschlossen“, informiert GF Christina Gnadlinger.

Erfolgreiche Beispiele aus der Region

In den vergangenen beiden Jahren wurden zahlreiche inspirierende Projekte umgesetzt, darunter die Errichtung eines Bienenlehrpfads, eine Tischtennis-Akademie für Kinder und ein Müllkonzept der Landjugend. Auch kulturelle und kreative Projekte wie die Entwicklung eines Heimatkunde-Kartenspiels für Volksschüler:innen oder die Unterstützung regionaler Direktvermarkter:innen wurden durch den Fonds ermöglicht.

Ein weiteres herausragendes Projekt war die „SchulACKERdemie“ in Weißkirchen, bei der Schulkinder einen eigenen Gemüsegarten bewirtschafteten und das geerntete Gemüse zu gesunden Schulkasse-Gerichten verarbeiteten. Dies förderte nicht nur das Umweltbewusstsein, sondern stärkte auch die Ernährungsbildung der Kinder.

Jetzt Projektideen einreichen!

Interessierte können ihre Projektideen jederzeit einreichen. Die Antragstellung ist unkompliziert und erfolgt über das LEADER-Büro.

Weitere Informationen und das Antragsformular sind auf der Website der LEADER-Region Wels-Land abrufbar: www.regionwelsland.at

www.regionwelsland.at

Regionalentwicklungsverband LEADER-Region Wels-Land
Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim
T: 0664 73 729 382, M: office@lewel.at



„Kleines Projekt GROSSE WIRKUNG“

Der Kleinprojekte-Fonds
der LEADER-Region Wels-Land

für gemeinnützige Projektvorhaben
mit Gesamtprojektkosten von max. € 6.000,-

Du hast ein gemeinnütziges Projektvorhaben im Auge,
das Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigt?

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales,
Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport,
Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus –
LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl.

Vieles ist möglich. Jede Idee willkommen.
Mitgestaltung und Beteiligung erwünscht!



In 5 Schritten zur Förderung und Umsetzung deines Projektes:



1. Kontaktaufnahme mit dem LEADER-Büro

Du hast eine Idee, die ein Beitrag sein könnte, dein Umfeld lebenswerter zu machen?
Gemeinsam besprechen wir die Projektinhalte, Ziele (samt Nutzen für die Region bzw.
dein Lebensumfeld) und klären die Förderfähigkeit und Förderhöhe.



2. Antragsformular ausfüllen

Das Antragsformular unter www.regionwelsland.at/services downloaden und vor
Projektbeginn an office@lewel.at schicken.



3. Projektauswahl abwarten

Das Projektauswahlremium der LEADER-Region sieht sich dein Projekt an und fasst
einen Beschluss. Hauptkriterium ist ein regionaler Mehrwert fürs Gemeinwohl.



4. Losstarten!

Dein Projekt wurde bewilligt? Super Sache, denn dann geht es jetzt an den Start!
Wir unterstützen dich gerne dabei, vielen anderen über dein Projekt zu berichten.
Projekte sollen motivieren, mobilisieren und / oder weiterführende Initiativen
auslösen.



5. Fördergeld einholen

Die Förderauszahlung der zugesagten Förderung (60 Prozent der Gesamtkosten)
erfolgt nach Abgabe eines kurzen Projektendberichts nach Projektende. Das Formular
für den Projektendbericht steht unter www.regionwelsland.at zum Download bereit.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union



LEWEL Vollversammlung

Amtsblatt Steinerkirchen / 04 2025

NEUWAHL IN DER LEADER-REGION WELS-LAND

Am 19. März lud die LEADER Region Wels-Land zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißheims Bürgermeister, Mag. Johann Knoll, stellte sich der Wiederwahl als Obmann und wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Auch seine Stellvertreter, Bgm. Andreas Stockinger und Bgm.in Martina Schmuckermayer, sowie der gesamte Vorstand wurden erneut bestätigt. Das Gremium umfasst insgesamt 33 Personen, wodurch umfassende lokale Expertise gewährleistet und die Interessen aller Mitgliedsgemeinden vertreten werden.



v.l.n.r. Sabine Lalik (Assistenz), Vzbgm. Gerald Lindinger (Finanzreferent), Mag.a Dr.in Evelyn Weidinger (Schriftführerin), Christina Gnadlinger MBA (Geschäftsführerin), Bgm. Mag. Johann Knoll (Obmann), Bgm.in Martina Schmuckermayer (Obmann Stellvertreterin), Bgm. Andreas Stockinger (Obmann Stellvertreter), Monika Rathmair (Finanzreferent Stellvertreterin), Barbara Oberndorfer (Schriftführerin Stellvertreterin)

INFOS

GRÜNABFALLSÄCKE

Die Grünabfallsäcke sind ein Angebot, wenn **fallweise zusätzliche Mengen** an Gartenabfällen zu entsorgen sind. Zur laufenden Entsorgung größerer Mengen stehen Sammelstellen zur Verfügung.



Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Im Grünabfallsack darf laut Hersteller nur Material bis maximal 25 kg entsorgt werden!
- Grünabfallsäcke bis zur Entsorgung möglichst trocken aufbewahren (bei nassen Säcken besteht die Gefahr, dass der Boden durchweicht, sobald sie aufgehoben werden)
- **max. 2 Säcke zur Biotonne dazustellen!**



Größere Mengen an Grünabfällen bitte bei der nächsten Sammelstelle anliefern!

Fa. Brandstätter
4800 Thalheim, Unterschauersberg 14
Fa. Gachwendner
4652 Fischham, Omharing 2
Fa. Kirchmayr
4642 Sattledt, Goldstraße 11

Fa. MTS (Seltz)
4832 Pichl bei Wels, Silberberg 2
Fa. Auer
4850 Ertl bei Lambach, Aichham 2
Fa. Neuwirth
4631 Krongl. Bach, Haag 2



Bei Fragen steht die Abfallberatung Wels am
gerne zur Verfügung.



www.umweltprofis.at/wels-land

Stand 11/21

ERFOLGREICHE BILANZ

Die LEADER-Region Wels-Land konnte erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Insgesamt 26 Projekte – darunter 12 Kleinprojekte – wurden durch das Projektauswahlgremium zur Umsetzung freigegeben. Besonders hervorzuheben ist ein groß angelegtes, regionsweites Vorhaben: Mit der Umsetzung eines Wels-Land-weiten Rundwanderweges können bald unsere regionalen Natur- & Kulturschätze in Tagesetappen zu Fuß erkundet werden.

BÜRGERNÄHE U. REGIONALE ENTWICKLUNG

Die Stärke von LEADER liegt in der direkten Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die Projekte werden nicht von außen vorgegeben, sondern entstehen in der Region für die Region. Jede Idee, die zur „Lokalen Entwicklungsstrategie“ beiträgt und einen Mehrwert für Wels-Land bietet, ist willkommen.

Das LEADER-Büro in Thalheim fungiert als zentrale Anlaufstelle für innovative Projektideen und Zukunftsthemen. Interessierte erhalten dort Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Vorhaben.

Mehr Infos unter

www.regionwelsland.at

TAAREG – Inserat Frühlingserwachen

Amtsblatt Steinerkirchen / 04 2025



The poster features a background of white daisies and purple flowers. On the left, a dark green box contains a list of events. The right side has the title 'FRÜHLINGS-ERWACHEN 2025' in large white letters, a QR code, and a circular logo for 'TRAUN AGER ALM' with a mountain silhouette. Below the logo is the text 'Ausflugsregion'.

Jubiläumskonzert –
145-Jahrfeier Musikverein (Bauhof)
Samstag, 26. April 20:00 Uhr

Pfarrfest mit Ehejubilare
(Pfarrkirche/Pfarrsaal)
Sonntag, 25. Mai 09:00 Uhr

BEZIRKSMUSIKFEST 13.-15. JUNI
(Festgelände am Sportplatz)

Bezirkswandertag der älteren Generation
Freitag, 13. Juni ab 09:00 Uhr

Konzert LaBrassBanda
Freitag, 13. Juni Einlass ab 18:00 Uhr

Marschmusikbewertung Sa., 14. Juni ab 15:30 Uhr

Unterhaltung mit Brassaranka Sa., 14. Juni 20:00 Uhr

Jugendmarschshow So., 15. Juni 10:00 Uhr

Frühshoppen mit der Trachtenmusikkapelle
Bad Wimsbach-Neydharting
Sonntag, 15. Juni ab 10:00 Uhr

**FRÜHLINGS-
ERWACHEN
2025**



**TRAUN
AGER
ALM**

Ausflugsregion

LEWEL Vollversammlung

Amtsblatt Thalheim / 04 2025

Jahreshauptversammlung Leader-Region Wels-Land

Am 19. März lud die LEADER Region Wels-Land zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißheims Bürgermeister, Mag. Johann Knoll, stellte sich der Wiederwahl als Obmann und wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Die LEADER-Region Wels-Land konnte erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Insgesamt 26 Projekte – darunter 12 Kleinprojekte – wurden zur Umsetzung freigegeben. Besonders hervorzuheben ist ein groß angelegtes, regionsweites Vorhaben: Mit der Umsetzung eines Wels-Land-weiten Rundwanderweges können bald unsere regionalen Natur- & Kulturschätze in Tagesetappen zu Fuß erkundet werden.

Das LEADER-Büro in Thalheim fungiert als zentrale Anlaufstelle für innovative Projektideen und Zukunftsthemen. Interessierte erhalten dort Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Vorhaben. Mehr Infos unter www.regionwelsland.at.



v.l.n.r.: Sabine Lalik, Vzbgm. Gerald Lindinger, Mag.a Dr.in Evelyn Weidlinger, Christina Gnadlinger, MBA, Bgm. Mag. Johann Knoll, Bgm.in Martina Schmuckermayer, Bgm. Andreas Stockinger, Monika Rathmair, Barbara Oberndorfer

LEWEL Kleinprojektfonds

Edter Gemeindezeitung / 04 2025

Leaderregion Wels-Land



Kleinprojektfonds der LEADER-Region Wels-Land geht 2025 in die nächste Runde

Der Kleinprojektfonds der LEADER-Region Wels-Land bietet auch 2025 wieder eine unkomplizierte Fördermöglichkeit für gemeinnützige Projekte mit einer maximalen Gesamtinvestition von 6.000 Euro. Gefördert werden Initiativen in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft und Tourismus.

„Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in der Region nachhaltig zu stärken und zivilgesellschaftliches Engagement zu erleichtern – wir freuen uns darauf, dies nun das dritte Jahr in Folge möglich zu machen“, informiert Obmann Bgm. Johann Knoll.

Fördermöglichkeiten für lokale Initiativen

Förderfähig sind Projekte, die in den 22 Mitgliedsgemeinden der LEADER-Region Wels-Land umgesetzt werden und einen nachhaltigen regionalen Mehrwert schaffen. „Die Förderung beträgt bis zu 60 % der Gesamtkosten. Antragsberechtigt sind Vereine, Institutionen, Bildungseinrichtungen und Einzelpersonen aus der Region. Gemeinden und Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft sowie politische Parteien sind von der Förderung ausgeschlossen“, informiert GF Christina Gnadlinger.

Erfolgreiche Beispiele aus der Region

In den vergangenen beiden Jahren wurden zahlreiche inspirierende Projekte umgesetzt, darunter die Errichtung eines Bienenlehrpfads, eine Tischtennis-Akademie für Kinder und ein Müllkonzept der Landjugend. Auch kulturelle und kreative Projekte wie die Entwicklung eines Heimatkunde-Kartenspiels für Volksschüler:innen oder die Unterstützung regionaler Direktvermarkter:innen wurden durch den Fonds ermöglicht.

Ein weiteres herausragendes Projekt war die „SchulACKERdemie“ in Weißkirchen, bei der Schulkinder einen eigenen Gemüsegarten bewirtschafteten und das geerntete Gemüse zu gesunden Schuljause-Gerichten verarbeiteten. Dies förderte nicht nur das Umweltbewusstsein, sondern stärkte auch die Ernährungsbildung der Kinder.

Jetzt Projektideen einreichen!

Interessierte können ihre Projektideen jederzeit einreichen. Die Antragstellung ist unkompliziert und erfolgt über das LEADER-Büro. Weitere Informationen und das Antragsformular sind auf der Website der LEADER-Region Wels-Land abrufbar: www.regionwelsland.at

www.regionwelsland.at

Regionale Entwicklungsverbund LEADER-Region Wels-Land
Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim
T: 0664 73 729 382, M: office@lewel.at



„Kleines Projekt GROSSE WIRKUNG“

Der Kleinprojekte-Fonds der LEADER-Region Wels-Land

für gemeinnützige Projektvorhaben mit Gesamtkosten von max. € 6.000,-

Du hast ein gemeinnütziges Projektvorhaben im Auge, das Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigt?

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl.

Vieles ist möglich. Jede Idee willkommen.

Mitgestaltung und Beteiligung erwünscht!




www.regionwelsland.at

Regionale Entwicklungsverbund LEADER-Region Wels-Land
Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim
T: 0664 73 729 382, M: office@lewel.at



„Kleines Projekt GROSSE WIRKUNG“

Kleinprojekte-Fonds der LEADER-Region Wels-Land

Du hast ein gemeinnütziges Projektvorhaben im Auge, das Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigt? Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl.

Vieles ist möglich. Jede Idee willkommen. Mitgestaltung und Beteiligung erwünscht!

In 5 Schritten zur Förderung und Umsetzung deines Projektes:

- 1. Kontaktaufnahme mit dem LEADER-Büro**
Du hast eine Idee, die ein Beitrag sein könnte, dein Umfeld lebenswerter zu machen? Gemeinsam besprechen wir die Projektziele, Ziele (samt Nutzen für die Region bzw. dein Lebensumfeld) und klären die Förderfähigkeit und Förderhöhe.
- 2. Antragsformular ausfüllen**
Das Antragsformular unter www.regionwelsland.at/services downloaden und vor Projektbeginn an office@lewel.at schicken.
- 3. Projektauswahl abwarten**
Das Projektausschussmitglied der LEADER-Region sieht sich dein Projekt an und fasst einen Beschluss. Hauptkriterium ist ein regionaler Mehrwert fürs Gemeinwohl.
- 4. Losstarten!**
Dein Projekt wurde bewilligt? Super Sache, denn dann geht es jetzt an den Start! Wir unterstützen dich gerne dabei, vielen anderen über dein Projekt zu berichten. Projekte sollen motivieren, mobilisieren und / oder weiterführende Initiativen auslösen.
- 5. Fördergeld einholen**
Die Förderauszahlung der zugehörigen Förderung (60 Prozent der Gesamtkosten) erfolgt nach Abgabe eines kurzen Projektfortschritts nach Projektende. Das Formular für den Projektfortschritt steht unter www.regionwelsland.at zum Download bereit.



LEWEL Vollversammlung

Edter Gemeindezeitung / 04 2025

Leaderregion Wels-Land



Neuwahl in der LEADER Region Wels-Land - Bgm. Johann Knoll als Obmann bestätigt

Am 19. März lud die LEADER Region Wels-Land zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißheims Bürgermeister, Mag. Johann Knoll, stellte sich der Wiederwahl als Obmann und wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. „Ich freue mich, diese sinnstiftende Aufgabe weiterhin wahrnehmen zu dürfen und unsere Gemeinden in der Region aktiv zu unterstützen“, betont Knoll.

Auch seine Stellvertreter, Bgm. Andreas Stockinger und Bgm.in Martina Schmuckermayer, sowie der gesamte Vorstand wurden erneut bestätigt. Das Gremium umfasst insgesamt 33 Personen, wodurch umfassende lokale Expertise gewährleistet und die Interessen aller Mitgliedsgemeinden vertreten werden.

Erfolgreiche Bilanz und zukunftsweisende Projekte

Die LEADER-Region Wels-Land konnte erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Insgesamt 26 Projekte – darunter 12 Kleinprojekte – wurden durch das Projektauswahlgremium zur Umsetzung freigegeben. Besonders hervorzuheben ist ein groß angelegtes, regionsweites Vorhaben: Mit der Umsetzung eines Wels-Land-weiten Rundwanderweges können bald unsere regionalen Natur- & Kulturschätze in Tagesetappen zu Fuß erkundet werden.

„Wir wollen weiterhin an unsere Erfolgsgeschichte mit insgesamt mehr als 150 umgesetzten regionalen Projekten anknüpfen, die Zusammenarbeit unserer 22 Mitgliedsgemeinden weiter ausbauen und somit un-

sere Zukunft nachhaltig stärken“, erläutert LEADER-Geschäftsführerin Christina Gnadlinger.

Bürgernähe und regionale Entwicklung im Fokus

Die Stärke von LEADER liegt in der direkten Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die Projekte werden nicht von außen vorgegeben, sondern entstehen in der Region für die Region. Jede Idee, die zur „Lokalen Entwicklungsstrategie“ beiträgt und einen Mehrwert für Wels-Land bietet, ist willkommen.

Das LEADER-Büro in Thalheim fungiert als zentrale Anlaufstelle für innovative Projektideen und Zukunftsthemen. Interessierte erhalten dort Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Vorhaben. Mehr Infos unter www.regionwelsland.at



© Peter Eicht / v.l.n.r. Sabine Lalik (Assistenz), Vzbgm. Gerald Lindinger (Finanzreferent), Mag.a Dr.in Evelyn Weidinger (Schriftführerin), Christina Gnadlinger MBA (Geschäftsführerin), Bgm. Mag. Johann Knoll (Obmann), Bgm.in Martina Schmuckermayer (Obmann Stellvertreterin), Bgm. Andreas Stockinger (Obmann Stellvertreter), Monika Rathmayr (Finanzreferent Stellvertreterin), Barbara Oberndorfer (Schriftführerin Stellvertreterin)



Vollversammlung der LEADER Region Wels-Land vom 19. März 2025

© Peter Eicht

TAAREG Inserat Frühlingserwachen

Edter Gemeindezeitung / 04 2025



Ausflugsregion

ÖSTERREICHISCHES PFERDEZENTRUM STADL-PAURA

Hengstschau des Zuchtverbandes Stadel-Paura
Sonntag, 2. März

Heiße Eisen –
Parade der Lambacher Pferdewirte
Samstag, 29. März

MISTTAG – GRATIS PFERDEMIST
für die TAAREG-Region

Freitag, 11. April
Details zur Anfahrt und Ablauf eine Woche
vorher auf www.pferdezentrums.at

Ostermarkt
Samstag und Sonntag, 12.–13. April

„Get2Know“ Schnuppertag
für den Pferdesport

Sonntag, 11. Mai

Hofrunde – Entdecke die Welt der Pferde
Samstag, 17. Mai

Hofrunde – Entdecke die Welt der Pferde
Samstag, 7. Juni

BAD WIMSBACH- NEYDHARTING

Spring Vit Festival im Schlossmeierhof
Samstag, 15. März 20:00 Uhr

Mostkost im VS-Turnsaal
Samstag, 22. März ab 18:00 Uhr &
Sonntag, 23. März ab 10:00 Uhr

Ostermarkt in der Diakoniewerkstätte Wimbach
Freitag, 11. April 13:00–18:00 Uhr

Mobilitätstag am Marktplatz
Samstag, 19. April 8:00–12:00 Uhr

Frühjahrskonzert-Ostermatinee
der TMK im Turnsaal

Montag, 21. April 11:00 Uhr

Georgiritt – Treffpunkt Wim
Sonntag, 27. April 9:00 Uhr

„Kultur in der Werkstatt“ – Dämmerchen
zum 75-Jahr-Jubiläum des Kulturvereins bei
Tischlerei Fitzlmayr

Samstag, 14. Juni 19:30 Uhr

Almtaler Genussmarkt am Marktplatz
Mittwoch, 18. Juni 17:00 Uhr

STEINERKIRCHEN

Mostkost (Mehrzwecksaal Steinerkirchen)
Sonntag, 16. März ab 09:30 Uhr

Konzert „Worship“ LaxaboRete
(Pfarrkirche Steinerkirchen)
Samstag, 22. März 19:00 Uhr

Jubiläumskonzert –
145-Jähriger Musikverein (Bauhof)
Samstag, 26. April 20:00 Uhr

Pfarrfest mit Ehejubilare
(Pfarrkirche/Pfarrsaal)
Sonntag, 25. Mai 09:00 Uhr

BEZIRKSMUSIKFEST 13.-15. JUNI
(Festgelände am Sportplatz)

Bezirkswandertag der älteren Generation
Freitag, 13. Juni ab 09:00 Uhr

Konzert LaBrassBanda
Freitag, 13. Juni Einlass ab 18:00 Uhr

Marschmusikbewertung Sa., 14. Juni ab 15:30 Uhr

Unterhaltung mit Brassaranka Sa., 14. Juni 20:00 Uhr

Jugendmarschshow So., 15. Juni 10:00 Uhr

Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle
Bad Wimbach-Neydharting

Sonntag, 15. Juni ab 10:00 Uhr

STIFT LAMBACH

Kartage und Ostern. 72 Stunden im Kloster:
Für Männer, die überlegen im Kloster
als Mönch zu leben. (Anmeldung bis 13. April)
17. – 20. April

Lange Nacht der Kirchen
Kirchenchor Lambach und Orchester – Stiftskirche
Freitag, 23. Mai 20:00 Uhr

LAMBACH

21. Traunuferlauf
Samstag, 8. März 14:00 Uhr

EDT BEI LAMBACH

Sunrise der LJ Edt Stocksützenhalle Edt
Samstag, 10. Mai 20:00 Uhr

Mostkost (KOMEDT.)
Samstag, 17. Mai 15:00 Uhr

FISCHLHAM

Ortsskitag Steinerkirchen/Fischlham – Kasberg
Sonntag, 23. Februar (ganztägig)

Fischlhamer Mostkost – Gemeindezentrum
Samstag, 29. März 15:00 Uhr

Wanderung Kirschblüte – Scharfen
Samstag, 12. April

Treffpunkt 10:00 Uhr Kirchenplatz Fischlham

Psalmeklänge 2025 – Pfarrkirche Fischlham
Samstag, 12. April 20:00 Uhr

Osternachmittags – Gemeindevorplatz
(bei Schlechtwetter am Bauhofgelände)

Donnerstag, 17. April 14:00 Uhr

Frühjahrskonzert – Gemeindezentrum
Sonntag, 20. April 19:30 Uhr

Konzert – Pfarrkirche Fischlham
So., 27. April 18:00 Uhr

Maibaumfest – Gemeindezentrum Mi., 30. April

Vernissage – Pfarrheim Fischlham Fr., 23. Mai

Pfinestwanderung Montag, 9. Juni

STADL-PAURA

Lange Nacht der Bibliotheken –
Stadtbücherei Stadel-Paura
Freitag, 25. April 17:00–21:00 Uhr

Kultkino „Hochwürden Don Camillo“ –
Flöberkatersaal (Volksschule Stadel-Paura)
Freitag, 09. Mai 19:30–23:00 Uhr

Autorenlesung mit Thomas Sautner –
Stadtbücherei Stadel-Paura
Freitag, 13. Juni 19:00–21:00 Uhr

Stadtfest & Paurakirtag –
am Fuße der Dreifaltigkeitskirche
Samstag, 14. Juni Sonntag, 15. Juni

Schifferfest „Traun in Flammen“ &
„Plättenregatta“ – Salzstadeln
Freitag, 27. Juni – Samstag, 28. Juni

www.traun-ager-alm.at

Traun Ager Alm Ausflugsregion:



Bad Wimbach-Neydharting – Edt bei Lambach – Fischlham – Lambach – Österreichisches Pferdezentrum – Stadel-Paura – Steinerkirchen – Stift Lambach

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

LAND
OBERÖSTERREICH



Europäische
Landwirtschaftspolitik
die Entwicklung der
ländlichen Räume
und nachhaltiges
Landwirtschaft



TRAUNSEE-ALMTAL
salzammergut

REGION
WELS LAND

PadelTennis

Fischlhamer Gemeindenachrichten / 04 2025

und Fischlhamer



Trendsport-Anlage „PadelTennis“ wird eröffnet

Ein weiteres Highlight ist die Eröffnung der neuen PadelTennis-Sportanlage. Dank der Unterstützung durch Fördermittel der Leader-Region Wels-Land und vielen Eigenleistungen der Union Fischlham – Sektion Tennis steht für die Bevölkerung eine neue Sportart im Ort zur Verfügung. Am Eröffnungstag, den 27. April können alle den Trendsport ausprobieren. Damit ist Fischlham auch Vorreiter in der Region. Schon heute eine herzliche Einladung, dabei zu sein und etwas Neues zu testen.

LEWEL Kleinprojektefonds

GemeindeInfo Schleißheim / 04 2025

INFORMATIONEN



Kleinprojektefonds der LEADER-Region Wels-Land geht 2025 in die nächste Runde

Der Kleinprojektefonds der LEADER-Region Wels-Land bietet auch 2025 wieder eine unkomplizierte Fördermöglichkeit für gemeinnützige Projekte mit einer maximalen Gesamtinvestition von 6.000 Euro.

Gefördert werden Initiativen in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft und Tourismus.

„Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in der Region nachhaltig zu stärken und zivilgesellschaftliches Engagement zu erleichtern. – Wir freuen uns darauf, dies nun das dritte Jahr in Folge möglich zu machen“, informiert Obmann Bgm. Johann Knoll.

Fördermöglichkeiten für lokale Initiativen

Förderfähig sind Projekte, die in den 22 Mitgliedsgemeinden der LEADER-

Region Wels-Land umgesetzt werden und einen nachhaltigen regionalen Mehrwert schaffen. „Die Förderung beträgt bis zu 60 % der Gesamtkosten. Antragsberechtigt sind Vereine, Institutionen, Bildungseinrichtungen und Einzelpersonen aus der Region. Gemeinden und Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft sowie politische Parteien sind von der Förderung ausgeschlossen“, informiert GF Christina Gnadlinger.

Erfolgreiche Beispiele

In den vergangenen beiden Jahren wurden zahlreiche inspirierende Projekte umgesetzt, darunter die Errichtung eines Bienenlehrpfads, eine Tischtennis-Akademie für Kinder und ein Müllkonzept der Landjugend.

Auch kulturelle und kreative Projekte wie die Entwicklung eines Heimatkunde-Kartenspiels für VolksschülerInnen oder die Unterstützung regionaler DirektvermarkterInnen wurden durch den Fonds ermöglicht.

Ein weiteres herausragendes Projekt war die „SchulACKERdemie“ in Weißkirchen, bei der Schulkinder einen eigenen Gemüsegarten bewirtschafteten und das geerntete Gemüse zu gesunden Schuljause-Gerichten verarbeitet. Dies förderte nicht nur das Umweltbewusstsein, sondern stärkte auch die Ernährungsbildung der Kinder.

Jetzt Projektideen einreichen!

Interessierte können ihre Projektideen jederzeit einreichen. Die Antragstellung ist unkompliziert und erfolgt über das LEADER-Büro.

Weitere Informationen und das Antragsformular sind auf der Website der LEADER-Region Wels-Land abrufbar: www.regionwelsland.at

Rückfragen an: GF Christina Gnadlinger MBA unter 0664 73 729 382 oder gnadlinger@lewel.at



REGION
WELS LAND

www.regionwelsland.at
Regionalentwicklungsverband LEADER-Region Wels-Land
Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim
T: 0664 73 729 382, M: office@lewel.at

Kleines Projekt GROSSE WIRKUNG

Kleinprojekte-Fonds
der LEADER-Region Wels-Land

Du hast ein gemeinnütziges Projektvorhaben im Auge, das Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigt? Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl. Vieles ist möglich. Jede Idee willkommen. Mitgestaltung und Beteiligung erwünscht!

In 5 Schritten zur Förderung und Umsetzung deines Projektes:

- 

1. Kontaktaufnahme mit dem LEADER-Büro
Du hast eine Idee, die ein Beitrag sein könnte, dein Umfeld lebenswerter zu machen? Gemeinsam besprechen wir die Projekthalte, Ziele (samt Nutzen für die Region bzw. dein Lebensumfeld) und klären die Förderfähigkeit und Förderhöhe.
- 

2. Antragsformular ausfüllen
Das Antragsformular unter www.regionwelsland.at/services downloaden und vor Projektbeginn an office@lewel.at schicken.
- 

3. Projektauswahl abwarten
Das Projektauswahlgremium der LEADER-Region sieht sich dein Projekt an und fasst einen Beschluss. Hauptkriterium ist ein regionaler Mehrwert fürs Gemeinwohl.
- 

4. Losstarten!
Dein Projekt wurde bewilligt? Super Sache, denn dann geht es jetzt an den Start! Wir unterstützen dich gerne dabei, vielen anderen über dein Projekt zu berichten. Projekte sollen motivieren, mobilisieren und / oder weiterführende Initiativen auslösen.
- 

5. Fördergeld einholen
Die Förderauszahlung der zugesagten Förderung (60 Prozent der Gesamtkosten) erfolgt nach Abgabe eines kurzen Projektendberichts nach Projektende. Das Formular für den Projektendbericht steht unter www.regionwelsland.at zum Download bereit.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Leb- und Forstwirtschaft,
Regional- und Wirtschaftsentwicklung

WIR leben Land
Initiative regionale Wirtschaft

LAUD
LANDWIRTSCHAFTLICHE
UNIVERSITÄT TIROL

Europäische Union
Initiative regionale Entwicklung



REGION
WELS LAND

LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

LEWEL Vollversammlung

GemIn Sattledt / 04 2025

38



Neuwahl in der LEADER Region Wels-Land - Bgm. Johann Knoll als Obmann bestätigt

Am 19. März 2025 lud die LEADER Region Wels-Land zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißheims Bürgermeister, Mag. Johann Knoll, stellte sich der Wiederwahl als Obmann und wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. „Ich freue mich, diese sinnstiftende Aufgabe weiterhin wahrnehmen zu dürfen und unsere Gemeinden in der Region aktiv zu unterstützen“, betont Knoll.

Auch seine Stellvertreter, Bgm. Andreas Stockinger und Bgm.in Martina Schmuckermayer, sowie der gesamte Vorstand wurden erneut bestätigt. Das Gremium umfasst insgesamt 33 Personen, wodurch umfassende lokale Expertise gewährleistet und die Interessen aller Mitgliedsgemeinden vertreten werden.

Erfolgreiche Bilanz und zukunftsweisende

Projekte

Die LEADER-Region Wels-Land konnte erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Insgesamt 26 Projekte, darunter 12 Kleinprojekte, wurden durch das Projektauswahlgremium zur Umsetzung freigegeben. Besonders hervorzuheben ist ein groß angelegtes, regionsweites Vorhaben: Mit der Umsetzung eines

Wels-Land-weiten Rundwanderweges können bald unsere regionalen Natur- & Kulturschätze in Tagesetappen zu Fuß erkundet werden. „Wir wollen weiterhin an unsere Erfolgsgeschichte mit insgesamt mehr als 150 umgesetzten regionalen Projekten anknüpfen, die Zusammenarbeit unserer 22 Mitgliedsgemeinden weiter ausbauen und somit unsere Zukunft nachhaltig stärken“, erläutert LEADER-Geschäftsführerin Christina Gnadlinger.

Bürgernähe und regionale Entwicklung im Fokus

Die Stärke von LEADER liegt in der direkten Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die Projekte werden nicht von außen vorgegeben, sondern entstehen in der Region für die Region. Jede Idee, die zur „Lokalen Entwicklungsstrategie“ beiträgt und einen Mehrwert für Wels-Land bietet, ist willkommen. Das LEADER-Büro in Thalheim fungiert als zentrale Anlaufstelle für innovative Projektideen und Zukunftsthemen. Interessierte erhalten dort Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Vorhaben.

Mehr Infos unter: www.regionwelsland.at



© Peter Echt / v.l.n.r. Sabine Lalik (Assistenz), Vzbgm. Gerald Lindinger (Finanzreferent), Mag.a Dr.in Evelyn Weidlinger (Schriftführerin), Christina Gnadlinger MBA (Geschäftsführerin), Bgm. Mag. Johann Knoll (Obmann), Bgm.in Martina Schmuckermayer (Obmann Stellvertreterin), Bgm. Andreas Stockinger (Obmann Stellvertreter), Monika Rathmair (Finanzreferent Stellvertreterin), Barbara Oberndorfer (Schriftführerin Stellvertreterin)

LEWEL Kleinprojekt School Nurse Gunskirchen

Gunskirchner Gemeindenachrichten / 04 2025



Aktuelles

School Nurse an VS und MS Gunskirchen

Seit Sommer 2023 gibt es an der Volksschule und der Mittelschule Gunskirchen keine Schulärztin mehr. Die Ursachen dafür liegen nicht allein im Ärztemangel, es gibt auch finanzielle Gründe. Jedenfalls wollten weder die beiden Schulleitungen noch die Gemeinde Gunskirchen diesen Umstand tatenlos hinnehmen. Aus eigenem Antrieb leistete Gemeinderätin Mag. Birgit Hintner wesentliche Vorarbeiten dazu und entwickelte das Konzept einer School Nurse („Schulkrankenschwester“). Zwar gibt es das in vielen Ländern, für Österreich ist es aber Neuland, und in Oberösterreich ist Gunskirchen mit dem Projekt tatsächlich einzigartig. Worum geht es?

An drei Tagen in der Woche ist die School Nurse an der Schule präsent. Sie übernimmt die Erstversorgung bei kleinen oder größeren Unfällen oder akuten gesundheitlichen Problemen während des Schulalltags. Darüber hinaus wird sie sich der Gesundheitsförderung und der Prävention widmen, bei chronischen Erkrankungen helfen, Eltern und Kinder beraten und alle in den beiden Schulen unterstützen, wo es geht. Finanziert wird das Projekt von der Marktgemeinde Gunskirchen.

Für diese Aufgabe konnte Frau Diplom-Krankenpflegerin Sandra Pejakovic gewonnen werden, die bereits seit 2022 in der Gemeinde als Community Nurse tätig ist. Sie ist hochmotiviert, brennt vor Neugier auf das neue Aufgabenfeld und hat bereits die Durchführung der kostenlosen Hörtests für 14jährige an der Mittelschule unterstützt.

Allen Verantwortlichen ist bewusst, dass die Gemeinde Gunskirchen damit eine absolute Pionierrolle einnimmt. Es beweist aber auch: Die Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler ist uns sehr wichtig.



Vorstellung School Nurse Sandra

Mein Name ist Sandra Pejakovic und ich freue mich sehr, mich bei Ihnen als School Nurse (Schulgesundheitspflegerin) vorstellen zu dürfen. Ich bin 42, komme aus Vorchdorf und in meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, gehe tanzen und begeistere mich für Film und Kunst.



Ich arbeite seit nun 12 Jahren als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und war in meiner bisherigen Berufslaufbahn in verschiedensten Bereichen der Pflege tätig. Mitunter in der häuslichen mobilen Betreuung, aber auch in der Pflegeberatung und Organisation. Für den Bereich Community Nursing bin ich seit Juni 2022 bereits in der Marktgemeinde Gunskirchen tätig.

Was ist School Nursing?

School Nursing (Schulgesundheitspflege) konzentriert sich auf die Gesundheitsförderung und Prävention im schulischen Umfeld. Mein Aufgabebereich umfasst:

- ✓ Gesundheitsförderung und Prävention: Aufklärung über gesunde Lebensweise, Impfungen und Hygiene.
- ✓ Erste Hilfe: Versorgung bei Unfällen oder akuten gesundheitlichen Problemen während des Schulalltags.
- ✓ Beratung und Unterstützung: Individuelle Beratung von Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften zu gesundheitlichen Themen.
- ✓ Förderung der Inklusion von Kindern mit chronischen Erkrankungen in den Klassen.

Mein Ziel ist es, ein gesundes und unterstützendes Lernumfeld zu schaffen, in dem sich Kinder und Jugendliche sicher und wohl fühlen. Besonders wichtig ist mir, für die Schüler*innen als neutrale Anlaufstelle dazusein, unabhängig von schulischen Leistungen oder persönlichen Situationen. Ob Bauchweh, Kopfweh, Sorgen oder Unsicherheiten – die Schüler*innen dürfen mit jedem Anliegen zu mir kommen. Ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und stehe Ihnen jederzeit für Fragen oder Anliegen rund um die Gesundheit Ihrer Kinder zur Verfügung.

Sie erreichen mich Mo-Mi von 07:30 bis 12:30 Uhr und freitags von 07:00-12:00 Uhr unter 0664/ 241 0095 oder auch per E-Mail: sandra.pejakovic@gunskirchen.ooe.gv.at.

Gute Beratung braucht Zeit - persönliche Gespräche bitte nur nach telefonischer Terminvereinbarung!

LEWEL Vollversammlung

TIPS KW 15 / 04 2025

REGION

Wels 15. Woche 2025

Tips

LEADER REGION

Knoll bleibt Obmann

THALHEIM. Die Vollversammlung der Leader Region Wels-Land kam in der Marktgemeinde zusammen. Der VP-Bürgermeister von Schleißheim Johann Knoll bekam einstimmig das Vertrauen als Obmann ausgesprochen.

„Ich freue mich, diese sinnstiftende Aufgabe weiterhin wahrnehmen zu dürfen und unsere Gemeinden in der Region zu unterstützen“, betont Knoll nach der Wahl. VP-Bgm. Andreas Stockinger und VP-Bgm. Martina Schmuckermayer bleiben Stellvertreter.

Insgesamt 26 Projekte – darunter zwölf Kleinprojekte – wurden durch zur Umsetzung freigegeben. Ein Beispiel: Ein Wels-Land weiter Rundwanderweg ist im Entstehen. Die Stärke von Lea-



Der Vorstand der Leader Region Wels Land

Foto: Edit

der liegt in der direkten Zusammenarbeit mit den Bürgern. Die Projekte werden nicht von außen vorgegeben, sondern entstehen in der Region für die Region. Jede Idee, die zur „Lokalen Entwicklungsstrategie“ beiträgt und einen Mehrwert für Wels-Land bietet, ist willkommen.

„Wir wollen weiterhin an unsere

Erfolgsgeschichte mit insgesamt mehr als 150 umgesetzten regionalen Projekten anknüpfen“, so die Geschäftsführerin Christina Gnadlinger. Interessierte erhalten im Leader Büro in Thalheim Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Vorhaben. Mehr Informationen unter www.regionwelsland.at

Time Out Freizeitpark

TIPS KW 14 / 04 2025

Wels 14. Woche 2025

Tips

FREIZEITPARK

„Es erfüllt sich auch ein Lebenstraum“

STEINERKIRCHEN / ALKOVEN.

Es ist so weit. Mit Donnerstag, 3. April, wird das ehemalige Agrarium aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Der Alkovner Michael Eder hat den Freizeitpark völlig umgekrempelt.

Der Alkovner ist Geschäftsführer der Wald- und Gartenservice GmbH Eder, die es seit 24 Jahren gibt. Rund 60 Mitarbeiter sind dort beschäftigt. Eines seiner größten Hobbys sind, wie er sagt, Freizeitparks: „Ich besuche sie gerne und schaue mir alles an. Irgendwann wollte ich der Manager eines Parks sein. Es erfüllt sich auch ein Lebenstraum.“ Eder hat die Gelegenheit beim Schopf gepackt. Gegründet wurde der Landschafts- und Freizeitpark ursprünglich von Erich Preymann im Jahr 1993. Nach dem überraschenden Tod von Preymann im Jahr 2022 stellte die Betreiberfirma 2024 einen Insolvenzantrag. „Diese Chance wollte ich jetzt unbedingt nutzen“, so Eder.

Investitionen

Die Erfahrung aus dem Wald- und Gartenservicegeschäft hilft bei den umfangreichen Sanierungsarbeiten. Denn das Areal und vor allem das Gastro-Lokal

sind in die Jahre gekommen. Eine völlige Sanierung steht an. „Wichtig sind aber die Attraktionen. Wir richten uns an Familien, die einen schönen Tag ohne Stress erleben wollen“, erzählt der neue Mann an der Spitze. Dazu werden auch Workshops für Schulen und Interessierte angeboten. Es geht um das Erlebnis Wald, aber auch um Kräuter.

Neues Herzstück des „Time Out“-Parks ist ein rund 350 Quadratmeter großer Wasser-Spraypark. An heißen Tagen kann man hier durch Wasserfontänen laufen und sich abkühlen. Die beliebten Dinosaurierfiguren sind ebenfalls wieder da. Beim Teich wird der Steg erneuert; geplant sind dort Fahrten mit kleinen Padelbooten. Außerdem wird es im Park ein großes Hüpfkissen, Slacklines, Boulderwände, einen Fußballplatz, Grillzonen und eine kleine Hundefreilaufzone geben. In den kommenden Wochen werden weitere Angebote dazu kommen.

Ab 3. April ist der Familien- und Freizeitpark geöffnet. Bis 1. Juli kann er von Donnerstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr besucht werden. Achtung: In den Osterferien sowie ab 1. Juli ist täglich geöffnet. ■



Michael Eder (2.v.l.) freut sich über den Besuch des Fischlhamer Bürgermeisters NRBg. Klaus Lindinger (2.v.l.)

Foto: Fischlham

LEWEL Vollversammlung

Lambacher Nachrichten / 05 2025



Neuwahl in der LEADER Region Wels-Land - Bgm. Johann Knoll als Obmann bestätigt

Am 19. März lud die LEADER Region Wels-Land zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißheims Bürgermeister, Mag. Johann Knoll, stellte sich der Wiederwahl als Obmann und wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. „Ich freue mich, diese sinnstiftende Aufgabe weiterhin wahrnehmen zu dürfen und unsere Gemeinden in der Region aktiv zu unterstützen“, betont Knoll.

Auch seine Stellvertreter, Bgm. Andreas Stockinger und Bgm.in Martina Schmuckermayer, sowie der gesamte Vorstand wurden erneut bestätigt. Das Gremium umfasst insgesamt 33 Personen, wodurch umfassende lokale Expertise gewährleistet und die Interessen aller Mitgliedsgemeinden vertreten werden.

Erfolgreiche Bilanz und zukunftsweisende Projekte

Die LEADER-Region Wels-Land konnte erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Insgesamt 26 Projekte – darunter 12 Kleinprojekte – wurden durch das Projektauswahlgremium zur Umsetzung freigegeben. Besonders hervorzuheben ist ein groß angelegtes, regionsweites Vorhaben: Mit der Umsetzung eines Wels-Land-weiten Rundwanderweges können bald unsere regionalen Natur- & Kulturschätze in Tagesetappen zu Fuß erkundet werden.

„Wir wollen weiterhin an unsere Erfolgsgeschichte mit insgesamt mehr als 150 umgesetzten regionalen Projekten anknüpfen, die Zusammenarbeit unserer 22 Mitgliedsgemeinden weiter ausbauen und somit unsere Zukunft nachhaltig stärken“, erläutert LEADER-Geschäftsführerin Christina Gnadlinger.

Bürgernähe und regionale Entwicklung im Fokus

Die Stärke von LEADER liegt in der direkten Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die Projekte werden nicht von außen vorgegeben, sondern entstehen in der Region für die Region. Jede Idee, die zur „Lokalen Entwicklungsstrategie“ beiträgt und einen Mehrwert für Wels-Land bietet, ist willkommen.

Das LEADER-Büro in Thalheim fungiert als zentrale Anlaufstelle für innovative Projektideen und Zukunftsthemen. Interessierte erhalten dort Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Vorhaben. Mehr Infos unter www.regionwelsland.at



© Peter Echt / v.l.n.r. Sabine Lalik (Assistenz), Vzbgm. Gerald Lindinger (Finanzreferent), Mag.a Dr.in Evelyn Weidinger (Schriftführerin), Christina Gnadlinger MBA (Geschäftsführerin), Bgm. Mag. Johann Knoll (Obmann), Bgm.in Martina Schmuckermayer (Obmann Stellvertreterin), Bgm. Andreas Stockinger (Obmann Stellvertreter), Monika Rathmair (Finanzreferent Stellvertreterin), Barbara Oberndorfer (Schriftführerin Stellvertreterin)



© Peter Echt / Vollversammlung der LEADER Region Wels-Land vom 19. März 2025

Rückfragen an: GF Christina Gnadlinger MBA unter 0664 73 729 382 oder gnadlinger@lewel.at

Text: Christina Gnadlinger

Wald-Wasser-Garten

OÖN / 05 2025

OÖNachrichten

Ökologischer Wald-Wasser-Garten als Vorzeigeprojekt in Neukirchen

Der junge Quereinsteiger und Neo-Landwirt Theodor Kraus setzt auf natürliche Kreisläufe

VON MICHAELA KRENN-AICHINGER

NEUKIRCHEN BEI LAMBACH. In unmittelbarer Nähe zum Haager Lies Radweg haben der Landwirt Theodor Kraus und seine Partnerin, die Volksschullehrerin Marita Hagedorfer, in Neukirchen ein kleines Paradies geschaffen. Auf einem oft überfluteten Grünland ist auf rund drei Hektar ein vielfältiges Ökosystem aus Teichen, Dämmen, Obstbäumen, Wildobsthecken, Wildkräutern und vielem mehr entstanden. Das Paar plant hier eine Fisch- und Pilzzucht und bietet in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Waldgarten-Institut verschiedene Workshops an, etwa zum Thema Pilzzucht, Mulchen oder wie man einen Lehmbackofen baut.

Kraus hat die Fachschule für Elektrotechnik besucht, bekam seine landwirtschaftliche Ausbildung in Schlierbach in der Abend- und Berufsschule und war ein Jahr bei Agrarrebellen und Permakulturverfechter Sepp Holzer. Bei der Permakultur geht es darum, sich natürliche Kreisläufe und Ökosysteme zum Vorbild zu nehmen und nachzuahmen. „Danach habe ich gewusst, wo für mich die Reise hingehet“, sagt der 34-Jährige im Gespräch mit den OÖNachrichten.

Über „willhaben“ fand er 2017 das Grundstück, eine Woche später war alles unter Dach und Fach. Erster Schritt war die umfangreiche Renovierung des bestehenden Hauses, in dem die Familie mit zwei Kindern seit 2019 wohnt.

Großer Artenzuwachs

Danach starteten sie ihr Projekt „Essbarer Wald-Wasser-Garten“, für das das Genehmigungsverfahren zwei Jahre lang dauerte. Im Juni 2023 konnten dann die Bagger auffahren, die Drainierung wurde entfernt und die Teiche angelegt.

„Der Artenzuwachs ist seither gewaltig. Weiß- und Schwarzstörche sind schon gelandet, es leben mehrere Enten- und Froscharten hier und unzählige Wasserinsekten“, sagt Kraus. Gefördert wurde



Neo-Landwirt Theodor Kraus mit Sabine Laik (LEADER), Cornelia Reiter (hinten li.) und Christina Gnadlinger (LEADER Region Wels-Land)

Fotos: Peter Eicht



Vielzijdige Lebensräume sind aus einer Überflutungsfläche entstanden.



Viele Frösche haben sich bereits angesiedelt.

LEADER-PROJEKTE IN WELS-LAND

Mehrere Projekte sind derzeit in der LEADER-Region Wels-Land in Umsetzung.

Eines davon ist ein **Rundwanderweg durch den Bezirk**, der um die Stadt Wels führen wird. Dieser ist auch ein zusätzliches Angebot zur Landesgartenschau, die 2027 in Wels stattfindet. Kulturelle und kulinarische Highlights werden eingebunden. Lücken im Wegenetz geschlossen.

In **Sattledt** entsteht in Zusammenarbeit von Gemeinde und dem Tourismusverband Wels ein

Trailpark. Er bietet Strecken für Mountain- und Gravelbikes, BMX- und Kinderräder. Der Park kommt ohne Bodenversiegelung aus, wird von der Gemeinde gepflegt und ist durch seine Nähe zur Almtalbahn auch umweltfreundlich erreichbar.

In **Lambach** wurde die Grünfläche vor der ehemaligen Orangerie des Stiftes zum Klostergarten als naturnaher Erholungsraum und Begegnungszone entlang der Traun für Gäste und Einheimische umgestaltet. Für die Kinder gibt es ein naturnahes Spielgelände.

LEWEL Inserat Kleinprojektefonds

Steinhauser Gemeindenachrichten/ 05 2025

www.regionwelsland.at
 Regionalentwicklungsverband LEADER-Region Wels-Land
 Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim
 T: 0664 73 729 382, M: office@lewel.at


**REGION
WELS LAND**

**“ Kleines Projekt
GROSSE WIRKUNG ”**

**Der Kleinprojekte-Fonds
der LEADER-Region Wels-Land**

**für gemeinnützige Projektvorhaben
mit Gesamtprojektkosten von max. € 6.000,-**

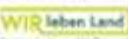
Du hast ein gemeinnütziges Projektvorhaben im Auge,
das Gesamtkosten in Höhe von 6.000 Euro nicht übersteigt?

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales,
Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport,
Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus –
LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl.

**Vieles ist möglich. Jede Idee willkommen.
Mitgestaltung und Beteiligung erwünscht!**



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft
  **Wir leben Land**
Steuer- und Wirtschaftsservice
  Land
NÖREGIONSDEVELOPMENT
  **Initiativen zur
Europäischen Union**

LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

LEWEL Inserat Kleinprojektfonds

TIPS KW 14 / 03 2025

www.tips.at

BLICK NACH THALHEIM Anzeigen 13



Kinder und Lehrerinnen freuen sich, mit ihrem Lauf helfen zu können! Foto: VS

SPENDENLAUF

Hilfe für CliniClowns

THALHEIM. Die Volksschule Thalheim ist eine gesunde, bewegte und soziale Schule. Passend dazu findet im Mai im Rahmen eines Hilfsprojektes ein Spendenlauf unter dem Motto „Kinder laufen für Kinder“ statt. Bereits im Vorfeld sucht sich jedes Kind einen oder mehrere Laufpaten aus dem privaten Umfeld, die für jede gelaufene oder

gegangene Runde einen zuvor festgelegten Betrag spenden (zum Beispiel drei Euro). Die vorgegebene Runde beträgt etwa 500 Meter und kann beliebig oft gelaufen werden. Der gesamte Erlös kommt den CliniClowns zugute, die mit ihrer Arbeit kranke Kinder unterstützen. Paten oder Spender sind herzlich willkommen! ■

WETTBEWERB

Prima Musikschrler

THALHEIM. „30 Jahre Prima la Musica – 30 Jahre Talente finden und fördern“ – Im Zeichen dieses Jubiläums fand der Landeswettbewerb Prima la Musica an der Bruckner Universität auch mit Thalheimer Beteiligung statt.



Elias Neuböck ist sogar ausgezeichnet!

An erster Stelle die Musik – das ist für die jungen Teilnehmer ein Lebensmotto. Einsatz, Disziplin, Arbeit an sich selbst, aber auch Lust am Musizieren und Freude über das eigene Können gestalten den Weg zum Wettbewerb.

Aus der Landesmusikschule Thalheim stellten drei Musiker ihr Können unter Beweis und die Freude über hervorragende Wettbewerbsergebnisse ist groß. Schlagwerker Elias Neuböck holte einen ersten Preis mit Auszeichnung. Trompeter Patrick Edlinger freute sich ebenfalls über einen ersten Preis und Helin Taracki auf der Querflöte erspielte Silber mit sehr gutem Erfolg. ■



Lehrerin Manuela Strassmair ist stolz auf Flötistin Helin Taracki. Fotos: LMS



NEXT LEVEL DIVING

DAS TAUCHCENTER
in Thalheim bei Wels

Bei **NextLevel Diving** am Thalbach 19, 4600 Thalheim b. Wels findest Du alles rund um unser Lieblingshobby Tauchen! Kompetente Fachberatung für Anfänger und Profis, einen top ausgestatteten Verkaufsraum mit Produkten namhafter, überwiegend europäischer Hersteller, Tauchkurse und -reisen und einen Tauchverein der unter dem Motto **#tauchdichglücklich** eine Community bietet, die das Tauchen liebt und lebt! **Wir freuen uns auf Deinen Besuch!**

www.nextleveldiving.at

www.regionwelsland.at

REGION WELS LAND

**Gemeinsam
Zukunft gestalten**

**mit bis zu 60% Förderung
für innovative, regionale Projekte**

Du hast ein innovatives Projektvorhaben im Auge, das unsere Region noch lebenswerter macht und Wels-Land weiterentwickelt? - Nütze die Chance auf eine **LEADER-Förderung** für dein Projekt!

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – **LEADER-Projekte** haben kein Themen-Mascherl >>>



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Verantwortung

LAND OBERÖSTERREICH

Beauftragter von der Europäischen Union

LEWEL Kleinprojekt School Nurse

TIPS KW 19 / 05 2025

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

School Nurse statt Schularzt

GUNSKIRCHEN. Die Marktgemeinde ist stolz auf einen bedeutenden Schritt in Richtung nachhaltiger Gesundheitsförderung: Mit Jänner 2025 hat eine sogenannte School Nurse die gesundheitliche Versorgung der rund 600 Volks- und Mittelschüler übernommen.

Damit reagiert die Gemeinde auf den seit 2023 anhaltenden Mangel an Schulärzten, der bisher zur Streichung sämtlicher Gesundheitschecks und präventiver Maßnahmen führte.

Die Verbindung zwischen Gesundheit und Lernerfolg ist wissenschaftlich belegt, weshalb gerade Schulen ideale Orte für gezielte Gesundheitsförderung sind. Da das Schulunterrichtsgesetz Schulärzte als hauptverantwortlich für die Gesundheitsvorsorge



Vizebürgermeisterin Gabriele Modl, Projektinitiatorin Birgit Hintner, Leader-Obmann Johann Knoll, Leader-Geschäftsführerin Christina Gnadlinger und Bürgermeister Christian Schöffmann freuen sich über das gelungene Konzept. Foto: Echt

benennt, stellt deren Fehlen ein gravierendes Problem dar.

Gemeinsam mit der Gesundheits- und Bildungsexpertin Birgit Hintner und der Leader-Region Wels-Land wurde daher ein innovatives Konzept entwickelt: Der Einsatz einer diplomierten Pflegeperson, international als School Nurse etabliert, soll diese Lücke schlie-

ßen. Als erste Gemeinde in Oberösterreich setzt Gunskirchen dieses Modell um. Die School Nurse übernimmt die jährlichen Gesundheitschecks, leistet Erste Hilfe bei akuten Erkrankungen oder Verletzungen, unterstützt Kinder mit chronischen Erkrankungen und führt präventive Maßnahmen im Klassenverband durch.

Mit der diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester Sandra Pejakovic konnte eine erfahrene Pflegekraft gewonnen werden, die im Ort bereits im Community Nursing tätig war. Sie bringt viel Engagement mit und steht nun auch als neutrale Vertrauensperson für Kinder, Eltern und Pädagogen zur Verfügung. Dieses zukunftsweisende Projekt stärkt nicht nur die Gesundheitskompetenz der Schüler, sondern schafft auch Strukturen für mehr Inklusion und Wohlbefinden im Schulalltag.

„Wir sind stolz, hier als eine der ersten Gemeinden Österreichs eine Vorreiterrolle zu haben“, freut sich Bürgermeister Christian Schöffmann und erklärt, dass das Konzept Community Nurse fortgeführt und mit der School Nurse kombiniert wird. ■

PadelTennis Fischlham

TIPS KW 20 / 05 2025

16

AUS DER REGION



v.l.n.r. VP-Bgm. NR Klaus Lindinger (Bürgermeister Gemeinde Fischlham), Christina Gnadlinger (Leader-Geschäftsführerin), Manuel Preinfalk (UTC), Christoph Blank (UTC), Pater Anselm Demao, Jörg Hager (UTC)

Foto: Kienesberger

ERÖFFNUNG

In Fischlham wird jetzt auch gepadelt

FISCHLHAM. Padel wird immer beliebter und dem tragen auch die Sportvereine Rechnung. Mit Unterstützung der Leader Region gibt es nun eine Anlage am Tennisplatz-Areal.

Die Trendsportart Padel vereint das Beste aus zwei Welten: Tennis und Squash. Gespielt wird im Doppel und der Sport boomt.

„Die Errichtung des Padeltennis-Platzes ist ein starkes Zeichen für die Förderung von Bewegung, Gemeinschaft und Innovation im ländlichen Raum“, betont Bürgermeister Nabg, Klaus Lindinger (VP), der das Projekt von Beginn an mitgetragen hat. Durch das große Engage-

ment des örtlichen Tennisclubs der Sportunion konnte die vormals brachliegende Asphaltfläche revitalisiert und einer sinnvollen, zukunftsorientierten Nutzung zugeführt werden, die das örtliche Sport- und Freizeitangebot nachhaltig bereichert.

Die Leader-Region Wels-Land förderte das Vorhaben im Rahmen ihres Programms zur Stärkung der Lebensqualität im ländlichen Raum. „Padeltennis spricht eine breite Zielgruppe an – vom Hobbysportler bis zur Familie – und fördert gleichzeitig soziale Begegnung, Gesundheit und den lokalen Zusammenhalt“, erklärt Leader Obmann Bgm. Johann Knoll. ■

CoDesign Zukunft

Amtsblatt Eberstallzell / 06 2025

LEADER REGION | GEMEINDEINFOS

LEHRGANG CO-DESIGN ZUKUNFT – JETZT AUCH IN UNSERER REGION

Gemeinsam regionale Zukunft gestalten - ab Oktober 2025 startet der zertifizierte Lehrgang Co-Design Zukunft, ein gemeinsames Angebot der Regionalvereine Forum Wels-Eferding und Inn-Salzach Euregio. Der Lehrgang richtet sich an engagierte Menschen, die ihre Gemeinde oder Region aktiv mitgestalten wollen.

In fünf praxisnahen Modulen (7 ECTS) beschäftigen sich die Teilnehmenden mit gesellschaftlichen Trends, regionalen Potenzialen, neuen Formen der Zusammenarbeit und kreativen Methoden wie Design Thinking. Dabei entwickeln sie konkrete Projekte für ihre Gemeinde und bauen ihre Gestaltungs- und Zukunftskompetenzen gezielt aus. Angesprochen sind Personen aus Gemeindepolitik und Verwaltung, LEADER- und Agenda.Zukunft-Gruppen, Vereinen, Pfarren, Kultur, Landwirtschaft sowie Studierende und engagierte Bürger:innen.

- Weitere Informationen und Anmeldung bei:
RMOÖ GmbH, Mag. Johannes Meinhardt, +43 664 828 38 82, johannes.meinhart@rmooe.at

Online-Infomaterial zum Lehrgang: <https://inn-salzach-euregio.at/2025/02/20/lehrgang-co-design-zukunft-2025-2026/>

■ Text/ Foto: lewel / RMOÖ

Eine Anmeldung ist auch über das LEADER Büro Wels-Land unter: office@lewel.at möglich.



- Eine Online-Informationsveranstaltung zum Lehrgang findet am 3. Juli 2025 um 18:00 Uhr statt.

v.l.n.r. DI Sybille Rapberger (RMOÖ Geschäftsstellenleiterin Wels-Eferding), Christina Gnadlinger MBA (LEADER-Geschäftsführerin Wels-Land), Ralph Schäfer MSc (Obmann Forum Wels-Eferding), Susanne Kreinecker (LEADER-Geschäftsführerin Eferdinger Land), Mag. Johannes Meinhart (Regionalmanager Regionale Zukunftsgestaltung)

CoDesign Zukunft

Amtsblatt Steinerkirchen / 06 2025

LEHRGANG CO-DESIGN ZUKUNFT - JETZT AUCH IN UNSERER REGION

Gemeinsam regionale Zukunft gestalten - ab Oktober 2025 startet der zertifizierte Lehrgang Co-Design Zukunft, ein gemeinsames Angebot der Regionalvereine Forum Wels-Eferding und Inn-Salzach Euregio.

Der Lehrgang richtet sich an engagierte Menschen, die ihre Gemeinde oder Region aktiv mitgestalten wollen.

In fünf praxisnahen Modulen (7 ECTS) beschäftigen sich die Teilnehmenden mit gesellschaftlichen Trends, regionalen Potenzialen, neuen Formen der Zusammenarbeit und kreativen Methoden wie Design Thinking. Dabei entwickeln sie konkrete Projekte für ihre Gemeinde und bauen ihre Gestaltungs- und Zukunftskompetenzen gezielt aus.

Angesprochen sind Personen aus Gemeindepolitik und Verwaltung, LEADER- und Agenda.Zukunft-Gruppen, Vereinen, Pfarren, Kultur, Landwirtschaft sowie Studierende und engagierte Bürger:innen.

Eine Online-Informationsveranstaltung zum Lehrgang findet am 03. Juli 2025 um 18:00 Uhr statt.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:
RMOÖ GmbH, Mag. Johannes Meinhart,
0664/828 38 82, johannes.meinhart@rmooe.at

Eine Anmeldung ist auch über das LEADER Büro Wels-Land unter office@lewel.at möglich.

Für Online-Infomaterial zum Lehrgang bitte QR-Code scannen:



v.l.n.r.: DI Sybille Rapberger (RMOÖ Geschäftsstellenleiterin Wels-Eferding), Christina Gnadlinger MBA (LEADER-Geschäftsführerin Wels-Land), Ralph Schäfer MSc (Obmann Forum Wels-Eferding), Susanne Kreinecker (LEADER Geschäftsführerin Eferding-Land), Mag. Johannes Meinhart (Regionalmanager Regionale Zukunftsgestaltung)

FOTO RMOÖ

CoDesign Zukunft

Gemeindemitteilung Fischlham / 06 2025

Weiterbildung

Co-Design Zukunft – jetzt auch in unserer Region

Gemeinsam regionale Zukunft gestalten - ab Oktober 2025 startet der zertifizierte Lehrgang Co-Design Zukunft, ein gemeinsames Angebot der Regionalvereine Forum Wels-Eferding und Inn-Salzach Euregio. Der Lehrgang richtet sich an engagierte Menschen, die ihre Gemeinde oder Region aktiv mitgestalten wollen.

In fünf praxisnahen Modulen (7 ECTS) beschäftigen sich die Teilnehmenden mit gesellschaftlichen Trends, regionalen Potenzialen, neuen Formen der Zusammenarbeit und kreativen Methoden wie Design Thinking. Dabei entwickeln sie konkrete Projekte für ihre Gemeinde und bauen ihre Gestaltungs- und Zukunftskompetenzen gezielt aus.

Angesprochen sind Personen aus Gemeindepolitik und Verwaltung, LEADER- und Agenda.Zukunft-Gruppen, Vereinen, Pfarren, Kultur, Landwirtschaft sowie Studierende und engagierte Bürger:innen.

Eine Online-Informationsveranstaltung zum Lehrgang findet am 3. Juli 2025 um 18:00 Uhr statt.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

RMOÖ GmbH, Mag. Johannes Meinhart,
+43 664 828 38 82, johannes.meinhart@rmooe.at



CoDesign Zukunft

Gemeindezeitung Lambach / 06 2025



Lehrgang Co-Design Zukunft – jetzt auch in unserer Region

Die Regionalvereine Forum Wels-Eferding und die Inn-Salzach Euregio veranstalten ab Oktober 2025 gemeinsam den Lehrgang Co-Design Zukunft auch in unserer Region. Der zertifizierte Lehrgang (7 ECTS) bietet engagierten Menschen die Möglichkeit, neue Perspektiven und Werkzeuge für ihr kommunales oder regionales Engagement kennenzulernen – und das eigene Wirken in der Gemeinde weiterzuentwickeln.

Die LehrgangsteilnehmerInnen setzen sich in fünf Modulen mit gesellschaftlichen Trends und Zukunftsthemen auseinander, erschließen persönliche und regionale Potenziale, entwickeln Ideen und bringen ihre Praxisprojekte auf den Weg, lernen ein Set an Gestaltungs- und Kreativmethoden (zB Design Thinking) anzuwenden, beschäftigen sich mit neuen Formen der Kooperation und der Co-Kreation und werden für ihr persönliches Zukunftseingagement in der Region befähigt.

Angesprochen sind insbesondere Menschen aus:

- Gemeindepolitik, politischen Ausschüssen und Verwaltung
- Agenda.Zukunft-Kernteam und LEADER-Projektgruppen
- Vereinen und dem freiwilligen Engagement, Pfarren
- Kultur, Landwirtschaft und anderen lokalen Bereichen

sowie Studierende, engagierte Menschen und alle, die ihr Methodenrepertoire erweitern und Zukunft aktiv mitgestalten wollen.

Eine Online-Informationsveranstaltung zum Lehrgang findet am 3. Juli 2025 um 18:00 Uhr statt.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:
RMOÖ GmbH, Mag. Johannes Meinhart, +43 664 828 38 82, johannes.meinhart@rmooe.at
Eine Anmeldung ist auch über das LEADER Büro Wels-Land unter office@lewel.at möglich.

Online-Infomaterial zum Lehrgang:
<https://inn-salzach-euregio.at/2025/02/20/lehrgang-co-design-zukunft-2025-2026/>

Konzipiert und organisiert wird der Co-Design Zukunft-Lehrgang von der Regionalmanagement OÖ GmbH und dem Referat Regionale Zukunftsgestaltung (Land OÖ). Er wird abwechselnd in unterschiedlichen oberösterreichischen Regionen angeboten.

Die Module finden an folgenden Terminen/Orten statt:

Modul 1: Vom Megatrend zum Zukunftsthema – 17.-18. Oktober 2025, Altheim

Modul 2: Von der Vision zur Potenzialentfaltung – 28.-29. November 2025, Eferding

Modul 3: Von der Idee zum Prototypen – 16.-17. Jänner 2026, Rottenbach

Modul 4: Von der Kooperation zur Co-Kreation – 27. – 28. Februar 2026, Stadl-Paura

Modul 5: Vom Kreativprozess zur Umsetzung – 20. – 21. März 2026, Munderfing

Text: Christina Gnadlinger



©RMOÖ/v.l.n.r. DI Sybille Rapberger (RMOÖ Geschäftsstellenleiterin Wels-Eferding), Christina Gnadlinger MBA (LEADER-Geschäftsführerin Wels-Land), Ralph Schäfer MSc (Obmann Forum Wels-Eferding), Susanne Kreinecker (LEADER-Geschäftsführerin Eferdinger Land), Mag. Johannes Meinhart (Regionalmanager Regionale Zukunftsgestaltung)



© RMOÖ

Rückfragen an: GF Christina Gnadlinger MBA unter 0664 73 729 382 oder gnadlinger@lewel.at

LEWEL Vollversammlung

Gemeindezeitung Offenhausen / 06 2025

33

LEADER-Region Wels-Land



Neuwahl in der LEADER-Region Wels-Land - Bgm. Johann Knoll als Obmann bestätigt

Am 19. März lud die LEADER-Region Wels-Land zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißeims Bürgermeister, Mag. Johann Knoll, stellte sich der Wiederwahl als Obmann und wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. „Ich freue mich, diese sinnstiftende Aufgabe weiterhin wahrnehmen zu dürfen und unsere Gemeinden in der Region aktiv zu unterstützen“, betont Knoll.

Auch seine Stellvertreter, Bgm. Andreas Stockinger und Bgm.in Martina Schmuckermayer, sowie der gesamte Vorstand wurden erneut bestätigt. Das Gremium umfasst insgesamt 33 Personen, wodurch umfassende lokale Expertise gewährleistet und die Interessen aller Mitgliedsgemeinden vertreten werden.

Erfolgreiche Bilanz und zukunftsweisende Projekte

Die LEADER-Region Wels-Land konnte erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Insgesamt 26 Projekte – darunter 12 Kleinprojekte – wurden durch das Projektauswahlgremium zur Umsetzung freigegeben. Besonders hervorzuheben ist ein groß angelegtes, regionsweites Vorhaben: Mit der Umsetzung eines Wels-Land-weiten Rundwanderweges können bald unsere regionalen Natur- & Kulturschätze in Tagesetappen zu Fuß erkundet werden.

„Wir wollen weiterhin an unsere Erfolgsgeschichte mit insgesamt mehr als 150 umgesetzten regionalen Projekten anknüpfen, die Zusammenarbeit unserer 22 Mitgliedsgemeinden weiter ausbauen und somit unsere Zukunft nachhaltig stärken“, erläutert LEADER-Geschäftsführerin Christina Gnadlinger.

Bürgernähe und regionale Entwicklung im Fokus

Die Stärke von LEADER liegt in der direkten Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die Projekte werden nicht von außen vorgegeben, sondern entstehen in der Region für die Region. Jede Idee, die zur „Lokalen Entwicklungsstrategie“ beiträgt und einen Mehrwert für Wels-Land bietet, ist willkommen. Das LEADER-Büro in Thalheim fungiert als zentrale Anlaufstelle für innovative Projektideen und Zukunftsthemen. Interessierte erhalten dort Unterstützung bei der Entwicklung und

Umsetzung ihrer Vorhaben. Mehr Infos unter www.regionwelsland.at



© Peter Echt / v.l.n.r. Sabine Lalik (Assistenz), Vzbgm. Gerald Lindinger (Finanzreferent), Mag.a Dr.in Evelyn Weidinger (Schriftführerin), Christina Gnadlinger MBA (Geschäftsführerin), Bgm. Mag. Johann Knoll (Obmann), Bgm.in Martina Schmuckermayer (Obmann Stellvertreterin), Bgm. Andreas Stockinger (Obmann Stellvertreter), Monika Rathmair (Finanzreferent-Stellvertreterin), Barbara Oberndorfer (Schriftführerin-Stellvertreterin)



© Peter Echt / Vollversammlung der LEADER-Region Wels-Land vom 19. März 2025

Rückfragen an: GF Christina Gnadlinger MBA unter 0664 73 729 382 oder gnadlinger@le-wel.at

Freizeitzone Sattledt

Gemeindezeitung Sattledt / 06 2025

20

Der neue Zentrumpark (Leader-Projekt)



Mit Unterstützung durch LEADER-Fördermittel wurde die Fläche oberhalb der neuen Tiefgarage zu einem modernen Park umgestaltet. Spielgerät, Wiesenflächen und bequeme Sitzgelegenheiten machen den Zentrumpark heute zu einem Ort der Bewegung, Begegnung und Erholung – mitten im Herzen von Sattledt.

Berufstätige finden hier in der Mittagspause eine grüne Oase – etwas abseits der B122, ruhig gelegen und dennoch zentral. Für Kinder gibt es ein modernes Spielgerät - die Kletterpyramide. Auch Einrichtungen der Kinderbetreuung und Schulen nutzen die Fläche aktiv.

Der neue Park ist nicht nur funktional – er erfüllt ebenso soziale und ökologische Aufgaben.



LEWEL Vollversammlung

Gemeindezeitung Sattledt / 06 2025

Neuwahl in der LEADER Region Wels-Land - Bgm. Johann Knoll als Obmann bestätigt



Am 19. März 2025 lud die LEADER Region Wels-Land zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißheims Bürgermeister, Mag. Johann Knoll, stellte sich der Wiederwahl als Obmann und wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. „Ich freue mich, diese sinnstiftende Aufgabe weiterhin wahrnehmen zu dürfen und unsere Gemeinden in der Region aktiv zu unterstützen“, betont Knoll.

Auch seine Stellvertreter, Bgm. Andreas Stockinger und Bgm.in Martina Schmuckermayer, sowie der gesamte Vorstand wurden erneut bestätigt. Das Gremium umfasst insgesamt 33 Personen, wodurch umfassende lokale Expertise gewährleistet und die Interessen aller Mitgliedsgemeinden vertreten werden.

Erfolgreiche Bilanz und zukunftsweisende Projekte

Die LEADER-Region Wels-Land konnte erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Insgesamt 26 Projekte, darunter 12 Kleinprojekte, wurden durch das Projektauswahlgremium zur Umsetzung freigegeben. Besonders hervorzuheben ist ein groß angelegtes, regionsweites Vorhaben: Mit der Umsetzung eines

Wels-Land-weiten Rundwanderweges können bald unsere regionalen Natur- & Kulturschätze in Tagesetappen zu Fuß erkundet werden. „Wir wollen weiterhin an unsere Erfolgsgeschichte mit insgesamt mehr als 150 umgesetzten regionalen Projekten anknüpfen, die Zusammenarbeit unserer 22 Mitgliedsgemeinden weiter ausbauen und somit unsere Zukunft nachhaltig stärken“, erläutert LEADER-Geschäftsführerin Christina Gnadlinger.

Bürgernähe und regionale Entwicklung im Fokus

Die Stärke von LEADER liegt in der direkten Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die Projekte werden nicht von außen vorgegeben, sondern entstehen in der Region für die Region. Jede Idee, die zur „Lokalen Entwicklungsstrategie“ beiträgt und einen Mehrwert für Wels-Land bietet, ist willkommen. Das LEADER-Büro in Thalheim fungiert als zentrale Anlaufstelle für innovative Projektideen und Zukunftsthemen. Interessierte erhalten dort Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Vorhaben.

Mehr Infos unter: www.regionwelsland.at



© Peter Ficht / v.l.n.r. Sabine Lalik (Assistentin), Vzbgm. Gerald Lindinger (Finanzreferent), Mag.a Dr.in Evelyn Weidinger (Schriftführerin), Christina Gnadlinger MBA (Geschäftsführerin), Bgm. Mag. Johann Knoll (Obmann), Bgm.in Martina Schmuckermayer (Obmann Stellvertreterin), Bgm. Andreas Stockinger (Obmann Stellvertreter), Monika Rathmair (Finanzreferent Stellvertreterin), Barbara Oberndorfer (Schriftführerin Stellvertreterin)

Feizeitzone Sattledt

OÖ Rundschau / 06 2025

14 LEBEN



Im Ortskern von Sattledt lockt eine grüne Freizeitoase. Foto: leader

Erholungsoase mitten in Sattledt

SATTLEDT. Im Ortszentrum von Sattledt gibt es nun eine neue Erholungs- und Freizeitzone. Diese wurde durch die Leader-Region Wels-Land gefördert und soll in Zukunft ein attraktiver Treffpunkt für Jung und Alt werden. Die Eröffnung findet beim Zentrumsfest von 27. bis 29. Juni statt. Wo früher das alte Gemeindeamt stand, wurde ein Grünraum geschaffen, der nun allen Generationen offen stehen soll. Dort befinden sich moderne Spielgeräte für die Jungen und gemütliche Plätze zum Verweilen für die ältere Generation.

Wald Wasser Garten

OÖ Rundschau / 06 2025

MEINBEZIRK/OBERÖSTERREICH • 18./19. JUNI 2025

Essbarer Wald-Garten lockt in Neukirchen

Auf drei Hektar ist ein neues Ökosystem aus Teichen, Dämmen, Wildhecken und -bäumen entstanden.

NEUKIRCHEN. Zwei Jahre engagierte sich Neo-Landwirt Theodor Kraus für das Projekt. Aus vormals überflutetem Grünland wurde ein Wald-Wasser-Garten. Der erfüllt gleich mehrere Funktionen: Hochwasserschutz, Biodiversität, naturnahe Fischzucht, essbare Wasserpflanzen, Pilzzucht. Jetzt sollen noch Workshops und Führungen hinzukommen. Die Produkte – von Fisch über Pilze bis zu Wildobst – sollen über einen Hofladen sowie mit der regionalen Gastronomie vermarktet werden.



Ein ökologisches Idyll: Das Projekt fördert nicht nur den Hochwasserschutz, es bietet auch auf vielfältige Weise Nahrungsmittel.

Foto: Peter Eicht

„Das Projekt verbindet auf eindrucksvolle Weise ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit. Es zeigt, wie naturnahe Landnutzung und regionale Wertschöpfung Hand in Hand gehen können“, betont Leader-Obmann Johann Knoll. Die Gemeindeplattform Leader hat das Projekt unterstützt. „Der essbare

Wald-Wasser-Garten ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie durch kreative Lösungen aus herausfordernden Bedingungen – wie Staunässe und Überflutungen – neue Lebensräume und Chancen für nachhaltige Lebensmittelproduktion geschaffen werden“, sagt Leader-Geschäftsführerin Christina Gnadlinger.

Sattledt Freizeitzone

OÖ Nachrichten online / 06 2025



KOMMENTARE MERKEN TEILEN

OBERÖSTERREICH | WELS

Ein grünes Herz für Sattledt

Von Valentin Bayer, 15. Juni 2025, 14:54 Uhr



Die Fläche über der neuen Tiefgarage wird ökologisch sinnvoll genutzt.

Bild: werbefotografie.at/Leader

SATTLIEDT. Anschließend an das neue Ortszentrum schuf die Gemeinde mit Leader-Förderung eine Freizeitzone für die Bevölkerung.

In den vergangenen Jahren hat sich der Ortskern von Sattledt vollkommen gewandelt. Die Gemeinde hat das Areal grunderneuert – zuerst mit der Errichtung der neuen Gebäude für Amtshaus, Bibliothek und Krabbelstuben, dann mit der Neugestaltung des Marktplatzes.

Letzterer ist zwar schon teilweise begrünt, jetzt steht den Sattledtern aber auch eine großzügige Grünfläche im Herzen der Gemeinde zur Verfügung. Die neue "Erholungs- und Freizeitzone" auf dem Areal des ehemaligen Gemeindezentrums wird beim Zentrumsfest von 27. bis 29. Juni feierlich eröffnet. "Die Freizeitfläche rundet unser neues Zentrum ab und erhöht die Aufenthaltsqualität", sagt Bürgermeister Gerhard Huber (VP).



Mit „Paradise Cash“ bis zu 30.000 Euro Gewinn
Das neue Rubbellos „Paradise Cash“ bietet die Chance auf extra Urlaubsgeld.

KEIN SPIEL DER ÖSTERREICHISCHEN LOTTERIEN

Die Rasenflächen sollen Berufstätigen eine ruhige Mittagspause ermöglichen, dazu stehen Tische und Bänke sowie gemütliche Plätze zum Ausruhen bereit. "Die Lage etwas abseits der B125 lädt zu einer Pause ein", sagt Huber. Für Familien, aber auch die Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen gibt es Spielgeräte. Außerdem wird durch die neue Anlage die Fläche über der Tiefgarage, die ebenfalls im Zuge der Neugestaltung des Ortszentrums entstanden ist, sinnvoll genutzt.

- **Lesen Sie auch:** [Mit Kultur Traunbrücken bauen: "Wer nicht schwitzt, ist nicht authentisch"](#)

Die Gesamtkosten liegen laut Huber bei 217.000 Euro, rund 60 Prozent der Kosten übernimmt die Leader-Region Wels-Land. Projekte wie die Freizeitzone würden einen Mehrwert für die Region bringen, sagt Leader-Geschäftsführerin Christina Gnadlinger: "Der generationenübergreifende Ansatz war uns dabei besonders wichtig. Hier ist ein Raum entstanden, der verbindet."

Vereine und Pfarre wurden in die Gestaltung eingebunden, die Freizeitzone soll wie schon der Marktplatz auch für Veranstaltungen bespielt werden können. Wie das aussehen kann, macht die Gemeinde selbst Ende Juni mit dem großen Zentrumsfest vor, bei dem das Areal feierlich eröffnet und der Gemeindebevölkerung vorgestellt werden soll.

Zentrumsfest Ende Juni

Seinen umgestalteten Ortskern feiert Sattledt ab Freitag, 27. Juni, mit einem großen Zentrumsfest: Los geht es ab 19 Uhr mit einer Vernissage, bei der Werke von Sattledter Künstlern gezeigt werden. Am Samstag findet das große Fest der Vielfalt mit Fest-, Kinder-, Sport- und Kulturprogramm von 13 bis 17 Uhr statt. Der Sonntag mit Feldmesse, Festakt und Frühschoppen steht ab 9 Uhr ganz im Zeichen der Freiwilligen Feuerwehr Sattledt, die ihr 125-Jahr-Jubiläum feiert.

Erlebnisswelt Pferd

Stadlinger Post / 06 2025



STADLINGER POST

Erlebnisswelt Pferd – die Hofrunde startet in die zweite Saison

ALLGEMEINES

Das beliebte Familienevent „Hofrunde“ im Pferdezentrum Stadl-Paura geht in die zweite Saison und verspricht auch heuer ein einzigartiges Erlebnis rund um das Thema PFERD.

Ab dem 17. Mai wird an sechs Samstagen von Mai bis Oktober ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen geboten. Bei diesem Event sind die Tore des historischen Vierkanter weit geöffnet. Besucher jeden Alters können auf eine spannende Reise in die Welt der Pferde und ihrer Geschichte gehen.

Der Fokus der Hofrunde liegt auf der besonderen Verbindung zwischen Mensch und Pferd – eine wertvolle Erfahrung, die insbesondere für Kinder von großer Bedeutung ist. Sie können im direkten Kontakt mit den Pferden – beim Ponyreiten, Kutschenfahren und Meet & Greet mit dem beliebten Pony Moritz – viele positive Eigenschaften wie Verantwortung, Empathie und Teamgeist spielerisch erlernen. Mit den Informationstafeln rund um den historischen Vierkanter lernt die ganze Familie die wichtigsten Basics der Pferdewelt kennen. Dieses Wissen kann bei der Stallführung und im Rätselheft gleich umgesetzt werden.

Die Hofrunde bietet jedoch nicht nur für die Kleinsten ein unvergessliches Erlebnis. Eltern und Großeltern können in die mehr als 200 Jahre alte Geschichte des einstigen k.&k. Hengstendepots und der SalzschiFFfahrt auf der Traun eintauchen. Ein Besuch der Schauschmiede rundet das Erlebnis ab.

Im Pferdezentrum finden rund 120 Veranstaltungen pro Jahr statt – in zehn Disziplinen und sieben Rassen. Deshalb ist es das „österreichische Kompetenzzentrum für Zucht, Sport und die Ausbildung von Mensch und Pferd“. Bei allen Hofrunde-Terminen können Besucher spannende Einblicke in die Disziplinen und Rassen gewinnen.



Die Hofrunde 2025 verspricht neben dem spannenden Familienerlebnis auch einen tiefen Einblick in die Welt der Pferde und die Geschichte des Pferdezentums.

Termine 2025, jeweils von 11.00-16.00 Uhr

- 07.06. Hofrunde + Springturnier
- 05.07. Hofrunde + Araber Festival
- 09.08. Hofrunde + Mounted Games Turnier + ASVÖ Familiensporttag
- 13.09. Hofrunde + Zuchtveranstaltung Haflinger
- 04.10. Hofrunde + Zuchtveranstaltung Noriker

LEWEL Vollversammlung

Stadlinger Post / 06 2025

Neuwahl in der LEADER Region Wels-Land - Bgm. Johann Knoll als Obmann bestätigt

Am 19. März lud die LEADER Region Wels-Land zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißheims Bürgermeister, Mag. Johann Knoll, stellte sich der Wiederwahl als Obmann und wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. „Ich freue mich, diese sinnstiftende Aufgabe weiterhin wahrnehmen zu dürfen und unsere Gemeinden in der Region aktiv zu unterstützen“, betont Knoll.

Auch seine Stellvertreter, Bgm. Andreas Stockinger und Bgm.in Martina Schmuckermayer, sowie der gesamte Vorstand wurden erneut bestätigt. Das Gremium umfasst insgesamt 33 Personen, wodurch umfassende lokale Expertise gewährleistet und die Interessen aller Mitgliedsgemeinden vertreten werden.

Erfolgreiche Bilanz und zukunftsweisende Projekte

Die LEADER-Region Wels-Land konnte erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Insgesamt 26 Projekte – darunter 12 Kleinprojekte – wurden durch das Projektauswahlgremium zur Umsetzung freigegeben. Besonders hervorzuheben ist ein groß angelegtes, regionsweites Vorhaben: Mit der Umsetzung eines Wels-Land-weiten Rundwanderweges können bald unsere regionalen Natur- & Kulturschätze in Tagesetappen zu Fuß erkundet werden.

„Wir wollen weiterhin an unsere Erfolgsgeschichte mit insgesamt mehr als 150 umgesetzten regionalen Projekten anknüpfen, die Zusammenarbeit unserer 22 Mitgliedsgemeinden weiter ausbauen und somit unsere Zukunft nachhaltig stärken“, erläutert LEADER-Geschäftsführerin Christina Gnadlinger.

Bürgernähe und regionale Entwicklung im Fokus

Die Stärke von LEADER liegt in der direkten Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die Projekte werden nicht von außen vorgegeben, sondern entstehen in der Region für die Region. Jede Idee, die zur „Lokalen Entwicklungsstrategie“ beiträgt und einen Mehrwert für Wels-Land bietet, ist willkommen.

Das LEADER-Büro in Thalheim fungiert als zentrale Anlaufstelle für innovative Projektideen und Zukunftsthemen. Interessierte erhalten dort Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Vorhaben. Mehr Infos unter www.regionwelsland.at



© Peter Echt / v.l.n.r. Sabine Lalik (Assistenz), Vzbgm. Gerald Lindinger (Finanzreferent), Mag.a Dr.in Evelyn Weidinger (Schriftführerin), Christina Gnadlinger MBA (Geschäftsführerin), Bgm. Mag. Johann Knoll (Obmann), Bgm.in Martina Schmuckermayer (Obmann Stellvertreterin), Bgm. Andreas Stockinger (Obmann Stellvertreter), Monika Rathmair (Finanzreferent Stellvertreterin), Barbara Oberndorfer (Schriftführerin Stellvertreterin)



© Peter Echt / Vollversammlung der LEADER Region Wels-Land vom 19. März 2025

Rückfragen an: GF Christina Gnadlinger MBA unter 0664 73 729 382 oder gnadlinger@lewel.at

Wald Wasser Garten

TIPS KW 25 / 06 2025

16

AUS DER REGION

Wels 24. Woche 2025

Tips

PROJEKT

Aus überflutetem Grünland entstand ein vielfältiges Ökosystem

NEUKIRCHEN/LAMBACH.

„Essbarer Wald-Wasser-Garten“ nennt sich das Projekt von Neo-Landwirt Theodor Kraus. Es entstand ein Vorzeigemodell für ökologische Landwirtschaft und regionale Ernährungssicherheit.

Auf rund drei Hektar vormals überflutetem Grünland entstand durch innovative Erdarbeiten und nachhaltige Bepflanzung ein vielfältiges Ökosystem aus Teichen, Dämmen, Obst- und Nussbäumen, Wildobsthecken, Wildkräutern und vielem mehr. Der Wald-Wasser-Garten erfüllt dabei mehrere Funktionen zugleich: Hochwasserschutz, Förderung der Biodiversität, natur-



Wunderbarer Blick auf den großen Teich

Foto: Echt

nahe Fischzucht, essbare Wasserpflanzen, Pilzzucht sowie künftig geplant auch Bildung und Bewusstseinsbildung durch Workshops und Führungen. Leader-Obmann Johann Knoll: „Es zeigt, wie naturnahe Landnutzung und regionale Wertschöpfung Hand in Hand gehen

können“. Neben der Anlage des Gartens sind Veranstaltungen über Pilzzucht, Teichwirtschaft und mehr geplant. Die Produkte – von Fisch über Pilze bis hin zu Wildobst – sollen in naher Zukunft über einen Hofladen im Verbund mit der regionalen Gastronomie verkauft werden.



vorne: Sabine Lalik (Leader-Region), Projektträger Theodor Kraus, hinten: Cornelia Reiter (Land), Christina Gnadlinger (Geschäftsführerin Leader Region Wels-Land)

Foto: Echt

Feizeitzone Sattledt

TIPS KW 26 / 06 2025

1 SATTLEDT

26. Woche 2025

Tips

FREIZEITZONE

Ein Begegnungsort für alle

SATTLEDT. Mit der Erholungs- und Freizeitzone ist mitten in Sattledt ein attraktiver Treffpunkt für Jung und Alt entstanden – grün und generationenverbindend.

„Dieses Projekt ist ein Paradebeispiel dafür, wie durch kluge Raumplanung Lebensqualität im ländlichen Raum gesteigert werden kann“, freut sich Johann Knoll, Obmann der Leader-Region Wels-Land, die das Projekt gefördert hat.

Die neue Freizeitzone ist Teil eines umfangreichen Entwicklungskonzepts zur Attraktivierung des Ortszentrums. Wo früher das alte Gemeindeamt stand, wurde ein großzügiger Grünraum geschaffen, der allen Generationen offensteht. Spielgeräte für Kinder sowie gemütliche Plätze zum Aus-



Vzbgm. Gerald Lindinger (v.l.), Bgm. Gerhard Huber, Christina Gnadlinger (Leader), Cornelia Reiter (Land OÖ) und Sabine Lalik (Leader) gefällt der neue Platz.

ruhen und Verweilen sorgen für ein breites Nutzungsspektrum. Damit erfüllt die Anlage nicht nur funktionale, sondern auch soziale und ökologische Zwecke.

Die Umsetzung wurde in enger Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen wie der Pfarre und der Schule realisiert. Besonders wertvoll war dabei auch die frühzeiti-

ge Einbindung der Bevölkerung, deren Anregungen in die Planung eingeflossen sind.

Bürgermeister Gerhard Huber zeigt sich stolz über das Ergebnis: „Die Erholungs- und Freizeitzone ist ein Meilenstein für Sattledt. Sie bereichert unser Ortsbild und unsere Gemeinschaft gleichermaßen.“ ■

Biodiversität Europas Zoo Schmiding

TIPS KW 36 / 09 2025

www.tips.at

AUS DER REGION

3

NEUZUGANG

Österreichische Saurier in Schmiding

KREGLBACH. Der *Struthiosaurus austriacus*, gefunden in Muthmannsdorf in Niederösterreich, gilt als echter österreichischer Saurier und ist als Nachbildung jetzt in den Zoo Schmiding eingezogen. Die Saurier sind Teil einer Ausstellung über die Artenvielfalt Europas im Wandel der Zeit, die im Herbst fertiggestellt wird.

Dank der Forschungsarbeit der Universität Wien weiß man heute einiges über den österreichischen Dino: Er lebte vor circa 90 Millionen Jahren, war ein Pflanzenfresser und schützte sich mit Panzerplatten und Hörnern vor Feinden. Mit vier bis fünf Metern Länge war er durchschnittlich groß, besaß ein walnussgroßes Gehirn und ein schwach ausgeprägtes Gehör.



Der *Struthiosaurus austriacus* und der *Mochlodon* sind die neuesten Bewohner.

Gesellschaft erhält er vom *Mochlodon*, einem weiteren Dinosaurier aus Österreich. Der kleinere Pflanzenfresser erreicht nur rund zwei Meter Länge und hat einen eher gedrunghenen Körperbau mit kräftigen Hinterbeinen, kurzen Vorderbeinen, einem langen Schwanz und einem vergleichsweise großen Schädel.

„Wichtig war uns, dass die Dinosaurier detailgenau, nach wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen nachgebildet und gleichzeitig robust und wetterfest produziert sind“, erklärt Projektleiter Stefan Hirtenlehner. Die Dinosaurier sollen so präsentiert werden, dass man nicht nur staunt, sondern auch etwas lernt.

„Viele wissen gar nicht, dass es Dinosaurierarten gab, die in Österreich beheimatet waren. Genau darauf wollen wir aufmerksam machen und dieses Stück Erdgeschichte Österreichs unseren Besuchern näherbringen.“ betont Florian Schläfer, Paläontologe im Zoo Schmiding.

Ausstellung im Herbst

Die Ausstellung soll nicht nur beeindrucken, sondern auch zum Nachdenken anregen: Einerseits erinnern die Dinosaurier daran, wie vergänglich Artenvielfalt ist – und wie wichtig es ist, die heutige Tierwelt zu schützen. Gleichzeitig wird auch die Evolution dargestellt, indem Verwandtschaftsbeziehungen heutiger Tierarten zu den Dinosauriern sichtbar gemacht werden. In den nächsten Wochen wird die Ausstellung fertiggestellt. ■

Thalheim 2025

Amtsblatt Thalheim / 07 2025

Kunst & Kultur

Ausgabe 03 / 2025



Chronik 2025 - Präsentation

Die Marktgemeinde Thalheim feiert heuer ihr 150-jähriges Bestehen und 25-jähriges Markterhebungsjubiläum. Im Zuge des diesjährigen Marktfestes wurde am 30. April in feierlichem Rahmen auch das neue Heimatbuch präsentiert.

Dieses beleuchtet die Geschichte der letzten 40 Jahre - erstellt von einer engagierte Gruppe geschichtlich interessierter Thalheimerinnen und Thalheimer. Die Rolle des Projektleiters übernahm Dipl.-Päd. Oliver Inzinger, der die umfangreichen Inhalte, die vom Team gesammelt wurden, entsprechend aufbereitete und auch die Koordination mit der Marktgemeinde übernahm.

Diese Leistung des Chronik-Teams wurde am 30. April bei der Präsentation des Heimatbuchs gewürdigt. Bgm. Andreas Stockinger überreichte Oliver Inzinger das goldene Verdienstzeichen der Marktgemeinde

Thalheim und die Mitglieder des Chronikteams erhielten als Dankeschön Restaurantgutscheine und natürlich ein Exemplar des neuen Heimatbuchs. Gemeinsam gefeiert wurde dann am Marktfest. Das neue Heimatbuch wurde über die LEADER Region Wels-Land mit Mit-

teilm des Landes OÖ, des Bundes und der EU gefördert und ist ab sofort in der Marktgemeinde in der Amtsleitung gegen eine freiwillige Spende erhältlich. Der gesamte Spendenerlös kommt wohltätigen Zwecken zugute.



Bgm. Andreas Stockinger überreicht das goldene Verdienstzeichen an Oliver Inzinger

LEWEL Vollversammlung

GemeindeInfo Schleißheim / 07 2025

Neuwahl in der LEADER Region Wels-Land - Bgm. Johann Knoll als Obmann bestätigt!



Vollversammlung der LEADER Region Wels-Land
vom 19. März 2025 © Peter Echt

Am 19. März lud die LEADER Region Wels-Land zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißheims Bürgermeister, Mag. Johann Knoll, stellte sich der Wiederwahl als Obmann und wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt.

„Ich freue mich, diese sinnstiftende Aufgabe weiterhin wahrnehmen zu dürfen und unsere Gemeinden in der Region aktiv zu unterstützen“, betont Knoll.

Auch seine Stellvertreter, Bgm. Andreas Stockinger und Bgm.in Martina Schmuckermayer, sowie der gesamte Vorstand wurden erneut bestätigt. Das Gremium umfasst insgesamt 33 Personen, wodurch umfassende lokale Expertise gewährleistet und die Interessen aller Mitgliedsgemeinden vertreten werden.

Weitere Infos unter www.regionwelsland.at/!

LEWEL Vollversammlung

Gemeindezeitung Günskirchen / 07 2025

Aktuelles



Neuwahl in der LEADER Region Wels-Land Bgm. Johann Knoll als Obmann bestätigt

Am 19. März lud die LEADER Region Wels-Land zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schleißeheims Bürgermeister, Mag. Johann Knoll, stellte sich der Wiederwahl als Obmann und wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. „Ich freue mich, diese sinnstiftende Aufgabe weiterhin wahrnehmen zu dürfen und unsere Gemeinden in der Region aktiv zu unterstützen“, betont Knoll. Auch seine Stellvertreter, Bgm. Andreas Stockinger und Bgm.in Martina Schmuckermayer, sowie der gesamte Vorstand wurden erneut bestätigt. Das Gremium umfasst insgesamt 33 Personen, wodurch umfassende lokale Expertise gewährleistet und die Interessen aller Mitgliedsgemeinden vertreten werden.

Erfolgreiche Bilanz und zukunftsweisende Projekte

Die LEADER-Region Wels-Land konnte erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Insgesamt 26 Projekte – darunter 12 Kleinprojekte – wurden durch das Projektauswahlgremium zur Umsetzung freigegeben. Besonders hervorzuheben ist ein groß angelegtes, regionsweites Vorhaben: Mit der Umsetzung eines Wels-Land-weiten Rundwanderweges können bald unsere regionalen Natur- & Kulturschätze in Tagesetappen zu Fuß erkundet werden.



© Peter Echt / v.l.n.r. Sabine Lalik (Assistenz), Vzbgm. Gerald Lindinger (Finanzreferent), Mag.a Dr.in Evelyn Weidinger (Schriftführerin), Christina Gnadlinger MBA (Geschäftsführerin), Bgm. Mag. Johann Knoll (Obmann), Bgm.in Martina Schmuckermayer (Obmann Stellvertreterin), Bgm. Andreas Stockinger (Obmann Stellvertreter), Monika Rathmair (Finanzreferent Stellvertreterin), Barbara Oberndorfer (Schriftführerin Stellvertreterin)

„Wir wollen weiterhin an unsere Erfolgsgeschichte mit insgesamt mehr als 150 umgesetzten regionalen Projekten anknüpfen, die Zusammenarbeit unserer 22 Mitgliedsgemeinden weiter ausbauen und somit unsere Zukunft nachhaltig stärken“, erläutert LEADER-Geschäftsführerin Christina Gnadlinger.



Bürgernähe und regionale Entwicklung im Fokus

Die Stärke von LEADER liegt in der direkten Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die Projekte werden nicht von außen vorgegeben,

sondern entstehen in der Region für die Region. Jede Idee, die zur „Lokalen Entwicklungsstrategie“ beiträgt und einen Mehrwert für Wels-Land bietet, ist willkommen.

Das LEADER-Büro in Thalheim fungiert als zentrale Anlaufstelle für innovative Projektideen und Zukunftsthemen. Interessierte erhalten dort Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Vorhaben. Mehr Infos unter www.regionwelsland.at

Lehrgang Co-Design Zukunft – jetzt auch in unserer Region

Gemeinsam regionale Zukunft gestalten - ab Oktober 2025 startet der zertifizierte Lehrgang Co-Design Zukunft, ein gemeinsames Angebot der Regionalvereine Forum Wels-Eferding und Inn-Salzach Euregio. Der Lehrgang richtet sich an engagierte Menschen, die ihre Gemeinde oder Region aktiv mitgestalten wollen.

In fünf praxisnahen Modulen (7 ECTS) beschäftigen sich die Teilnehmenden mit gesellschaftlichen Trends, regionalen Potenzialen, neuen Formen der Zusammenarbeit und kreativen Methoden wie Design Thinking. Dabei entwickeln sie konkrete Projekte für ihre Gemeinde und bauen ihre Gestaltungs- und Zukunftskompetenzen gezielt aus.

Angesprochen sind Personen aus Gemeindepolitik und Verwaltung, LEADER- und Agenda.Zukunft-Gruppen, Vereinen, Pfarren, Kultur, Landwirtschaft sowie Studierende und engagierte Bürger:innen.

Eine Online-Informationsveranstaltung zum Lehrgang findet am 3. Juli 2025 um 18:00 Uhr statt.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:
RMOÖ GmbH, Mag. Johannes Meinhart,
+43 664 828 38 82, johannes.meinhart@rmooe.at
Eine Anmeldung ist auch über das LEADER Büro Wels-Land unter office@lewel.at möglich.

Online-Infomaterial zum Lehrgang:
<https://inn-salzach-euregio.at/2025/02/20/lehrgang-co-design-zukunft-2025-2026/>

Freizeitzone Sattledt

Gemeindezeitung Sattledt / 07 2025

Gemeindepolitik

11

Neue Erholungs- und Freizeitzone in Sattledt – ein LEADER-Projekt als Ort der Begegnung für alle Generationen



Sattledt hat ein neues Herzstück: Mit der Erholungs- und Freizeitzone entsteht mitten im Ort ein attraktiver Treffpunkt für Jung und Alt – grün und generationenverbindend. Gefördert durch die LEADER-Region Wels-Land, wurde das Projekt im Rahmen des großen Zentrumsfestes von 27. bis 29. Juni feierlich eröffnet.

„Dieses Projekt ist ein Paradebeispiel dafür, wie durch kluge Raumplanung, Lebensqualität im ländlichen Raum gesteigert werden kann. Die neue Freizeitzone ist Teil eines umfangreichen Entwicklungskonzepts zur Attraktivierung des Ortszentrums von Sattledt. Wo früher das alte Gemeindeamt stand, wurde ein großzügiger Grünraum geschaffen, der allen

Generationen offensteht. Spielgeräte, wie eine moderne Kletterpyramide für Kinder, sowie gemütliche Plätze zum Ausruhen und Verweilen sorgen für ein breites

Nutzungsspektrum. Auch Berufstätige finden hier eine grüne Oase für ihre Mittagspause. Damit erfüllt die Anlage nicht nur funktionale, sondern auch soziale und ökologische Zwecke.

Die Umsetzung wurde in enger Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen, wie der Pfarre und der Schule, realisiert. Besonders wertvoll war dabei auch die frühzeitige Einbindung der Bevölkerung, deren Anregungen in die Planung eingeflossen sind.



©werbe-fotografie.at

v.l.n.r. Vzbgrn. Gerald Lindinger, Bgm. Ing. Gerhard Huber, Christina Gnadlinger MBA (Geschäftsführerin LEADER Region Wels-Land), Mag. Cornelia Reiter (Land OÖ), Sabine Lalik (LEADER Region Wels-Land)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND
OBERÖSTERREICH

Europäische Union
Kofinanziert von der
Europäischen Union

REGION
WELS LAND

LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

LEWEL Rundwanderweg

OÖ Nachrichten KW 29 / 07 2025

DONNERSTAG, 17. JULI 2025

Wels-Land: Rundweg durch alle 24 Gemeinden

Neue Wanderoute als Tourismusmagnet

WELS. Länger als gedacht: Der neue Rundwanderweg wird sich über 160 km erstrecken und durch alle 24 Wels-Land-Gemeinden führen. Nach abgeschlossener Planung des von der Europäischen Union geförderten Projektes startet die Umsetzung. „Die Gemeinden haben tolle Vorarbeit geleistet und es freut uns, dass wir nicht nur die Umlandgemeinden, sondern alle miteinbeziehen können“, sagt Christina Gnadlinger. Sie ist Geschäftsführerin der LEADER-Region Wels-Land und mit ihren Kollegen von den Regionen Mostlandl Hausruck und Eferdinger Land für das Projekt zuständig.

Aktuell werde an der Beschilderung des Weges gearbeitet und eine Wanderkarte erstellt, die digital und in gedruckter Form zur Verfügung gestellt werden soll. Auf einer Website ist eine Sammlung von Informationen zum Weg und Hinweise auf Gastronomieangebote entlang der Strecke geplant.

Mit dem neuen Angebot wolle man nicht nur bei Einheimischen die Wanderlust wecken, sondern auch Touristen von der Schönheit der Gegend überzeugen. „Auch im Hinblick auf die nächste Landes-



„Auch im Hinblick auf die Landesgartenschau 2027 in Wels hoffen wir, mit dem Wanderweg auf unsere Region aufmerksam machen zu können.“

■ Christina Gnadlinger, Geschäftsführerin LEADER-Region Wels-Land

gartenschau, die 2027 in Wels stattfindet, hoffen wir, mit dem Wanderweg auf unsere Region aufmerksam machen zu können“, sagt Gnadlinger.

Welchen Namen der Rundweg bekommen soll, stehe ebenso wie der Zeitpunkt der offiziellen Eröffnung noch nicht fest. „Unter Vorbehalt kann ich allerdings sagen, dass wir hoffen, den Rundwanderweg noch im Herbst 2025 fertigzustellen“, sagt Gnadlinger. (hob)

Generationentreff Klostergartenl

OÖN / 07 2025

OÖNachrichten

OBERÖSTERREICH | WELS

Generationentreff im neuen Klostergartenl in Lambach

08. Juli 2025, 10:12 Uhr



Vertreter der Gemeinde mit Bürgermeister Johannes Moser (3 v l) und der LEADER-Region feierten den Projektabschluss des Generationenparks.

LAMBACH. Abschluss des LEADER-Projekts wurde gefeiert.

Mit dem "Klostergartenl" ist in Lambach ein Generationenpark entstanden, den Schulklassen als "offenes Klassenzimmer" genauso nutzen wie ältere Menschen, Familien oder Gäste im Stiftsort. Unterstützt wurde das Projekt durch die LEADER Region Wels-Land.

Das Klostergartenl befindet sich auf einer 1800 m² großen Grünfläche vor der ehemaligen Orangerie des Benediktinerstifts Lambach. Bereits im 18. Jahrhundert befand sich hier ein barocker "Hofgarten". "Wir haben es geschafft, diesen geschichtsträchtigen Ort behutsam und zeitgemäß zu gestalten", sagt Bürgermeister Johannes Moser (VP). "Ein Platz, der den Ort aufwertet und für Gäste wie Einheimische gleichermaßen attraktiv ist." Für die Radfahrer am Traunufer-Radweg sowie Pilgernde am Jakobsweg wurde ein Brunnen installiert. "Damit ist das Klostergartenl auch ein idealer Rastplatz an einer der wichtigsten Radrouten Oberösterreichs", sagt LEADER-Geschäftsführerin Christina Gnadlinger.

LEWEL Vollversammlung

Steinhauser Gemeindenachrichten / 07 2025

Allgemeines

Steinhauser Gemeindenachrichten



LEADER-Region Wels-Land

Neuwahl in der LEADER Region Wels-Land - Bgm. Johann Knoll als Obmann bestätigt

Am 19. März lud die LEADER Region Wels-Land zur Vollversammlung nach Thalheim ein. Schließens Bürgermeister, Mag. Johann Knoll, stellte sich der Wiederwahl als Obmann und wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. „Ich freue mich, diese sinnstiftende Aufgabe weiterhin wahrnehmen zu dürfen und unsere Gemeinden in der Region aktiv zu unterstützen“, betont Knoll.

Auch seine Stellvertreter, Bgm. Andreas Stockinger und Bgm. Martina Schmuckermayer, sowie der gesamte Vorstand wurden erneut bestätigt. Das Gremium umfasst insgesamt 33 Personen, wodurch umfassende lokale Expertise gewährleistet und die Interessen aller Mitgliedsgemeinden vertreten werden.

Erfolgreiche Bilanz und zukunftsweisende Projekte

Die LEADER-Region Wels-Land konnte erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Insgesamt 26 Projekte – darunter 12 Kleinprojekte – wurden durch das Projektauswahlgremium zur Umsetzung freigegeben. Besonders hervorzuheben ist ein groß angelegtes, regionsweites Vorhaben: Mit der Umsetzung eines Wels-Land-weiten Rundwanderweges können bald unsere regionalen Natur- & Kulturschätze zu Fuß erkundet werden.

„Wir wollen weiterhin an unsere Erfolgsgeschichte mit insgesamt mehr als 150 umgesetzten regionalen Projekten anknüpfen, die Zusammenarbeit unserer 22 Mitgliedsgemeinden weiter ausbauen und somit unsere Zukunft nachhaltig stärken“, erläutert LEADER-Geschäftsführerin Christina Gnadlinger.

Bürgernähe und regionale Entwicklung im Fokus

Die Stärke von LEADER liegt in der direkten Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die Projekte werden nicht von außen vorgegeben, sondern entstehen in der Region für

die Region. Jede Idee, die zur „Lokalen Entwicklungsstrategie“ beiträgt und einen Mehrwert für Wels-Land bietet, ist willkommen.

Das LEADER-Büro in Thalheim fungiert als zentrale Anlaufstelle für innovative Projektideen und Zukunftsthemen. Interessierte erhalten dort Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Vorhaben. Mehr Infos unter www.regionwelsland.at



© Peter Echt / v. links: Sabine Latik (Assistenz), Vizebgm. Gerald Lindinger (Finanzreferent), Mag. Dr. Evelyne Weidinger (Schriftführerin), Christina Gnadlinger MBA (Geschäftsführerin), Bgm. Mag. Johann Knoll (Obmann), Bgm. Martina Schmuckermayer (Obmann Stellvertreterin), Bgm. Andreas Stockinger (Obmann Stellvertreter), Monika Rathmair (Finanzreferent Stellvertreterin), Barbara Oberndorfer (Schriftführerin Stellvertreterin)



© Peter Echt / Vollversammlung der LEADER Region Wels-Land vom 19. März 2025

Lehrgang Co-Design Zukunft – jetzt auch in unserer Region

Gemeinsam regionale Zukunft gestalten - ab Oktober 2025 startet der zertifizierte Lehrgang Co-Design Zukunft, ein gemeinsames Angebot der Regionalvereine Forum Wels-Eferding und Inn-Salzach Euregio. Der Lehrgang richtet sich an engagierte Menschen, die ihre Gemeinde oder Region aktiv mitgestalten wollen.

In fünf praxisnahen Modulen (7 ECTS) beschäftigen sich die Teilnehmenden mit gesellschaftlichen Trends, regionalen Potenzialen, neuen Formen der Zusammenarbeit und kreativen Methoden wie Design Thinking. Dabei entwickeln sie konkrete Projekte für ihre Gemeinde und bauen ihre Gestaltungs- und Zukunftskompetenzen gezielt aus. Angesprochen sind Personen aus Gemeindepolitik und Verwaltung, LEADER- und Agenda Zukunft-Gruppen, Vereinen, Pfarren, Kultur, Landwirtschaft sowie Studierende und engagierte Bürger:innen.

Eine Online-Informationsveranstaltung zum Lehrgang findet am 3. Juli 2025 um 18:00 Uhr statt.

Weitere Informationen und Anmeldung bei: RMOÖ GmbH, Mag. Johannes Meinhardt, +43 664 828 38 82, johannes.meinhardt@rmooe.at

Eine Anmeldung ist auch über das LEADER Büro Wels-Land unter office@le-wel.at möglich.

Online-Infomaterial zum Lehrgang: <https://inn-salzach-euregio.at/2025/02/20/lehrgang-co-design-zukunft-2025-2026/>



© RMOÖ / v.l.n.r. DI Sybille Rapberger (RMOÖ Geschäftsführerin Wels-Eferding), Christina Gnadlinger MBA (LEADER-Geschäftsführerin Wels-Land), Ralph Schäfer MSc (Obmann Forum Wels-Eferding), Susanne Kreinecker (LEADER-Geschäftsführerin Eferdinger Land), Mag. Johannes Meinhardt (Regionalmanager Regionale Zukunftsgestaltung)

Rückfragen an: GF Christina Gnadlinger MBA unter 0664 73 729 382 oder gnadlinger@le-wel.at

Heilkräuter- und Sinnesgarten Eberstalzell

Amtsblatt Eberstalzell / 08 2025

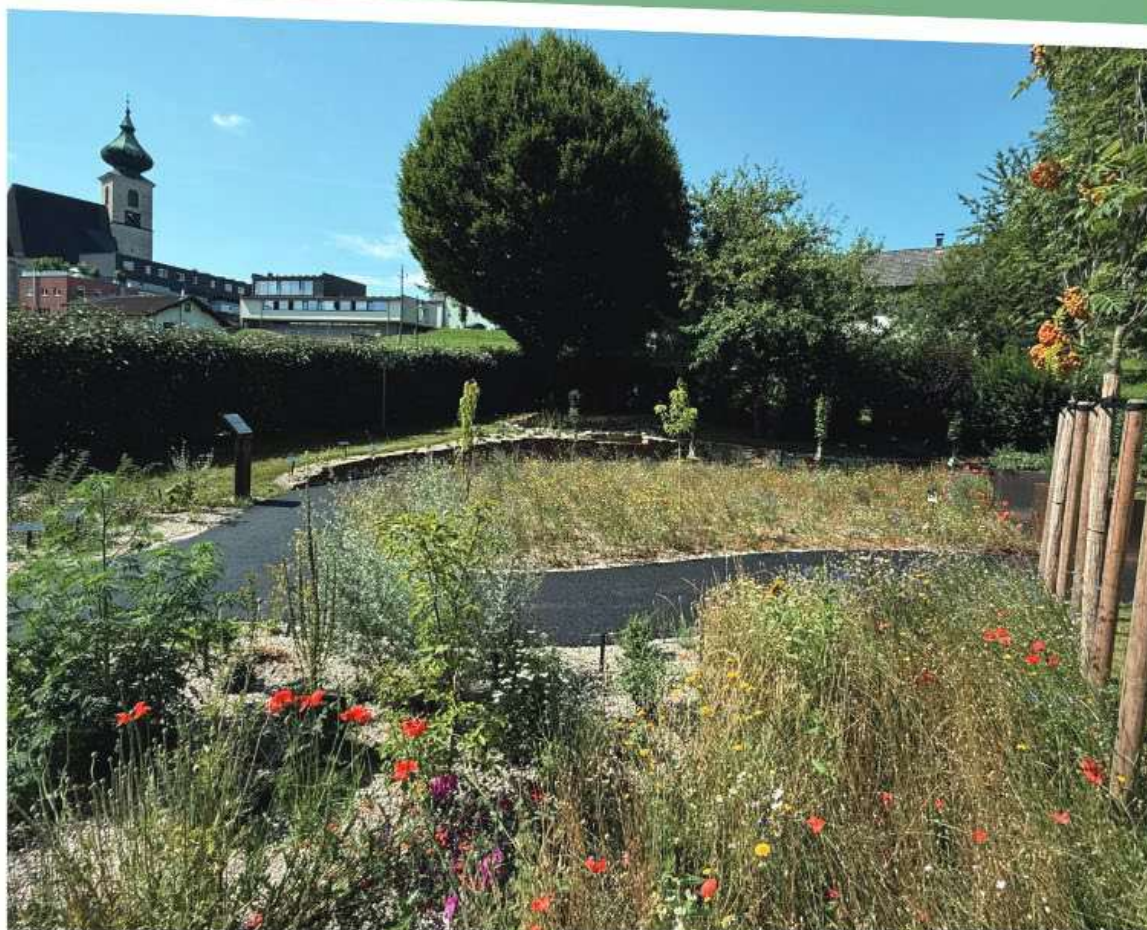


08/2025

Zugestellt durch die Österreichische Post

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Eberstalzell, Bezirk Wels-Land, OÖ

EBERSTALZELLER AMTSBLATT



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND
OBERÖSTERREICH

Beauftragte von der
Europäischen Union



REGION
WELS LAND

KRÄUTERGARTEN

Ein Ort zum Verweilen und Genießen

■ Foto: Gemeinde

KRÄUTERSTAMMTISCH

für alle Kräuterliebhaber:innen

**Freitag, 22.08.2025,
18:00 Uhr**

Treffpunkt:
Kräutergarten beim Sozialzentrum

Kosten:
freiwilliger Energieausgleich

Kräuterstammtisch für alle Kräuterliebhaber:innen zum Thema:
Sommerkräuter – Teemischungen
und –zubereitung.
Gegenseitiger Erfahrungsaustausch,
gemütliches Beisammensein mit Ver-
kostung.

Anmeldung:
g.sperrer@eberstolzcell.ooe.gv.at
Tel. 07241-5555 11

Marianne, Christa und das Ge-
sunde Gemeinde-Team freuen
sich auf Euer Kommen! ■ Foto: privat



LEWEL Fördercall

Amtsblatt Eberstalzell / 08 2025

www.regionweisland.at 

REGION
WELS LAND

“

Aktueller Fördercall:

10.07.-22.10.2025

”

**mit bis zu 80% Förderung
für innovative, regionale Projekte
in der LEADER Region Wels-Land**

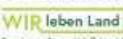
Du hast ein innovatives Projektvorhaben im Auge, das unsere Region noch lebenswerter macht und Wels-Land weiterentwickelt? - Nütze die Chance auf eine LEADER-Förderung für dein Projekt!

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl >>>



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Streu- und Heimatschutz,
Regierung und Wirtschaftskammer

 **WIR leben Land**
Bundessumme Agrarpolitik Österreich

 LAND
OBERÖSTERREICH

 **Europäische Union**
Antraggeber von der
Europäischen Union

Amtsblatt 08/2025

Agrarpreis OÖ - Lambach Toblerhof

Amtsblatt Lambach / 08 2025

Toblerhof gewinnt OÖ Agrarpreis!

Herzliche Gratulation an den Toblerhof von Lisa und Stefan Niedermair-Auer!

Ihr tolles Projekt – Teil unserer LEADER-Region – wurde aus 107 Einreichungen ausgewählt und bei der feierlichen Preisverleihung des OÖ Agrarpreises mit dem 1. Platz in der Kategorie „Einkommen“ ausgezeichnet!

Dieser Preis würdigt innovative, zukunftsweisende Projekte, die den ländlichen Raum stärken, regionale Wertschöpfung schaffen und neuen Einkommensperspektiven in der Landwirtschaft Raum geben.

Wir freuen uns sehr über ihren Erfolg – der Toblerhof ist ein echtes Vorzeigeprojekt weit über die Region hinaus.



Klostergartenl

Amtsblatt Lambach / 08 2025

Ein grüner Ort für alle Generationen: Der neue Generationentreff „Klostergartenl“ in Lambach begeistert bei Projektabschluss



In einer Zeit, in der naturnahe Räume immer wichtiger werden, ist es ein besonderes Ereignis, wenn ein Ort geschaffen wird, der gleichermaßen Erholungsraum, Spielplatz, Begegnungsstätte und kultureller Bezugspunkt ist. Genau das ist mit dem neuen Generationentreff „Klostergartenl“ in Lambach gelungen. Anlässlich der abschließenden Projektbesichtigung durch das Land OÖ haben Obmann der LEADER Region Wels-Land, Bgm. Johann Knoll, Geschäftsführerin Christina Gnadlinger und Lambachs Bürgermeister Johannes Moser gemeinsam Bilanz gezogen – und sind sich einig: Das Projekt ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie regionale Zusammenarbeit, historische Verantwortung und zukunftsorientierte Freiraumgestaltung Hand in Hand gehen können.

Geschichte trifft Gegenwart

Das Klostergartenl befindet sich auf einer rund 1800 m² großen Grünfläche vor der ehemaligen Orangerie des Benediktinerstifts Lambach. Bereits im 18. Jahrhundert war hier ein barocker „Hofgarten“ angelegt worden. Heute lädt die neu gestaltete Fläche Menschen aller Altersgruppen ein, Natur zu erleben, zu spielen und zur Ruhe zu kommen. „Wir haben es geschafft, diesen geschichtsträchtigen Ort behutsam und gleichzeitig zeitgemäß zu gestalten“, so Bürgermeister Johannes Moser. „Ein Platz, der den Ort aufwertet und für Gäste wie Einheimische gleichermaßen attraktiv ist.“

Natur erleben statt nur anschauen

Ziel des Projekts war, einen naturnahen „Er-Lebens-Raum“ zu schaffen. „Kinder sollen hier wieder die Möglichkeit haben, Gras, Erde, Steine oder Wasser direkt zu spüren, anstatt am Bildschirm zu sitzen“, erklärt Obmann Mag. Johann Knoll. Neben großzügigen Wiesenflächen sorgen Sträucher, Bäume und ein kleiner Naschgarten mit Beeren für naturnahe Vielfalt. Für die vielen Radfahrerinnen und Radfahrer am Traunufer-Radweg sowie Pilgernde am Jakobsweg wurde ein Brunnen installiert, der an heißen Tagen für Erfrischung sorgt. „Damit ist das Klostergartenl auch ein idealer Rast-

platz direkt an einer der wichtigsten Radrouten Oberösterreichs“, ergänzt LEADER-Geschäftsführerin Christina Gnadlinger.

Teil einer größeren Vision für die Region

Das „Klostergartenl“ steht nicht für sich allein: Es fügt sich nahtlos in eine Reihe weiterer Projekte der LEADER Region Wels-Land ein, wie etwa die Traun(m)plätze, der Heilkräuter und Sinnesgarten in Eberstalzell oder der Wels-Land Rundwanderweg, der sich aktuell in Umsetzung befindet. „Unser Ziel ist es, gemeinsam ein Netz an hochwertigen, konsumfreien Freizeit- und Begegnungsorten zu schaffen, die unsere Region lebendig machen“, so LEADER-Obmann Knoll. „Gemeinsam haben wir mit dem Klostergartenl einen weiteren Ort geschaffen, der verbindet, bereichert und bleibt.“

LEADER-Förderung: Motor für regionale Entwicklung – jetzt selbst ein Projekt einreichen!

Möglich wurde das Projekt durch die Unterstützung der LEADER Region Wels-Land. Wer selbst ein Projekt für die Region umsetzen möchte, kann sich bei Interesse an das LEADER-Büro wenden. Mit Hilfe der LEADER-Fördermittel können vielfältige Projekte unterstützt werden – von Begegnungsräumen über Natur-, Kultur und Klimainitiativen bis hin zu touristischen Vorhaben. „Wir freuen uns über jede kreative Idee, die unsere Region noch lebenswerter macht“, informiert LEADER Geschäftsführerin Christina Gnadlinger. Weitere Informationen unter regionwelsland.at.



Text: Leader
Fotos: ©Peter Echt



v.l.n.r. Vzbgm.in Renate Fuchs, Mag.a Cornelia Reiter (Land OÖ), Bgm. Ing. Johannes Moser, Sabine Lalik (LEADER Region Wels-Land), Alexander Huber (Gemeindevorstand ÖVP), Christina Gnadlinger MBA (Geschäftsführerin LEADER Region Wels-Land), Peter Gantze (Gemeindevorstand SPÖ), Martina Humer (Amtsleiterin)

LEWEL Call

Amtsblatt Steinerkirchen / 08 2025



www.regionwelsland.at


REGION
WELS LAND

**“Aktueller Fördercall:
10.07.-22.10.2025”**

**mit bis zu 80% Förderung
für innovative, regionale Projekte
in der LEADER Region Wels-Land**

Du hast ein innovatives Projektvorhaben im Auge, das unsere Region noch lebenswerter macht und Wels-Land weiterentwickelt? - Nütze die Chance auf eine LEADER-Förderung für dein Projekt!

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl >>>



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 **ÖZG** Österreichische
Zusammenarbeit

Land- und Projektförderung,
Gemeinschaft und Menschenrechte,
Regionen und Wirtschaftszentren

WIR leben Land

Wirtschaftliche, soziale und ökologische
Entwicklung im ländlichen Raum

 **LAND
OBERÖSTERREICH**

Beauftragte der Landesregierung
für Regionalentwicklung



Beauftragte der Europäischen Union
für Regionalentwicklung

LEWEL Fördercall

Amtsblatt Lambach / 09 2025

www.regionwelsland.at



“

Aktueller Fördercall:

10.07.-22.10.2025

”

mit bis zu 80% Förderung
für innovative, regionale Projekte
in der LEADER Region Wels-Land

Du hast ein innovatives Projektvorhaben im Auge, das
unsere Region noch lebenswerter macht und Wels-Land
weiterentwickelt? - Nütze die Chance auf eine
LEADER-Förderung für dein Projekt!

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur,
Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhalt-
tigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft
oder Tourismus – LEADER-Projekte haben
kein Themen-Mascherl >>>



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



LAND
OBERÖSTERREICH



Kofinanziert von der
Europäischen Union

LEWEL Fördercall

GemeindeInformation Weißkirchen / 09 2025

www.regionwelsland.at 

REGION
WELS LAND

“

Aktueller Fördercall:

10.07.-22.10.2025

”

**mit bis zu 80% Förderung
für innovative, regionale Projekte
in der LEADER Region Wels-Land**

Du hast ein innovatives Projektvorhaben im Auge, das unsere Region noch lebenswerter macht und Wels-Land weiterentwickelt? - Nütze die Chance auf eine LEADER-Förderung für dein Projekt!

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl >>>



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union



Bundesministerium
für
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltfragen,
Regional- und Tourismuspolitik



WIR leben Land
Bundesschwermetallagentur Österreich



LAND
OBERÖSTERREICH



Förderprogramm von der
Europäischen Union

Ortsbildpreis Lambach – Klostergarten und Traun(m)plätze

Amtsblatt Lambach / 10 2025

Ortsbildpreis 2025 im Hausruckviertel



5. Generationenpark "Klostergarten": Ein Garten für alle

Der Generationenpark „Klostergarten“, der unterhalb des Benediktinerstiftes entstand, lädt zum Spielen, Verweilen und zur Begegnung ein. Der Park konnte durch ein Leader-Projekt umgesetzt werden und bietet eine naturnahe Umgebung für alle Altersgruppen. Besonders hervorgehoben werden die Elemente wie der Naschgarten, ein Trinkbrunnen, der Bocciaplatz und zahlreiche Sitzmöglichkeiten, die den Park zu einem vielseitigen Ort der Begegnung machen. Die neue öffentliche WC-Anlage sorgt zusätzlich für mehr Komfort und eine bessere Nutzbarkeit des Parks.



6. Naherholungsflächen vor der Haustür - Traun(m)plätze

In einem weiteren Leader-Projekt wurden entlang der Traun, der Ager und bei den Biotopen sogenannte „Traun(m)plätze“ geschaffen. Diese Erholungsräume wurden vom Familienausschuss sorgfältig ausgewählt, um den Menschen die Möglichkeit zu geben, dem Alltag zu entfliehen und einfach die Natur zu genießen.



Biodiversität Zoo Schmiding

Amtsblatt Steinerkirchen / 10 2025

AMTSBLATT

AUSGABE 07|2025

LEADER REGION WELS-LAND

NEUE BILDUNGS- UND ERLEBNISWELT IM ZOO SCHMIDING



FOTO: PETER ECHT

v.l.n.r. 1. Reihe vorne: Bgm. Mag. Johann Knoll (Obmann LEADER Region Wels Land), Dr. Stefan Hirtenlehner (Projektleiter Zoo Schmiding), Christina Gnadlinger MBA (GF LEADER Region Wels Land)
2. Reihe hinten: Julia Mitterbauer und Florian Schlaffer (Zoo Schmiding), Sabine Lalik (LEADER Region Wels-Land)

Mit Unterstützung der LEADER-Region Wels-Land wurde im Zoo Schmiding ein innovatives Projekt zur Bewusstseinsbildung rund um den Schutz der Artenvielfalt umgesetzt. Unter dem Titel „Biodiversität Europas – von den Dinosauriern zur Vogelwelt“ entstand eine neue, interaktive Bildungs- und Erlebniswelt, die Besucherinnen und Besuchern jeden Alters das Thema Biodiversität auf eindrucksvolle Weise näherbringt.

Artenvielfalt begreifen und verstehen

Mit dem neuen Projekt wurde ein besonderer Lernort geschaffen. In drei zum Teil wettergeschützten Zonen erfahren Besucherinnen und Besucher nun, wie eng Biodiversität und menschliche Lebensqualität miteinander verbunden sind. Interaktive, kindgerechte Stationen und Einblicke in europäische und heimische Schutzprogramme – von Vögeln über Insekten bis hin zu Säugetieren – verknüpfen anschaulich Theorie und Praxis.

Zu den Höhepunkten zählen die detailgetreuen Nachbildungen bedeutender Dinosaurier Österreichs, die sich sogar bewegen. Ein besonderes zoologisches Erlebnis im Rahmen der neuen Ausstellung bietet der Einblick in die Geieranlage: Die neue Perspektive ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern durch ein Fernrohr und eine Kamera direkt in das Nest der riesigen Greifvögel zu blicken – und das geschützt aus einem Beobachtungsversteck, ohne die Tiere zu stören.

Biodiversität ist ein Schatz, den wir bewahren müssen – und diese Ausstellung soll genau dafür Begeisterung und Verständnis wecken.

FOTO: PRADAN

Ein Vorzeigeprojekt für die Umweltbildung

Mit der Fertigstellung von „Biodiversität Europas – von den Dinosauriern zur Vogelwelt“ setzen die LEADER-Region Wels-Land und der Zoo Schmiding ein starkes Zeichen für Umweltbildung und generationenübergreifende Sensibilisierung für eine der zentralen Zukunftsfragen: den Erhalt der Artenvielfalt.

LEADER-FÖRDERUNG

Wer selbst ein Projekt für die Region umsetzen möchte, kann sich bei Interesse an das LEADER-Büro wenden. Mit Hilfe der LEADER-Fördermittel können vielfältige Projekte unterstützt werden – von Begegnungsräumen über Natur-, Kultur und Klimainitiativen bis hin zu touristischen Vorhaben. Weitere Informationen unter www.regionwelsland.at

LEADER

Entwicklung durch die regionale Bevölkerung



Aktueller Fördercall:

13.11.25-15.01.26



**mit bis zu 80% Förderung
für innovative, regionale Projekte
in der LEADER Region Wels-Land**

Du hast ein innovatives Projektvorhaben im Auge, das unsere Region noch lebenswerter macht und Wels-Land weiterentwickelt? - Nütze die Chance auf eine LEADER-Förderung für dein Projekt!

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl >>>

www.regionwelsland.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



LAND
OBERÖSTERREICH



Europäische Union
Europäischer Landwirtschaftsfonds

LEWEL Rundwanderweg

Amtsblatt Steinerkirchen / 10 2025

AMTSBLATT

AUSGABE 07|2025

LEADER REGION WELS-LAND

ERÖFFNUNG WANDERWEG WELS-LAND-RUNDE

Am 23. Oktober wurde die Wels-Land Runde feierlich eröffnet – ein einzigartiger Rundwanderweg, der dazu einlädt, unsere vielfältige Region auf neue Weise zu entdecken. Damit ist ein gemeinsames Projekt gelungen, das Natur, Kultur und regionale Besonderheiten verbindet und die Region für Einheimische wie Gäste auf neue Weise erlebbar macht.

Auf rund 160 Kilometern verbindet die Wels-Land Runde alle 24 Gemeinden des Bezirks Wels-Land sowie die Stadt Wels zu einem großen Ganzen – und erschließt dabei eine reiche Kulturlandschaft, die voller Überraschungen steckt. Die Route ist durchgängig beschildert und verläuft durch sanftes Hügelland, entlang von Flüssen und Auen, vorbei an Streuobstwiesen, historischen Ortskernen, stillen Kraftplätzen und bedeutenden Kulturstätten.

Ob man mehrere Tagesetappen plant oder einzelne Teilstücke erkundet: Der Rundwanderweg bietet für jedes Zeitbudget und jede Kondition die passende Strecke.

Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit allen Gemeinden des Bezirks sowie in Kooperation mit den LEADER Regionen Wels-Land, Mostlandl-Hausruck und Eferdinger Land sowie der Stadt Wels entwickelt und mit Unterstützung von LEADER-EU-Fördermitteln umgesetzt.

Erhältlich ist die Wanderkarte in allen Gemeindeämtern des Bezirks Wels-Land, im Büro der LEADER Region Wels-Land sowie unter www.regionwelsland.at/wandern.



FOTO: PETER RECHT

Wandern im 

Oberösterreichs

Wels-Land Runde





160 km . Genuss . Natur . Kultur . Erleben

**Hol dir deine Wanderkarte -
ab sofort erhältlich in jedem
Gemeindeamt in Wels-Land**

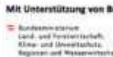


**REGION
WELS LAND**

**zur digitalen
Wanderkarte**



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





mostlandl
hausruck

Eferdinger
Land

LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

WELS

Biodiversität Zoo Schmiding

Gemeinde Info Krenglbach / 11 2025

Gemeinde Info

Neue Erlebniswelt im Zoo Schmiding macht Biodiversität erlebbar

Vom Dinosaurier bis zum Vogel – der Zoo Schmiding macht Biodiversität erlebbar. Interaktive Stationen, Nachbildungen und Schutzprojekte lassen die Tierwelt hautnah entdecken.

Mit Unterstützung der LEADER-Region Wels-Land entstand im Zoo Schmiding ein innovatives Projekt zur Bewusstseinsbildung für den Schutz der Artenvielfalt. Unter dem Titel „Biodiversität Europas – von den Dinosauriern zur Vogelwelt“ können Besucher jeden Alters die Vielfalt unserer Tierwelt entdecken und erleben.

„Der Verlust der biologischen Vielfalt zählt zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Mit diesem Projekt wird das komplexe Thema greifbar und erfahrbar – mitten in unserer Region“, betont LEADER-Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll.

Artenvielfalt begreifen und verstehen

Der Zoo Schmiding ist als wissenschaftlich geführter Zoo bekannt für Naturvermittlung, Forschung und Naturschutz. In drei wettergeschützten Zonen erfahren Besucher, wie eng Biodiversität und menschliche Lebensqualität zusammenhängen.

Interaktive Stationen, kindgerechte Elemente und Einblicke in europäische sowie heimische Schutzprogramme – von Vögeln über Insek-



Foto: ©Peter Eicht

v.l.n.r. (1. Reihe): Bgm. Mag. Johann Knoll (Obmann LEADER Region Wels-Land), Dr. Stefan Hirtenlehner (Projektleiter Zoo Schmiding), Christina Gnadlinger MBA (Geschäftsführerin LEADER Region Wels-Land) – (2. Reihe): Julia Mitterbauer und Florian Schlaffer (Zoo Schmiding), Sabine Lalik (LEADER Region Wels-Land)

ten bis zu Säugetieren – verbinden Theorie und Praxis anschaulich.

Zu den Höhepunkten zählen die detailgetreuen Nachbildungen bedeutender Dinosaurier Österreichs, die sich sogar bewegen, darunter der Mochlodon und der gepanzerte Struthiosaurus; auch der als Bindeglied wichtige Archaeopteryx ist vertreten.

Ein besonderes Erlebnis der Ausstellung bietet der direkte Blick in die Geieranlage. Besucher können durch Fernrohr und Kamera direkt in das Nest der Greifvögel sehen – geschützt aus einem Beobachtungsversteck, ohne die Tiere zu stören. Auch Schulklassen profitieren von speziellen Führungen, die Urzeit und aktuelle Artenschutzprojekte verbinden.

„Unsere Besucher sollen nicht nur Tiere sehen, sondern verstehen, warum ihr Schutz für uns alle wichtig ist“, erklärt Dr. Stefan Hirtenlehner, Zoologe und Projektleiter.

Ein Vorzeigeprojekt für Umweltbildung

Mit „Biodiversität Europas – von den Dinosauriern zur Vogelwelt“ setzen LEADER Wels-Land und der Zoo Schmiding ein starkes Zeichen für Umweltbildung und generationenübergreifende Sensibilisierung.

„Es freut uns besonders, dass hier Bewusstseinsbildung mit konkretem Nutzen für Natur und Region verbunden wird“, so LEADER-Geschäftsführerin Christina Gnadlinger.



Wer selbst ein Projekt in der Region umsetzen möchte, kann sich an das LEADER-Büro Wels-Land wenden. Mit Hilfe der LEADER-Fördermittel werden vielfältige Projekte unterstützt – von Begegnungsräumen über Natur-, Kultur- und Klimaprojekte bis hin zu touristischen Initiativen.

Mehr Infos und Kontakt: www.regionwelsland.at

LEWEL Call

Amtsblatt Eberstalzell / 12 2025



LEADER

Entwicklung durch die regionale Bevölkerung



“

Aktueller Fördercall:

13.II.25-15.OI.26

”

mit bis zu 80% Förderung
für innovative, regionale Projekte
in der LEADER Region Wels-Land

Du hast ein innovatives Projektvorhaben im Auge, das
unsere Region noch lebenswerter macht und Wels-Land
weiterentwickelt? - Nütze die Chance auf eine
LEADER-Förderung für dein Projekt!

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur,
Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhal-
tigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft
oder Tourismus – LEADER-Projekte haben
kein Themen-Mascherl >>>



www.regionwelsland.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umwelt, Energie,
Regionen und Wirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsam Agrar und Lebensqualität



LAND
OBERÖSTERREICH



Europäische Union
Europäische Regionalentwicklung

LEWEL Rundwanderweg

Amtsblatt Eberstalzell / 12 2025



Wandern im  Oberösterreichs

Wels-Land Runde



160 km. Genuss. Natur. Kultur. Erleben

Hol dir deine Wanderkarte -
ab sofort erhältlich in jedem
Gemeindeamt in Wels-Land

zur digitalen
Wanderkarte



REGION
WELS LAND

WELSLAND ROUNDER

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Land- und Forstwirtschaft, Klima und Umwelt, Regional- und Wasserwirtschaft

WIR leben Land

LAND OBERÖSTERREICH

mostland hausruck

Stöckinger Land

LEADER

Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

WELS

Biodiversität Zoo Schmiding

Amtsblatt Lambach / 12 2025



Neue Bildungs- und Erlebniswelt im Zoo Schmiding stärkt Bewusstsein für Biodiversität



v.l.n.r. 1. Reihe vorne: Bgm. Mag. Johann Knoll (Obmann LEADER Region Wels-Land), Dr. Stefan Hirtenlehner (Projektleiter Zoo Schmiding), Christina Gnadlinger MBA (Geschäftsführerin LEADER Region Wels-Land)
2. Reihe hinten: Julia Mitterbauer und Florian Schläffer (Zoo Schmiding), Sabine Lalik (LEADER Region Wels-Land)
© Peter Echt

Mit Unterstützung der LEADER-Region Wels-Land wurde im Zoo Schmiding ein innovatives Projekt zur Bewusstseinsbildung rund um den Schutz der Artenvielfalt umgesetzt. Unter dem Titel „Biodiversität Europas – von den Dinosauriern zur Vogelwelt“ entstand eine neue, interaktive Bildungs- und Erlebniswelt, die Besucherinnen und Besuchern jeden Alters das Thema Biodiversität auf eindrucksvolle Weise näherbringt.

„Der Verlust der biologischen Vielfalt zählt zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Mit diesem Projekt wird das komplexe Thema greifbar und emotional erfahrbar gemacht – und das inmitten unserer Region“, betont LEADER-Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll.

Artenvielfalt begreifen und verstehen

Der Zoo Schmiding bietet als wissenschaftlich geführter Zoo höchste Qualität in der Naturvermittlung und ist als Forschungs-, Naturschutz-, Erholungs- und Bildungseinrichtung nicht nur in der Region, sondern auch über die Landesgrenzen hinweg bekannt und etabliert. Mit dem neuen Projekt wurde ein besonderer Lernort geschaffen. In drei zum Teil wettergeschützten Zonen erfahren Besucherinnen und Besucher nun, wie eng Biodiversität und menschliche Lebensqualität miteinander verbunden sind. Interaktive, kind-

gerechte Stationen und Einblicke in europäische und heimische Schutzprogramme – von Vögeln über Insekten bis hin zu Säugetieren – verknüpfen anschaulich Theorie und Praxis. Zu den Höhepunkten zählen die detailgetreuen Nachbildungen bedeutender Dinosaurier Österreichs, die sich sogar bewegen, darunter der Mochlodon und der gepanzerte Struthiosaurus; auch der als Bindeglied wichtige Archeopteryx ist vertreten.

Ein besonderes zoologisches Erlebnis im Rahmen der neuen Ausstellung bietet der Einblick in die Geieranlage: Die neue Perspektive ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern durch ein Fernrohr und eine Kamera direkt in das Nest der riesigen Greifvögel zu blicken – und das geschützt aus einem Beobachtungsversteck, ohne die Tiere zu stören.

Auch für Schulklassen bietet die neue Ausstellung einen großen Mehrwert: Speziell entwickelte zoopädagogische Führungen verknüpfen den Blick auf die Urzeit mit aktuellen Artenschutzprojekten in Europa und vermitteln, wie wichtig der Schutz auch unserer einheimischen Tiere ist. Biodiversität ist ein Schatz, den wir bewahren müssen – und diese Ausstellung soll genau dafür Begeisterung und Verständnis wecken.

„Unsere Besucher und Besucherinnen sollen nicht nur Tiere sehen, sondern verstehen, warum ihr Schutz für uns alle wichtig ist“, erklärt Dr. Stefan Hirtenlehner, Zoologe und Leiter des Projektes im Zoo Schmiding. „Die neue Erlebniswelt bietet Raum für Entdeckung und Dialog – und zeigt, dass jeder Beitrag zählt, um Biodiversität zu bewahren.“

Ein Vorzeigeprojekt für die Umweltbildung

Mit der Fertigstellung von „Biodiversität Europas – von den Dinosauriern zur Vogelwelt“ setzen die LEADER-Region Wels-Land und der Zoo Schmiding ein starkes Zeichen für Umweltbildung und generationenübergreifende Sensibilisierung für eine der zentralen Zukunftsaufgaben: den Erhalt der Artenvielfalt.

Das Projekt zeigt beispielhaft, wie Bildung, Forschung und Erlebnis auf innovative Weise verbunden werden können. „Es freut uns besonders, dass hier Bewusstseinsbildung mit konkretem Nutzen für Natur und Region einhergeht“, führt LEADER-Geschäftsführerin, Christina Gnadlinger, weiter aus.

LEADER-Förderung: Motor für regionale Entwicklung – jetzt selbst ein Projekt einreichen!

Wer selbst ein Projekt für die Region umsetzen möchte, kann sich bei Interesse an das LEADER-Büro wenden. Mit Hilfe der LEADER-Fördermittel können vielfältige Projekte unterstützt werden – von Begegnungsräumen über Natur-, Kultur- und Klimainitiativen bis hin zu touristischen Vorhaben. Mehr Infos und Kontakt unter www.regionwelsland.at



Text und Fotos: LEADER-Region Wels

LEWEL Rundwanderweg

Amtsblatt Lambach / 12 2025

Eröffnung der Wels-Land-Runde – auf 160 km Rundwanderweg Genuss, Natur und Kultur erleben



©Peter Eicht – LEADER Region Wels-Land mit Bürgermeister:innen der Wels-Land-Gemeinden und das Projektteam der GEMDAT OÖ

Ein Wanderhighlight für unsere Region. Am 23. Oktober wurde die Wels-Land Runde feierlich eröffnet – ein einzigartiger Rundwanderweg, der dazu einlädt, unsere vielfältige Region auf neue Weise zu entdecken. Damit ist ein gemeinsames Projekt gelungen, das Natur, Kultur und regionale Besonderheiten verbindet und die Region für Einheimische wie Gäste auf neue Weise erlebbar macht.

Auf rund 160 Kilometern verbindet die Wels-Land Runde alle 24 Gemeinden des Bezirks Wels-Land sowie die Stadt Wels zu einem großen Ganzen – und erschließt dabei eine reiche Kulturlandschaft, die voller Überraschungen steckt. Die Route ist durchgängig beschildert und verläuft durch sanftes Hügelland, entlang von Flüssen und Auen, vorbei an Streuobstwiesen, historischen Ortskernen, stillen Kraftplätzen und bedeutenden Kulturstätten. Die unterschiedlichen Abschnitte erzählen jeweils ihre eigene Geschichte – sei es vom bäuerlichen Leben, von römischer Vergangenheit, vom Wandel der Natur oder vom klösterlichen Erbe. Ob man mehrere Tagesetappen plant oder einzelne Teilstücke erkundet: Der Rundwanderweg bietet für jedes Zeitbudget und jede Kondition die passende Strecke.

Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit allen Gemeinden des Bezirks sowie in Kooperation mit den LEADER Regionen Mostland-Hausruck und Eferdinger Land sowie der Stadt Wels entwickelt und mit Unterstützung von LEADER-EU-Fördermitteln umgesetzt.

„Ziel war es, ein niederschwelliges, nachhaltiges und identitätsstiftendes Angebot zu schaffen – für Einheimische wie für Gäste. Viele Abschnitte verlaufen entlang bestehender Wanderwege und sind öffentlich gut erreichbar. Die Wege sind Großteils leicht begehbar, gut beschildert und landschaftlich reizvoll“, so Christina Gnadlinger, Geschäftsführerin der LEADER-Region Wels-Land.

Erhältlich ist die Wanderkarte in allen Gemeindeämtern des Bezirks Wels-Land, im Büro der LEADER Region Wels-Land sowie digital unter regionwelsland.at/wandern.

„Die Wels-Land Runde zeigt, wie stark wir als Region sind, wenn wir zusammenarbeiten. Es ist ein Projekt von der Region für die Region – gerade in einer Zeit, in der regionale

Erholung immer wichtiger wird, ist dieses Projekt ein starkes Signal. Es bringt Natur, Bewegung, Kultur und Begegnung auf wunderbare Weise zusammen“, freut sich LEADER Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll.



Text und Fotos: LEADER-Region Wels

LEADER

Entwicklung durch die regionale Bevölkerung



Aktueller Fördercall:

13.11.25-15.01.26



**mit bis zu 80% Förderung
für innovative, regionale Projekte
in der LEADER Region Wels-Land**

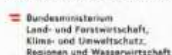
Du hast ein innovatives Projektvorhaben im Auge, das unsere Region noch lebenswerter macht und Wels-Land weiterentwickelt? - Nütze die Chance auf eine LEADER-Förderung für dein Projekt!

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – **LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl >>>**

www.regionwelsland.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



LAND
OBERÖSTERREICH



LEWEL Rundwanderweg

Amtsblatt Thalheim / 12 2025

Aktuelles

Ausgabe 06 / 2025

Eröffnung der Wels-Land Runde – auf 160 km Rundwanderweg Genuss, Natur und Kultur erleben

Am 23. Oktober wurde die Wels-Land Runde feierlich eröffnet – ein einzigartiger Rundwanderweg, der dazu einlädt, unsere vielfältige Region auf neue Weise zu entdecken. Damit ist ein gemeinsames Projekt gelungen, das Natur, Kultur und regionale Besonderheiten verbindet und die Region für Einheimische wie Gäste auf neue Weise erlebbar macht.

Auf rund 160 Kilometern verbindet die Wels-Land Runde alle 24 Gemeinden des Bezirks Wels-Land sowie die Stadt Wels zu einem großen Ganzen – und erschließt dabei eine reiche Kulturlandschaft, die voller Überraschungen steckt. Die Route ist durchgängig beschildert und verläuft durch sanftes Hügelland, entlang von Flüssen und Auen, vorbei an Streuobstwiesen, historischen Ortskernen, stillen Kraftplätzen und bedeutenden Kulturstätten. Die unterschiedlichen Abschnitte erzählen jeweils ihre eigene Geschichte – sei es vom bäuerlichen Leben, von römischer Vergangenheit, vom Wandel der Natur oder vom klösterlichen Erbe. Ob man mehrere Tagesetappen plant oder einzelne Teilstücke erkundet: Der Rundwanderweg bietet für jedes Zeitbudget und jede Kondition die passende Strecke. Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit allen Gemeinden des Bezirks sowie in Kooperation mit den LEADER Regionen Mostland-Hausruck und Eferdinger Land sowie der Stadt Wels entwickelt und mit Unterstützung von LEADER-EU-Fördermitteln umgesetzt.

„Ziel war es, ein niederschwelliges, nachhaltiges und identitätsstiftendes Angebot zu schaffen – für Einheimische wie für Gäste. Viele Abschnitte verlaufen entlang bestehender Wanderwege und sind öffentlich gut erreichbar. Die Wege sind Großteils leicht begehbar, gut beschildert und landschaftlich reizvoll“, so Christina Gnadlinger, Geschäftsführerin der LEADER-Region Wels-Land.

Erhältlich ist die Wanderkarte in allen Gemeindeämtern des Bezirks Wels-Land, im Büro der LEADER Region Wels-Land sowie digital unter regionwelsland.at/wandern.

„Die Wels-Land Runde zeigt, wie stark wir als Region sind, wenn wir zusammenarbeiten. Es ist ein Projekt von der Region für die Region – gerade in einer Zeit, in der regionale Erholung immer wichtiger wird, ist dieses Projekt ein starkes Signal. Es bringt Natur, Bewegung, Kultur und Begegnung auf wunderbare Weise zusammen“, freut sich LEADER Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll.



LEADER Region Wels-Land mit Bürgermeister:innen der Wels-Land-Gemeinden und das Projektteam der GEMDAT 00

LEADER

Entwicklung durch die regionale Bevölkerung



REGION
WELS LAND



Aktueller Fördercall:

13.11.25-15.01.26

**mit bis zu 80% Förderung
für innovative, regionale Projekte
in der LEADER Region Wels-Land**

Du hast ein innovatives Projektvorhaben im Auge, das unsere Region noch lebenswerter macht und Wels-Land weiterentwickelt? - Nütze die Chance auf eine LEADER-Förderung für dein Projekt!

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl >>>

www.regionwelsland.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima und Umwelt,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)



LAND
OBERÖSTERREICH



Beauftragter der
Europäischen Union

LEWEL Rundwanderweg

GemeindeInfo Schleißheim / 12 2025



**Wandern im
Oberösterreichs**

Wels-Land Runde

160 km . Genuss . Natur . Kultur . Erleben

**Hol dir deine Wanderkarte -
ab sofort erhältlich in jedem
Gemeindeamt in Wels-Land**

**zur digitalen
Wanderkarte**



REGION
WELS LAND

LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

**REGION
WELS LAND**

**„Aktueller Fördercall:
13.II.25-15.OI.26“**

**mit bis zu 80% Förderung
für innovative, regionale Projekte
in der LEADER Region Wels-Land**

Du hast ein innovatives Projektvorhaben im Auge, das unsere Region noch lebenswerter macht und Wels-Land weiterentwickelt? - Nütze die Chance auf eine LEADER-Förderung für dein Projekt!

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl >>>

www.regionwelsland.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



LEWEL Rundwanderweg

GemeindeInformation Weißkirchen / 12 2025

Die Wels-Land Runde verbindet den Bezirk

Mit der neuen Wels-Land Runde wurde ein bezirksweites Wanderprojekt umgesetzt, dass alle Gemeinden des Bezirks auf rund 160 Kilometern verbindet. Aufgeteilt auf sieben Etappen kann man sich den Bezirk erwandern, auch Weißkirchen ist Teil dieser regionalen Entdeckungsreise! Der Streckenverlauf im Gemeindegebiet orientiert sich am bestehenden Kleindenkmäler-Wanderweg West und bindet damit die Weißkirchner Wanderwege optimal an den neuen Weitwanderweg an. So können Wanderinnen und Wanderer künftig



von Weißkirchen aus die umliegenden Gemeinden erkunden. Die Route führt durch abwechslungsreiche Landschaften und bietet viele Gelegenheiten, die Natur und Kultur unserer Region neu zu erleben.

Die gedruckten Wanderkarten zur Wels-Land Runde sind ab sofort im Gemeindeamt Weißkirchen erhältlich.

Biodiversität Zoo Schmiding

Gemeindemitteilung Fischlham / 12 2025

Neue Bildungs- und Erlebniswelt im Zoo Schmiding

Mit Unterstützung der LEADER-Region Wels-Land wurde im **Zoo Schmiding ein innovatives Projekt zur Bewusstseinsbildung rund um den Schutz der Artenvielfalt** umgesetzt. Unter dem Titel „Biodiversität Europas – von den Dinosauriern zur Vogelwelt“ entstand eine neue, interaktive Bildungs- und Erlebniswelt, die Besucherinnen und Besuchern jeden Alters das Thema Biodiversität auf eindrucksvolle Weise näherbringt.

„Der Verlust der biologischen Vielfalt zählt zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Mit diesem Projekt wird das komplexe Thema greifbar und emotional erfahrbar gemacht – und das inmitten unserer Region“, betont LEADER-Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll.

Artenvielfalt begreifen und verstehen

Mit dem neuen Projekt wurde ein besonderer Lernort geschaffen. **In drei zum Teil wettergeschützten Zonen erfahren Besucherinnen und Besucher nun, wie eng Biodiversität und menschliche Lebensqualität miteinander verbunden sind.** Interaktive, kindgerechte Stationen und Einblicke in europäische und heimische Schutzprogramme – von Vögeln über Insekten bis hin zu Säugetieren – verknüpfen anschaulich Theorie und Praxis. Zu den Höhepunkten zählen die detailgetreuen Nachbildungen bedeutender Dinosaurier Österreichs, die sich sogar bewegen, darunter der Mochlodon und

der gepanzerte Struthiosaurus; auch der als Bindeglied wichtige Archeopterix ist vertreten.

Ein besonderes zoologisches Erlebnis im Rahmen der neuen Ausstellung bietet der Einblick in die Geieranlage: **Die neue Perspektive ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern durch ein Fernrohr und eine Kamera direkt in das Nest der riesigen Greifvögel zu blicken – und das geschützt aus einem Beobachtungsversteck, ohne die Tiere zu stören.**

„Es freut uns besonders, dass hier Bewusstseinsbildung mit konkretem Nutzen für Natur und Region einhergeht“, führt LEADER Geschäftsführerin, Christina Gnadlinger aus.



Biodiversität Zoo Schmiding

Gemeindemitteilung Fischlham / 12 2025

Neue Bildungs- und Erlebniswelt im Zoo Schmiding

Mit Unterstützung der LEADER-Region Wels-Land wurde im **Zoo Schmiding ein innovatives Projekt zur Bewusstseinsbildung rund um den Schutz der Artenvielfalt** umgesetzt. Unter dem Titel „Biodiversität Europas – von den Dinosauriern zur Vogelwelt“ entstand eine neue, interaktive Bildungs- und Erlebniswelt, die Besucherinnen und Besuchern jeden Alters das Thema Biodiversität auf eindrucksvolle Weise näherbringt.

„Der Verlust der biologischen Vielfalt zählt zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Mit diesem Projekt wird das komplexe Thema greifbar und emotional erfahrbar gemacht – und das inmitten unserer Region“, betont LEADER-Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll.

Artenvielfalt begreifen und verstehen

Mit dem neuen Projekt wurde ein besonderer Lernort geschaffen. **In drei zum Teil wettergeschützten Zonen erfahren Besucherinnen und Besucher nun, wie eng Biodiversität und menschliche Lebensqualität miteinander verbunden sind.** Interaktive, kindgerechte Stationen und Einblicke in europäische und heimische Schutzprogramme – von Vögeln über Insekten bis hin zu Säugetieren – verknüpfen anschaulich Theorie und Praxis. Zu den Höhepunkten zählen die detailgetreuen Nachbildungen bedeutender Dinosaurier Österreichs, die sich sogar bewegen, darunter der Mochlodon und

der gepanzerte Struthiosaurus; auch der als Bindeglied wichtige Archeopteryx ist vertreten.

Ein besonderes zoologisches Erlebnis im Rahmen der neuen Ausstellung bietet der Einblick in die Geieranlage: **Die neue Perspektive ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern durch ein Fernrohr und eine Kamera direkt in das Nest der riesigen Greifvögel zu blicken – und das geschützt aus einem Beobachtungsversteck, ohne die Tiere zu stören.**

„Es freut uns besonders, dass hier Bewusstseinsbildung mit konkretem Nutzen für Natur und Region einhergeht“, führt LEADER Geschäftsführerin, Christina Gnadlinger aus.



LEWEL Rundwanderweg + Info

Gemeindemitteilung Fischlham / 12 2025

Regionalentwicklung Leader



©Peter Echt – LEADER Region Wels-Land mit Bürgermeister:innen der Wels-Land-Gemeinden und das Projektteam der GEMDAT OÖ

Eröffnung der Wels-Land Runde

Ein Wanderhighlight für unsere Region.

Am 23. Oktober wurde **die Wels-Land Runde** feierlich eröffnet – ein einzigartiger Rundwanderweg, der dazu einlädt, unsere vielfältige Region auf neue Weise zu entdecken. Damit ist ein gemeinsames Projekt gelungen, das Natur, Kultur und regionale Besonderheiten verbindet und die Region für Einheimische wie Gäste auf neue Weise erlebbar macht.

Auf rund 160 Kilometern verbindet die Wels-Land Runde alle 24 Gemeinden des Bezirks Wels-Land sowie die Stadt Wels zu einem großen Ganzen – und erschließt dabei eine reiche Kulturlandschaft, die voller Überraschungen steckt. Die Route ist durchgängig beschildert und verläuft durch sanftes Hügelland, entlang von Flüssen und Auen, vorbei an Streuobstwiesen, historischen Ortskernen, stillen Kraftplätzen und bedeutenden Kulturstätten. Die unterschiedlichen Abschnitte erzählen jeweils ihre eigene Geschichte – sei es vom bäuerlichen Leben, von römischer Vergangenheit, vom Wandel der Natur oder vom klösterlichen Erbe. Ob man mehrere Tagesetappen plant oder einzelne Teilstücke erkundet: Der Rundwanderweg bietet für jedes Zeitbudget und jede Kondition die passende Strecke.

Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit allen Gemeinden des Bezirks sowie in Kooperation mit den LEADER Regionen Mostlandl-Hausruck und Eferdinger Land sowie der Stadt Wels entwickelt und mit Unterstützung von LEADER-EU-Fördermitteln umgesetzt.

Erhältlich ist die Wanderkarte in allen Gemeindeämtern des Bezirks Wels-Land, im Büro der LEADER Region Wels-Land sowie digital unter regionwelsland.at/wandern.

„Die Wels-Land Runde zeigt, wie stark wir als Region sind, wenn wir zusammenarbeiten. Es ist ein Projekt von der Region für die Region – dieses Projekt ein starkes Signal.“, freut sich LEADER Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll.

LEADER-Förderung: Motor für regionale Entwicklung – jetzt selbst ein Projekt einreichen!

Wer selbst ein Projekt für die Region umsetzen möchte, kann sich bei Interesse an das LEADER-Büro wenden. „Wir freuen uns über jede kreative Idee, die unsere Region noch lebenswerter macht“, informiert LEADER Geschäftsführerin Christina Gnadlinger.

Regionalentwicklung Leader

Wandern im 
Oberösterreichs

Wels-Land Runde



160 km . Genuss . Natur . Kultur . Erleben

Hol dir deine Wanderkarte -
ab sofort erhältlich in jedem
Gemeindeamt in Wels-Land



zur digitalen
Wanderkarte



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima und Umwelt
Regionen und Wirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agenda mit Österreich



LAND
OBERÖSTERREICH



Beauftragter der
Europäischen Union

mostland
hausruck

*Eferdinger
Land*

LEADER

Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

W
WELS

LEWEL Fördercall

Gemeindemitteilung Sipbachzell / 12 2025

LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung



REGION
WELS LAND

Aktueller Fördercall:

13.II.25-15.OI.26

mit bis zu 80% Förderung
für innovative, regionale Projekte
in der LEADER Region Wels-Land

Du hast ein innovatives Projektvorhaben im Auge, das unsere Region noch lebenswerter macht und Wels-Land weiterentwickelt? - Nütze die Chance auf eine LEADER-Förderung für dein Projekt!

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl >>>

www.regionwelsland.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union

 Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima und Umwelt
Regional- und Wirtschaftsförderung

WIR leben Land

Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 LAND
OBERÖSTERREICH

 Beitrag zur Entwicklung der europäischen Union

Biodiversität Europas

Gemeindezeitung Bachmanning / 12 2025

10.) Leader-Projekte

Neue Bildungs- und Erlebniswelt im Zoo Schmiding stärkt Bewusstsein für Biodiversität



Mit Unterstützung der LEADER-Region Wels-Land wurde im Zoo Schmiding ein innovatives Projekt zur Bewusstseinsbildung rund um den Schutz der Artenvielfalt umgesetzt. Unter dem Titel „Biodiversität Europas – von den Dinosauriern zur Vogelwelt“ entstand eine neue, interaktive Bildungs- und Erlebniswelt, die Besucherinnen und Besuchern jeden Alters das Thema Biodiversität auf eindrucksvolle Weise näherbringt. „Der Verlust der biologischen Vielfalt zählt zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Mit diesem Projekt wird das komplexe Thema greifbar und emotional erfahrbar gemacht – und das inmitten unserer Region“, betont LEADER- Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll.



© Peter Echl

v.l.n.r. 1.Reihe vorne: Bgm. Mag. Johann Knoll (Obmann LEADER Region Wels-Land), Dr. Stefan Hirtenlehner (Projektleiter Zoo Schmiding), Christina Gnadlinger MBA (Geschäftsführerin LEADER Region Wels-Land) 2. Reihe hinten: Julia Mitterbauer und Florian Schlaffer (Zoo Schmiding), Sabine Lalik (LEADER Region Wels-Land)

Artenvielfalt begreifen und verstehen

Der Zoo Schmiding bietet als wissenschaftlich geführter Zoo höchste Qualität in der Naturvermittlung und ist als Forschungs-, Naturschutz-, Erholungs- und Bildungseinrichtung nicht nur in der Region, sondern auch über die Landesgrenzen hinweg bekannt und etabliert. Mit dem neuen Projekt wurde ein besonderer Lernort geschaffen. In drei zum Teil wettergeschützten Zonen erfahren Besucherinnen und Besucher nun, wie eng Biodiversität und menschliche Lebensqualität miteinander verbunden sind. Interaktive, kindgerechte Stationen und Einblicke in europäische und heimische Schutzprogramme – von Vögeln über Insekten bis hin zu Säugetieren – verknüpfen anschaulich Theorie und Praxis. Zu den Höhepunkten zählen die detailgetreuen Nachbildungen bedeutender Dinosaurier Österreichs, die sich sogar bewegen, darunter der Mochlodon und der gepanzerte Struthiosaurus; auch der als Bindeglied wichtige Archeopterix ist vertreten.

Ein besonderes zoologisches Erlebnis im Rahmen der neuen Ausstellung bietet der Einblick in die Geieranlage: Die neue Perspektive ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern durch ein Fernrohr und eine Kamera direkt in das Nest der riesigen Greifvögel zu blicken – und das geschützt aus einem Beobachtungsversteck, ohne die Tiere zu stören.

Auch für Schulklassen bietet die neue Ausstellung einen großen Mehrwert: Speziell entwickelte zoopädagogische Führungen verknüpfen den Blick auf die Urzeit mit aktuellen Artenschutzprojekten in Europa und vermitteln, wie wichtig der Schutz auch unserer einheimischen Tiere ist. Biodiversität ist ein Schatz, den wir bewahren müssen – und diese Ausstellung soll genau dafür Begeisterung und Verständnis wecken.

„Unsere Besucher und Besucherinnen sollen nicht nur Tiere sehen, sondern verstehen, warum ihr Schutz für uns alle wichtig ist“, erklärt Dr. Stefan Hirtenlehner, Zoologe und Leiter des Projektes im Zoo Schmiding. „Die neue Erlebniswelt bietet Raum für Entdeckung und Dialog – und zeigt, dass jeder Beitrag zählt, um Biodiversität zu bewahren.“



©Peter Echt

Ein Vorzeigeprojekt für die Umweltbildung

Mit der Fertigstellung von „Biodiversität Europas – von den Dinosauriern zur Vogelwelt“ setzen die LEADER-Region Wels-Land und der Zoo Schmiding ein starkes Zeichen für Umweltbildung und generationenübergreifende Sensibilisierung für eine der zentralen Zukunftsfragen: den Erhalt der Artenvielfalt. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie Bildung, Forschung und Erlebnis auf innovative Weise verbunden werden können. „Es freut uns besonders, dass hier Bewusstseinsbildung mit konkretem Nutzen für Natur und Region einhergeht“, führt LEADER Geschäftsführerin, Christina Gnadlinger, weiter aus.



©Peter Echt



Rückfragen an: GF Christina Gnadlinger MBA unter 0664 73 729 382 oder gnadlinger@lewer.at

LEADER-Förderung: Motor für regionale Entwicklung – jetzt selbst ein Projekt einreichen!

Wer selbst ein Projekt für die Region umsetzen möchte, kann sich bei Interesse an das LEADER-Büro wenden. Mit Hilfe der LEADER-Fördermittel können vielfältige Projekte unterstützt werden - von Begegnungsräumen über Natur-, Kultur- und Klimainitiativen bis hin zu touristischen Vorhaben. Mehr Infos und Kontakt unter www.regionwelsland.at

LEWEL Rundwanderweg

Gemeindezeitung Bachmanning / 12 2025

Eröffnung der Wels-Land-Runde – auf 160 km Rundwanderweg Genuss, Natur und Kultur erleben

Ein Wanderhighlight für unsere Region.



Am 23. Oktober wurde die **Wels-Land Runde** feierlich eröffnet – ein einzigartiger Rundwanderweg, der dazu einlädt, unsere vielfältige Region auf neue Weise zu entdecken. Damit ist ein gemeinsames Projekt gelungen, das Natur, Kultur und regionale Besonderheiten verbindet und die Region für Einheimische wie Gäste auf neue Weise erlebbar macht.

Auf rund 160 Kilometern verbindet die Wels-Land Runde alle 24 Gemeinden des Bezirks Wels-Land sowie die Stadt Wels zu einem großen Ganzen – und erschließt dabei eine reiche Kulturlandschaft, die voller

Überraschungen steckt. Die Route ist durchgängig beschildert und verläuft durch sanftes Hügelland, entlang von Flüssen und Auen, vorbei an Streuobswiesen, historischen Ortskernen, stillen Kraftplätzen und bedeutenden Kulturstätten.

Die unterschiedlichen Abschnitte erzählen jeweils ihre eigene Geschichte – sei es vom bäuerlichen Leben, von römischer Vergangenheit, vom Wandel der Natur oder vom klösterlichen Erbe. Ob man



©Peter Echt – LEADER Region Wels-Land mit Bürgermeister:innen der Wels-Land-Gemeinden und das Projektteam der GEMDAT OÖ

mehrere Tagesetappen plant oder einzelne Teilstücke erkundet: Der Rundwanderweg bietet für jedes Zeitbudget und jede Kondition die passende Strecke.

Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit allen Gemeinden des Bezirks sowie in Kooperation mit den LEADER Regionen Mostland-Hausruck und Eferdinger Land sowie der Stadt Wels entwickelt und mit Unterstützung von LEADER-EU-Fördermitteln umgesetzt.

„Ziel war es, ein niederschwelliges, nachhaltiges und identitätsstiftendes Angebot zu schaffen – für Einheimische wie für Gäste. Viele Abschnitte verlaufen entlang bestehender Wanderwege und sind öffentlich gut erreichbar. Die Wege sind Großteils leicht begehbar, gut beschildert und landschaftlich reizvoll“, so Christina Gnadlinger, Geschäftsführerin der LEADER-Region Wels-Land.

LEWEL Rundwanderweg

Gemeindezeitung Edt / 12 2025

Leaderregion Wels-Land

Eröffnung der Wels-Land-Runde – auf 160 km Rundwanderweg Genuss, Natur und Kultur leben



LEADER Region Wels-Land mit Bürgermeister:innen der Wels-Land-Gemeinden und das Projektteam der GEMDAT OÖ ©Peter Licht

Ein Wanderhighlight für unsere Region. Am 23. Oktober wurde die Wels-Land Runde feierlich eröffnet – ein einzigartiger Rundwanderweg, der dazu einlädt, unsere vielfältige Region auf neue Weise zu entdecken. Damit ist ein gemeinsames Projekt gelungen, das Natur, Kultur und regionale Besonderheiten verbindet und die Region für Einheimische wie Gäste auf neue Weise erlebbar macht.

Auf rund 160 Kilometern verbindet die Wels-Land Runde alle 24 Gemeinden des Bezirks Wels-Land sowie die Stadt Wels zu einem großen Ganzen – und erschließt dabei eine reiche Kulturlandschaft, die voller Überraschungen steckt. Die Route ist durchgängig beschildert und verläuft durch sanftes Hügelland, entlang von Flüssen und Auen, vorbei an Streuobstwiesen, historischen Ortskernen, stillen Kraftplätzen und bedeutenden Kulturstätten. Die unterschiedlichen Abschnitte erzählen jeweils ihre eigene Geschichte – sei es vom bäuerlichen Leben, von römischer Vergangenheit, vom Wandel der Natur oder vom klösterlichen Erbe. Ob man mehrere Tagesetappen plant oder einzelne Teilstücke erkundet: Der Rundwanderweg bietet für jedes Zeitbudget und jede Kondition die passende Strecke.

Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit allen Gemeinden des Bezirks sowie in Kooperation mit den LEADER Regionen Mostlandl-Hausruck und Eferdinger Land sowie der Stadt Wels entwickelt und mit Unterstützung von LEADER-EU-Fördermitteln umgesetzt.

„Ziel war es, ein niederschwelliges, nachhaltiges und identitätsstiftendes Angebot zu schaffen – für Einheimische wie für Gäste. Viele Abschnitte verlaufen entlang bestehender Wanderwege und sind öffentlich gut erreichbar. Die Wege sind Großteils leicht begehbar, gut beschildert und landschaftlich reizvoll“, so Christina Gnadlinger, Geschäftsführerin der LEADER-Region Wels-Land.

Erhältlich ist die Wanderkarte in allen Gemeindeämtern des Bezirks Wels-Land, im Büro der LEADER Region Wels-Land sowie digital unter regionwelsland.at/wandern.



LEADER-Förderung: Motor für regionale Entwicklung – jetzt selbst ein Projekt einreichen!

Wer selbst ein Projekt für die Region umsetzen möchte, kann sich bei Interesse an das LEADER-Büro wenden. Mit Hilfe der LEADER-Fördermittel können vielfältige Projekte unterstützt werden – von Begegnungsräumen über Natur-, Kultur und Klimainitiativen bis hin zu touristischen Vorhaben. „Wir freuen uns über jede kreative Idee, die unsere Region noch lebenswerter macht“, informiert LEADER Geschäftsführerin Christina Gnadlinger. Weitere Informationen unter regionwelsland.at

LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung



REGION
WELS LAND

Aktueller Fördercall:

13.11.25-15.01.26

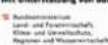
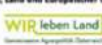
mit bis zu 80% Förderung für innovative, regionale Projekte in der LEADER Region Wels-Land

Du hast ein innovatives Projektvorhaben im Auge, das unsere Region noch lebenswerter macht und Wels-Land weiterentwickelt? - Nütze die Chance auf eine LEADER-Förderung für dein Projekt!

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl >>>

www.regionwelsland.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





LEWEL Rundwanderweg

Gemeindezeitung Gunkirchen / 12 2025



Aktuelles

Eröffnung der Wels-Land-Runde – auf 160 km Rundwanderweg Genuss, Natur und Kultur erleben

Ein Wanderhighlight für unsere Region. Am 23. Oktober wurde die Wels-Land Runde feierlich eröffnet – ein einzigartiger Rundwanderweg, der dazu einlädt, unsere vielfältige Region auf neue Weise zu entdecken. Damit ist ein gemeinsames Projekt gelungen, das Natur, Kultur und regionale Besonderheiten verbindet und die Region für Einheimische wie Gäste auf neue Weise erlebbar macht.

Auf rund 160 Kilometern verbindet die Wels-Land Runde alle 24 Gemeinden des Bezirks Wels-Land sowie die Stadt Wels zu einem großen Ganzen – und erschließt dabei eine reiche Kulturlandschaft, die voller Überraschungen steckt. Die Route ist durchgängig beschildert und verläuft durch sanftes Hügelland, entlang von Flüssen und Auen, vorbei an Streuobstwiesen, historischen Ortskernen, stillen Kraftplätzen und bedeutenden Kulturstätten. Die unterschiedlichen Abschnitte erzählen jeweils ihre eigene Geschichte – sei es vom bäuerlichen Leben, von römischer Vergangenheit, vom Wandel der Natur oder vom klösterlichen Erbe. Ob man mehrere Tagesetappen plant oder einzelne Teilstücke erkundet: Der Rundwanderweg bietet für jedes Zeitbudget und jede Kondition die passende Strecke.

Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit allen Gemeinden des Bezirks sowie in Kooperation mit den LEADER Regionen Mostland-Hausruck und Eferdinger Land sowie der Stadt Wels entwickelt und mit Unterstützung von LEADER-EU-Fördermitteln umgesetzt.

„Ziel war es, ein niederschwelliges, nachhaltiges und identitätsstiftendes Angebot zu schaffen – für Einheimische wie für Gäste. Viele Abschnitte verlaufen entlang bestehender Wanderwege und sind öffentlich gut erreichbar. Die Wege sind Großteils leicht begebar, gut beschildert und landschaftlich reizvoll“, so Christina Gnädlinger, Geschäftsführerin der LEADER-Region Wels-Land.



©Peter Echt – LEADER Region Wels-Land mit Bürgermeister:innen der Wels-Land-Gemeinden und das Projektteam der GEMDAT ÖÖ



Das LEADER-Büro in Thalheim fungiert als zentrale Anlaufstelle für innovative Projektideen und Zukunftsthemen. Interessierte erhalten dort Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Vorhaben.

Mehr Infos unter www.regionwelsland.at



Erhältlich ist die Wanderkarte in allen Gemeindeämtern des Bezirks Wels-Land, im Büro der LEADER Region Wels-Land sowie digital unter regionwelsland.at/wandern.



Entwicklung durch die regionale Bevölkerung



Aktueller Fördercall:

13.11.25-15.01.26

mit bis zu 80% Förderung für innovative, regionale Projekte in der LEADER Region Wels-Land

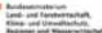
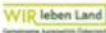
Du hast ein innovatives Projektvorhaben im Auge, das unsere Region noch lebenswerter macht und Wels-Land weiterentwickelt? - Nütze die Chance auf eine LEADER-Förderung für dein Projekt!

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl >>>

www.regionwelsland.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Biodiversität Zoo Schmiding

Gemeindezeitung Neukirchen / 12 2025

Neue Bildungs- und Erlebniswelt im Zoo Schmiding

Mit Unterstützung der LEADER-Region Wels-Land wurde im Zoo Schmiding ein innovatives Projekt zur Bewusstseinsbildung rund um den Schutz der Artenvielfalt umgesetzt. Unter dem Titel „Biodiversität Europas – von den Dinosauriern zur Vogelwelt“ entstand eine neue, interaktive Bildungs- und Erlebniswelt, die Besucherinnen und Besuchern jeden Alters das Thema Biodiversität auf eindrucksvolle Weise näherbringt.

„Der Verlust der biologischen Vielfalt zählt zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Mit diesem Projekt wird das komplexe Thema greifbar und emotional erfahrbar gemacht – und das inmitten unserer Region“, betont LEADER-Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll.

Artenvielfalt begreifen und verstehen

Der Zoo Schmiding bietet als wissenschaftlich geführter Zoo höchste Qualität in der Naturvermittlung und ist als Forschungs-, Naturschutz-, Erholungs- und Bildungseinrichtung nicht nur in der Region, sondern auch über die Landesgrenzen hinweg bekannt und etabliert. Mit dem neuen Projekt wurde ein besonderer Lernort geschaffen. In drei zum Teil wettergeschützten Zonen erfahren Besucherinnen und Besucher nun, wie eng Biodiversität und menschliche Lebensqualität miteinander verbunden sind. Interaktive, kindgerechte Stationen und Einblicke in europäische und heimische Schutzprogramme – von Vögeln über Insekten bis hin zu Säugetieren – verknüpfen anschaulich Theorie und Praxis. Zu den Höhepunkten zählen die detailgetreuen Nachbildungen bedeutender Dinosaurier Österreichs, die sich sogar bewegen, darunter der Mochlodon und der gepanzerte Struthiosaurus; auch der als Bindeglied wichtige Archeopteryx ist vertreten. Ein besonderes zoologisches Erlebnis im Rahmen der neuen Ausstellung bietet der Einblick in die Geieranlage: Die neue Perspektive ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern durch ein Fernrohr und eine Kamera direkt in das Nest der riesigen Greifvögel zu blicken – und das geschützt aus einem Beobachtungsversteck, ohne die Tiere zu stören. Auch für Schulklassen bietet die neue Ausstellung einen großen Mehrwert: Speziell entwickelte zoopädagogische Führungen verknüpfen den Blick auf die Urzeit mit aktuellen Artenschutzprojekten in Europa und vermitteln, wie wichtig der Schutz auch unserer einheimischen Tiere ist. Biodiversität ist ein Schatz, den wir bewahren müssen – und diese Ausstellung soll genau dafür Begeisterung und Verständnis wecken.

„Unsere Besucher und Besucherinnen sollen nicht nur Tiere sehen, sondern verstehen, warum ihr Schutz für uns alle wichtig ist“, erklärt Dr. Stefan Hirtenlehner, Zoologe und Leiter des Projektes im Zoo Schmiding. „Die neue Erlebniswelt bietet Raum für Entdeckung und Dialog – und zeigt, dass jeder Beitrag zählt, um Biodiversität zu bewahren.“

LEADER-Förderung: Motor für regionale Entwicklung – jetzt selbst ein Projekt einreichen!



Wer selbst ein Projekt für die Region umsetzen möchte, kann sich bei Interesse an das LEADER-Büro wenden.

Mit Hilfe der LEADER-Fördermittel können vielfältige Projekte unterstützt werden - von Begegnungsräumen über Natur-, Kultur- und Klimainitiativen bis hin zu touristischen Vorhaben. Mehr Infos und Kontakt unter www.regionwelsland.at

Rückfragen an: GF Christina Gnadlinger MBA unter 0664 73 729 382 oder gnadlinger@lewel.at

© Peter Eicht

v.l.n.r. 1. Reihe vorne: Bgm. Mag. Johann Knoll (Obmann LEADER Region Wels-Land), Dr. Stefan Hirtenlehner (Projektleiter Zoo Schmiding), Christina Gnadlinger MBA (Geschäftsführerin LEADER Region Wels-Land)
2. Reihe hinten: Julia Mitterbauer und Florian Schläffer (Zoo Schmiding), Sabine Lalik (LEADER Region Wels-Land)

LEWEL Rundwanderweg und Fördercall

Gemeindezeitung Neukirchen / 12 2025

Neues aus dem „Leader Verband Wels-Land“

In den Förderperioden im Kalenderjahr 2025 konnten mit **Unterstützung** des Vereins „**Regionalentwicklungsverband LEADER – Region Wels**“ in und rund um Neukirchen bei Lambach wieder viele **innovative Projekte** mitfinanziert werden.



In Neukirchen selbst feierte **Theodor Kraus** heuer den Projektabschluss seines „**Essbaren Wald-Wasser Gartens**“. Auf rund drei Hektar vormals überflutetem Grünland rund um die **Obermühle in Willing** entstand – in Zusammenarbeit mit Architekt Jens Kalkhof – durch innovative Erdarbeiten und nachhaltige Bepflanzung ein **vielfältiges Ökosystem** aus Teichen, Dämmen, Obst- und Nussbäumen, Wildobsthecken, Wildkräutern und vielem mehr. Der Wald-Wasser-Garten erfüllt dabei mehrere Funktionen zugleich: Hochwasserschutz, Förderung der Biodiversität, naturnahe Fischzucht, essbare Wasserpflanzen, Pilzzucht sowie künftig geplant auch Bildung und Bewusstseinsbildung durch Workshops und Führungen.



Im Herbst konnte ein **Rundwanderweg im Bezirk Wels-Land** realisiert werden. Auf einer Strecke von **160 km** könnt ihr nun unseren Heimatbezirk durchwandern. Vielleicht sind euch die kleinen gelben Pfeile im Gemeindegebiet schon aufgefallen. Die **Wanderkarte** liegt als Beilage in der **Weihnachtszeitung** oder ist digital unter folgendem **QR-Code** downloadbar.



zur digitalen
Wanderkarte



LEADER

Entwicklung durch die regionale Bevölkerung



Aktueller Fördercall:

13.11.25-15.01.26

mit bis zu 80% Förderung
für innovative, regionale Projekte
in der LEADER Region Wels-Land

Du hast ein innovatives Projektvorhaben im Auge, das unsere Region noch lebenswerter macht und Wels-Land weiterentwickelt? - Nütze die Chance auf eine LEADER-Förderung für dein Projekt!

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl! >>>

www.regionwelsland.at



Für Neukirchen gab es eine **personelle Veränderung** im Leader Vorstand: Vizebürgermeister Gerold Stöttinger hat sich nach langen Jahren Mitarbeit aus dem Leader Vorstand verabschiedet und seinen Platz darf nun Christine Kettlgruber als Zivilperson füllen.

Wenn auch du ein **großes oder kleines Projekt** im Kopf hast, das einen Mehrwert für die Bevölkerung und unsere Gemeinde / unseren Bezirk hat, dann schaut doch mal auf der Leader Webseite (<https://www.regionwelsland.at/>) vorbei – vielleicht entspricht es ja den **Förderkriterien** und du kannst dir **finanzielle Unterstützung** sichern.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union

10. Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umwelt,
Regional- und Wirtschaftsentwicklung

WIR leben Land
Wirtschaftliche Entwicklung

LAND
GEMEINSCHAFT

Beauftragte der Europäischen Union

Wald Wasser Garten

Gemeindezeitung Neukirchen / 12 2025

Neues aus dem „Leader Verband Wels-Land“

In den Förderperioden im Kalenderjahr 2025 konnten mit **Unterstützung** des Vereins „**Regionalentwicklungsverband LEADER – Region Wels**“ in und rund um Neukirchen bei Lambach wieder viele **innovative Projekte** mitfinanziert werden.



In Neukirchen selbst feierte **Theodor Kraus** heuer den Projektabschluss seines „**Essbaren Wald-Wasser Gartens**“. Auf rund drei Hektar vormals überflutetem Grünland rund um die **Obermühle in Willing** entstand – in Zusammenarbeit mit Architekt Jens Kalkhof – durch innovative Erdarbeiten und nachhaltige Bepflanzung ein **vielfältiges Ökosystem** aus Teichen, Dämmen, Obst- und Nussbäumen, Wildobsthecken, Wildkräutern und vielem mehr. Der Wald-Wasser-Garten erfüllt dabei mehrere Funktionen zugleich: Hochwasserschutz, Förderung der Biodiversität, naturnahe Fischzucht, essbare Wasserpflanzen, Pilzzucht sowie künftig geplant auch Bildung und Bewusstseinsbildung durch Workshops und Führungen.



Biodiversität Europas

Gemeindezeitung Offenhausen / 12 2025

LEADER-Region Wels-Land



Neue Bildungs- und Erlebniswelt im Zoo Schmiding stärkt Bewusstsein für Biodiversität

Mit Unterstützung der LEADER-Region Wels-Land wurde im Zoo Schmiding ein innovatives Projekt zur Bewusstseinsbildung rund um den Schutz der Artenvielfalt umgesetzt. Unter dem Titel „Biodiversität Europas – von den Dinosauriern zur Vogelwelt“ entstand eine neue, interaktive Bildungs- und Erlebniswelt, die Besucherinnen und Besuchern jeden Alters das Thema Biodiversität auf eindrucksvolle Weise näherbringt.



© Peter Echt v.l.n.r. 1. Reihe vorne: Bgm. Mag. Johann Knoll (Obmann LEADER Region Wels-Land), Dr. Stefan Hirtenlehner (Projektleiter Zoo Schmiding), Christina Gnadlinger MBA (Geschäftsführerin LEADER Region Wels-Land) 2. Reihe hinten: Julia Mitterbauer und Florian Schläpfer (Zoo Schmiding), Sabine Lalik (LEADER Region Wels-Land)

34

„Der Verlust der biologischen Vielfalt zählt zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Mit diesem Projekt wird das komplexe Thema greifbar und emotional erfahrbar gemacht – und das inmitten unserer Region“, betont LEADER-Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll.

Artenvielfalt begreifen und verstehen

Der Zoo Schmiding bietet als wissenschaftlich geführter Zoo höchste Qualität in der Naturvermittlung und ist als Forschungs-, Naturschutz-, Erholungs- und Bildungseinrichtung nicht nur in der Region, sondern auch über die Landesgrenzen hinweg bekannt und etabliert. Mit dem neuen Projekt wurde ein besonderer Lernort geschaffen. In drei zum Teil wettergeschützten Zonen erfahren Besucherinnen und Besucher nun, wie eng Biodiversität und menschliche Lebensqualität miteinander verbunden sind. Interaktive, kindgerechte Stationen und Einblicke in europäische und heimische Schutzprogramme – von Vögeln über Insekten bis hin zu Säugetieren – verknüpfen anschaulich Theorie und Praxis. „Unsere Besucher und Besucherinnen sollen nicht nur Tiere sehen, sondern verstehen, warum ihr Schutz für uns alle wichtig ist“, erklärt Dr. Stefan Hirtenlehner, Zoologe und Leiter des Projektes im Zoo Schmiding. „Die neue Erlebniswelt bietet Raum für Entdeckung und Dialog – und zeigt, dass jeder Beitrag zählt, um Biodiversität zu bewahren.“

Ein Vorzeigeprojekt für die Umweltbildung

Mit der Fertigstellung von „Biodiversität Europas – von den Dinosauriern zur Vogelwelt“ setzen die LEADER-Region Wels-Land und der Zoo Schmiding ein starkes Zeichen für Umweltbildung und generationenübergreifende Sensibilisierung für eine der zentralen Zukunftsfragen: den Erhalt der Artenvielfalt.

Das Projekt zeigt beispielhaft, wie Bildung, Forschung und Erlebnis auf innovative Weise verbunden werden können. „Es freut uns besonders, dass hier Bewusstseinsbildung mit konkretem Nutzen für Natur und Region einhergeht“, führt die LEADER-Geschäftsführerin, Christina Gnadlinger, weiter aus.

LEWEL Kleinprojektefonds

Gemeindezeitung Offenhausen / 12 2025

Kleinprojektefonds bewegt Offenhausen

Gerald Schmalwieser und Jürgen Lindlbauer hatten die Idee.

Mit viel Eigeninitiative, der Unterstützung aus dem Kleinprojektefonds der LEADER-Region Wels-Land, der Firma SilberHolz sowie mit Hilfe von Leopold Doberer (Transport und Einbringen der Hackschnitzel) konnte eine neue Attraktion für alle sportbegeisterten Menschen geschaffen werden: der neue Fitnessturm!

Ein Ort, an dem Kraft, Koordination und Ausdauer auf spielerische Weise trainiert werden

können – mitten in der Natur und jederzeit frei zugänglich.

Hingehen – ausprobieren – Spaß haben!

Der Fitnessturm befindet sich auf der Turnwiese beim Hartplatz und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Im Frühjahr wird zudem eine Einführungsturnstunde mit einem qualifizierten Sportcoach angeboten, bei der alle Interessierten die Möglichkeiten des Fitnessturms kennenlernen und sich erste Tipps für das Training holen können.



“ www.regionwelsland.at

Neuer Fitnessturm

für Offenhausen ”



Was aus dem Vereinsvermögen des aufgelösten „Lauftreff Offenhausen“ entstand, kommt nun der ganzen Gemeinde zugute:

Mit viel Eigenleistung der ehemaligen Mitglieder und der Unterstützung des Bauhofs wurde ein öffentlich zugänglicher **Fitnessturm** errichtet – **mitten im Herzen von Offenhausen.**

Ob für die Schüler:innen in den Pausen, die Nachmittagsbetreuung, die Beachvolleyballer:innen, den Turn- oder Fußballverein, Senior:innen oder einfach alle, die sich gerne bewegen – der neue Fitnessturm bietet für jede Generation die Möglichkeit, aktiv zu sein und sich zu treffen.

**Ein großartiges Beispiel
für gelebte Gemeinschaft!**



gefördert aus dem Kleinprojektefonds
der LEADER Region Wels-Land

LEADER

Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

LEADER
Entwicklungsländer der regionalen Entwicklung

**REGION
WELS-LAND**

Aktueller Fördercall:
13.11.25-15.01.26

mit bis zu 80% Förderung
für innovative, regionale Projekte
in der LEADER Region Wels-Land

Du hast ein innovatives Projektvorhaben im Auge, das unsere Region noch leistungsfähiger macht und Wels-Land weiterentwickelt? - Nütze die Chance auf eine LEADER-Förderung für dein Projekt!

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeits-, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Maschall! >>>

www.regionwelsland.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union

Logo of the European Union

Logo of the Austrian Government

Logo of the State of Upper Austria

Logo of the Region Wels-Land

LEWEL Fördercall

Gemeindezeitung Sattledt / 12 2025

LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung


**REGION
WELS LAND**

“

Aktueller Fördercall:

13.11.25-15.01.26

”

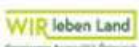
mit bis zu 80% Förderung
für innovative, regionale Projekte
in der LEADER Region Wels-Land

Du hast ein innovatives Projektvorhaben im Auge, das unsere Region noch lebenswerter macht und Wels-Land weiterentwickelt? - Nütze die Chance auf eine LEADER-Förderung für dein Projekt!

Egal ob im Bereich Wirtschaft, Kultur, Soziales, Bildung, Jugend, Klima, Nachhaltigkeit, Sport, Mobilität, Landwirtschaft oder Tourismus – LEADER-Projekte haben kein Themen-Mascherl >>>

www.regionwelsland.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regional- und Wasserwirtschaft
  **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
  **LAND
OBERÖSTERREICH**




LEWEL Rundwanderweg

Gemeindezeitung Sattledt / 12 2025

Gemeindeverwaltung

15

Eröffnung der Wels-Land- Runde – auf 160 km Rundwanderweg Genuss, Natur und Kultur erleben



©Peter Echt – LEADER Region Wels-Land mit Bürgermeister:innen der Wels-Land-Gemeinden und das Projektteam der GEMDAT OÖ

Ein Wanderhighlight für unsere Region. Am 23. Oktober wurde die Wels-Land Runde feierlich eröffnet – ein einzigartiger Rundwanderweg, der dazu einlädt, unsere vielfältige Region auf neue Weise zu entdecken. Damit ist ein gemeinsames Projekt gelungen, das Natur, Kultur und regionale Besonderheiten verbindet und die Region für Einheimische wie Gäste auf neue Weise erlebbar macht.

Auf rund 160 Kilometern verbindet die Wels-Land Runde alle 24 Gemeinden des Bezirks Wels-Land sowie die Stadt Wels zu einem großen Ganzen – und erschließt dabei eine reiche Kulturlandschaft, die voller Überraschungen steckt. Die Route ist durchgängig beschildert und verläuft durch sanftes Hügelland, entlang von Flüssen und Auen, vorbei an Streuobstwiesen, historischen Ortskernen, stillen Kraftplätzen und bedeutenden Kulturstätten. Die unterschiedlichen Abschnitte erzählen jeweils ihre eigene Geschichte – sei es vom bäuerlichen Leben, von römischer Vergangenheit, vom Wandel der Natur oder vom klösterlichen Erbe. Ob man mehrere

Tagesetappen plant oder einzelne Teilstücke erkundet: Der Rundwanderweg bietet für jedes Zeitbudget und jede Kondition die passende Strecke.

Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit allen Gemeinden des Bezirks sowie in Kooperation mit den LEADER Regionen Mostland-Hausruck und Eferdinger Land sowie der Stadt Wels entwickelt und mit Unterstützung von LEADER-EU-Fördermitteln umgesetzt.

„Ziel war es, ein niederschwelliges, nachhaltiges und identitätsstiftendes Angebot zu schaffen – für Einheimische wie für Gäste. Viele Abschnitte verlaufen entlang bestehender Wanderwege und sind öffentlich gut erreichbar. Die Wege sind größtenteils leicht begehbar, gut beschildert und landschaftlich reizvoll“, so Christina Gnadlinger, Geschäftsführerin der LEADER-Region Wels-Land.

Erhältlich ist die Wanderkarte in allen Gemeindeämtern des Bezirks Wels-Land, im Büro der LEADER Region Wels-Land sowie digital unter regionwelsland.at/wandern.

Wandern im 
Oberösterreichs

Wels-Land Runde





160 km . Genuss . Natur . Kultur . Erleben

**Hol dir deine Wanderkarte -
ab sofort erhältlich in jedem
Gemeindeamt in Wels-Land**



REGION
WELS LAND

zur digitalen
Wanderkarte



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundeskanzleramt
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltförderung,
Regional- und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Bemessene Agrarstruktur Österreich

 LAND
OBERÖSTERREICH

 Europäische Union
Europäischer Fonds

 **mostland
hausruck**

 **Elfdinger
Land**

 **LEADER**
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

 **WELS**

Trailpark Sattledt

TIPS KW 50 / 12 2025

TRAILPARK

Trailpark als neuer Impuls

SATTELEDT. Der Baustart im Jänner steht unmittelbar. Dann wird an den sieben unterschiedlichen Strecken im Trailpark gearbeitet. Auf gesamt 1.419 Metern Länge lässt sich auf dem zwei Hektar großen Waldstück alles mit dem Mountain-Bike ausprobieren.

Pumptracks gibt es in der Region schon eine. Ein Trailpark ist neu im Freizeitangebot. Es ist dies ein kompakter Mountain-bike-Spielplatz für Anfänger aber auch für Fortgeschrittene, die an der Fahrtechnik arbeiten wollen. Kleine Wellen und Sprünge werden gebaut. Ein eigener Uphill-Trail verbindet die Ebenen des Parks miteinander und sorgt für ein flüssiges Fahrerlebnis. Es ist dies ein weiterer Schritt in der Radstrategie.



Präsentation

Foto: Tips

Der Trailpark ist auch ein wichtiger Bestandteil der Gravel-Strecken rund um Wels. „Viele sehen Sattledt als Ort zum Arbeiten und zum Wohnen. Mit dem Trailpark bieten wir auch Anreize für die Freizeit“, sagt VP-Bürgermeister Gerhard Huber. 195.000 Euro werden investiert. 60 Prozent kommen von der Leader-Region Wels-Land. Den Rest trägt die Marktgemeinde, die auch als Betreiber auftritt. Die

Tourismusregion ist auch mit an Bord.

„Glücklicher Zufall“

In dem Waldstück wird so schönend wie nur möglich der Trailpark errichtet. Im Mai wird mit allem Drum und Dran eröffnet. Möglich ist das Projekt auch durch Nikolaus Weingartmair und Lisi Rehr. Sie wollen den geerbten Hof an der Sipbachzellerstraße weiterentwickeln. Bgm. Huber spricht von einem glücklichen Zufall. Unter dem Namen „Lisi Grün“ wird dort bereits biologische Blumenvielfalt sowie ein kleiner Campingplatz angeboten. Eine Erweiterung des Angebots durch einen Trailpark ist für beide eine willkommene Ergänzung. Sie stellen dafür Waldstück in unmittelbarer Nähe ihres Hofes zur Verfügung. ■